

10



JAHRE 1913 – 2013
FUSSBALLVEREIN
BAD ROTENFELS





Nah sein.

 Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau

Nah sein ist das gelebte Prinzip der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau. Als größtes Kreditinstitut in Mittelbaden sind wir heute marktführend, fördern mit unserer Geschäftspolitik das bürgerschaftliche Miteinander und tragen zur wirtschaftlichen Prosperität unserer Region bei. Auf den kraftvollen Fundamenten von Nähe, Kompetenz und Fairness gründet sich das große Vertrauen der Kunden in uns. www.spk-bbg.de

PROLOG

Die ihr im alten Geist euch heute eingefunden,
ihr Fußballkameraden, zu des Gründungsfestes Feierstunden,
zur Freundschaft und des Vereines Segen -
Wir rufen herzliches Willkommen euch entgegen!

O laßt das Lob ihm singen überall,
dem völkerverbindenden guten Ball!
Wo es auch sei,
bleibet dem schönen Spiele treu!

Gedenket heute der mutigen Schar,
die anno dreizehn, im Anfangsjahr,
vor hundert Jahren den Verein hier gegründet,
von sportlicher Liebe und Begeisterung entzündet.
Trotz Anfechtungen wichen sie nicht,
den Blick stets vorwärts auf´s neue Ziel gericht.

Ihr mutigen Gründer von damals, euch allen
soll unseres Dankes Hymne erschallen!
Mit Gold sei goldene Treue geehrt
von jenen Männern, so tapfer bewährt.
Doch sei ein Treuegruß auch geweiht
den Kameraden in der Ewigkeit.

Ihr Jungen, macht weiter in diesem Geist,
auf daß mit Geschick und Kraft ihr beweist,
wie im Weltenall
das Spiel mit dem Ball
die Ketten der Völkerfeindschaft zerreißt!
Steht zur Parole: Immer schwarz - weiß
im fröhlichen Kreis,
in Kameradschaft fest untermauert,
die auch Kampf und Krieg überdauert.
Dank sei euch allen, die mit fleißigen Händen
geholfen, den neuen Bau zu vollenden.

Vom Platze drüben beim heilenden Quell
ein Rufen hell
soll klingen über Wald und Fels:
Hoch, Fußballverein Bad Rotenfels!

Thekla Wickert

Ihr Ansprechpartner vor Ort



**Badisch gut versichert.*

Alexandre Hofman

BGV-Servicebüro

Leopoldstr. 1 / 76571 Gaggenau

Telefon 07225-9855798 // Mobil 0163/4664798

E-Mail Hofman.Alexandre@bgv.de

Prolog	S. 3
Grußworte	S. 7
Zum Gedenken	S. 19
Vorstandschaft	S. 20
Fest- und Spielausschuss	S. 23
Ältestenrat	S. 25
Ehrenmitglieder	S. 27
Vereins-Chronik	S. 28



Clubhausbau	S. 77
Trainer	S. 83
Herren	S. 85
Damen	S. 87
Jugend-Chronik	S. 89



Jugendleiter	S. 107
Jugendleitung	S. 109



Jugend-Teams	S. 111
Alte Herren	S. 121
Schiedsrichter	S. 129
Förderverein	S. 137
Marketing GdbR	S. 141
Presse-Splitter	S. 145



4-tägiges Zeltfest	S. 149
Wir leben Fußball	S. 150
Dank und Impressum	S. 161
Epilog	S. 162

100 Jahre FV Bad Rotenfels -
mit **ENERGIE**
der **Stadtwerke Gaggenau**
in die Zukunft!



Tel. 07225/9885-500

info@stadtwerke-gaggenau.de

www.stadtwerke-gaggenau.de

Manche sagen, bei Versicherungen geht es
nur ums Geld/

**Uns geht es vor allem
um eins – um Sie!**

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Rüdiger Kohlhauser**
Wissigstraße 9, 76571 Gaggenau, Tel.: 07225 983736
Fax: 07225 983738, ruediger.kohlhauser@axa.de



**Wir
helfen
auch
„Schiris“!**

Sehtest
bei



Maisch Optik

Hier werden Erfolge sichtbar
Hauptstraße 30 b · 76571 Gaggenau
Tel. 0 72 25 / 7 75 75 · www.maisch-optik.de

Oberbürgermeister *Christoph Florus*

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsmitglieder,

es war im letzten Friedensjahr des Kaiserreiches, als im damals noch selbstständigen Dorf Rotenfels, der Pforte des Murgtals, enthusiastische Anhänger des runden Leders einen Fußballverein ins Leben riefen.

In jenen Jahren hatte der Fußball mit Blick auf den heutigen, auf den Sport verkürzten Patriotismus bei weitem nicht einen so hohen Stellenwert.

Vielmehr waren es ganz andere Aspekte, die für die Gründung dieses Vereins den Ausschlag gaben. Dabei stand bei allem erforderlichen Talent im Umgang mit dem Ball insbesondere der Gedanke, dass Fußball eine Mannschaftssportart ist, weit oben an. Damals konnte sicherlich noch keiner ahnen, dass sich „Fußball“ zur Sportart Nummer eins entwickeln würde.

An dieser Erfolgsgeschichte hat auch der Fußballverein Bad Rotenfels seinen wenn auch noch so bescheidenen Anteil. So wundert es nicht, dass sich dort ein Kreis engagierter Männer mit viel Herzblut dem Erbe seiner Gründerväter bis heute verpflichtet fühlt.

Wie sehr es dessen bedarf, zeigt sich nicht zuletzt darin, dass heute weitaus größere Anstrengungen von

Nöten sind, um die Jugend für den „Fußball“ zu begeistern. Vor diesem Hintergrund gilt der vorbildlichen Jugendarbeit umso mehr



meine besondere Anerkennung. Auch dass Rotenfels in der Bezirksliga längst Tritt gefasst hat, gehört zu den Früchten dieser Arbeit.

In der Gewissheit, dass der Verein alles daran setzen wird, seinen bewährten Weg weiter zu gehen, habe ich umso mehr allen Grund, dem Fußballverein Bad Rotenfels zu seinem 100-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Damit verbinden darf ich auch die Grüße und Glückwünsche des Gemeinderates und der Bürgerschaft.

Als Schirmherr der Jubiläumsveranstaltungen heiße ich alle Aktive und Freunde des Fußballs herzlich willkommen.

Möge dessen kameradschaftlicher Geist dazu beitragen, dass Sie dort angenehme Stunden verbringen, an die sie sich gerne erinnern.

Christof Florus



OERTLIN
wir hinterlassen **V**Eindruck

Markgraf-Wilhelm-Str.44 • 76571 Gaggenau

Fon 07225-985470 Fax -985472 • info@oertlin.com • www.oertlin.com

Maschinen- Prägwerkzeuge
Kennzeichnungstechnik
Informationssysteme
Lasergravuren

neu: Textilveredelung

Leitsysteme
Objektbeschilderungen
Werbetechnik
Folienbeschriftung



KOHLHAUER® **LÄRMSCHUTZWÄNDE** | QUALITY OF LIFE
FÜR JEDE ANFORDERUNG DIE PERFEKTE LÖSUNG

KOHLHAUER® Lärmschutzwände stehen weltweit für innovative, dauerhafte und wirtschaftliche Lärmschutzlösungen und bestechen durch individuell anpassbare, nachhaltige Systemlösungen in umfangreichen Farbvarianten.

Lärmschutzlösungen für jedes Budget.

R. Kohlhauer GmbH • Draisstraße 2 • 76571 Gaggenau • Germany
phone 0049-7225-9757-0 • info@kohlhauer.com • www.kohlhauer.com



Marken-Mode für sie und ihn. Seit 1873.

Angenehme Atmosphäre • Entspanntes Einkaufen • Sympathischer Service

z. müller
DER ANZIEHUNGSPUNKT IN GAGGENAU

Hauptstr. 63-65 • 76571 Gaggenau
Tel.: 07225-917860 • www.zmueller.de

DFB-Präsident Wolfgang Niersbach

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsmitglieder,

der Fußballverein Bad Rotenfels feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Hierzu gratuliere ich dem Verein und vor allem den Menschen, die ihn mit so viel Engagement führen und mit Leben erfüllen, sehr herzlich.

Die schönen Bilder und Geschichten aus der Vergangenheit in dieser gelungenen Festschrift vergegenwärtigen auf wunderbare Art und Weise die ereignisreiche Vereinshistorie. Es wird sichtbar, wie vielfältig und anspruchsvoll die Aufgabe ist, einen Verein über einen derart langen Zeitraum zum Mittelpunkt für viele Menschen zu machen.

Das Jubiläum ist eine schöne Gelegenheit, die Leistungen derer in Erinnerung zu rufen und ihre Verdienste zu würdigen, die den Verein aufgebaut haben.

Der Fußball ist etwas Einzigartiges, etwas Kostbares. Keine andere Sportart ist in der Lage dazu, Menschen so spielerisch miteinander zu verbinden. In den Vereinen haben wir die Möglichkeit, Gemeinschaftsleben und Gemeinschaftsentwicklung zu fördern und nachhaltig mitzugestalten.

Prägend dabei ist in Geschichte und Gegenwart das Bestreben, den Mit-

gliedern nicht nur eine sportliche Heimat zu bieten, sondern auch einen Ort der Begegnung zu schaffen, an dem



Freundschaft und Gemeinschaft gelebt und gepflegt werden.

Ich freue mich darüber, dass dies dem FV Bad Rotenfels gelingt und der Fußball in den vergangenen 100 Jahren einen erfolgreichen Weg zurückgelegt hat.

Mein Dank gilt daher an dieser Stelle dem Vereinsvorstand, den unzähligen ehrenamtlichen Trainern und Betreuern, deren Einsatz während des ganzen Jahres einfach großartig ist.

Ich wünsche dem Verein, seinen Ehrenamtlichen, seinen Sportlern und allen Mitgliedern und Freunden schöne Jubiläumsfeierlichkeiten, viele weitere Jahre Leidenschaft für den Sport und alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Wolfgang Niersbach



Handwerksbäckerei Max Liedtke

Im Familienbesitz
seit 1953

Eichelbergstr. 35,
76571 Gaggenau-Bad Rotenfels
Tel. 07225 / 1595



**Wir gratulieren dem FVR zu
seinem Geburtstag und danken
für die gute Zusammenarbeit!**

Präsident des SBFV *Alfred Hirt*

Der FV Bad Rotenfels kann in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Jubiläum darf ich Ihnen im Namen des Südbadischen Fußballverbandes, aber auch persönlich, meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Der Fußball ist in unserem Land zwar weiterhin Volkssport Nr. 1, eine Vielfalt anderer Freizeitangebote bewirkt indes, dass der Nachwuchs nicht nur dem „runden Leder“ hinterherjagt. Es ist daher beruhigend zu wissen, dass der FV Bad Rotenfels seit Jahren gute und verdienstvolle Jugendarbeit leistet, die dadurch zum Ausdruck kommt, dass der Verein in allen Altersklassen, teilweise in Spielgemeinschaften, an der Verbandsrunde teilnimmt. Erfreulich ist auch, dass die Frauenabteilung des FV Bad Rotenfels an einer Spielgemeinschaft mit der SG Bischweier beteiligt ist. Gerade in Zeiten rückläufiger Geburtenzahlen ist die Jugendarbeit besonders wichtig, um eine nachhaltige Sicherung von Mannschaften zu gewährleisten. Darüber hinaus vermittelt der Fußball jungen Menschen Eigenschaften wie Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Toleranz, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Selbstvertrauen, menschliche Werte, die überall in unserem Leben benötigt werden.

Aufgrund der demographischen Ent-

wicklung wird auch den Sportlern, die ihre aktive Laufbahn beendet haben, zukünftig eine noch größere Bedeutung zukommen.

Dieser Personenkreis muss sich zum einen verstärkt in die Nachwuchsarbeit einbringen, zum anderen hat er selbst Anspruch auf ein attraktives altersgerechtes Sportangebot. Beide Komponenten sind wichtige Anforderungen an den Verein von morgen. In den vergangenen 100 Jahren gab es selbstverständlich Höhen und Tiefen. Wichtig war es jedoch, dass auch Rückschläge hingenommen und schwierige Situationen gemeistert wurden.

All denen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und Idealismus zur heutigen Bedeutung des Vereins beigetragen haben, gilt mein Dank, verbunden mit der Hoffnung, dass das Erreichte Ansporn und Verpflichtung für die Vereinsmitglieder ist, auch weiterhin den Fußball in Bad Rotenfels tatkräftig zu unterstützen.

Ihrem Jubiläum und den damit verbundenen Feierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf und für die Zukunft alles Gute.



Alfred Hirt



Praxis für
Krankengymnastik

Walter Bauer

- ▲ Krankengymnastik, Manuelle Therapie,
- ▲ Bobath-Therapie, Lymphdrainage,
- ▲ Cranio Sacrale Osteopathie
- ▲ Hausbesuche

Konrad-Adenauerstr. 23, 76571 Gaggenau

Tel. 07225 - 985250

*Wir fertigen individuelle Möbel und Lösungen
für Ihre Bedürfnisse.
Sprechen Sie uns an, lassen Sie sich beraten
durch unsere hauseigene Innenarchitektin.*



Franz-Grötz-Strasse 2b • 76571 Gaggenau-Bad Rotenfels
Telefon: 07225-98849-10
www.schreinerrei-heck.de

Lebensraum Bad



Lebensraum Wohnzimmer



Lebensraum Esszimmer



Lebensraum Küche



Lebensraum Schlafzimmer



Lebensraum Arbeitsplatz



Bezirksvorsitzender Dieter Klein

Liebe Fußballfreunde,

der FV Bad Rotenfels kann im Jahre 2013 auf seine 100-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Dieses Jubiläum ist ein großer Meilenstein eines traditionsreichen Vereins, der in dieser Zeit bestimmt auch alle Höhen und Tiefen erlebt hat.

Die Verantwortlichen und Idealisten in der Vereinsführung haben in all diesen Jahren eine große gesellschafts- und sportpolitische Aufgabe übernommen, die nicht genug herausgestellt werden kann. Sie verdient Beachtung und Anerkennung nicht nur bei den Stellen der Sportbehörden, sondern insbesondere im kommunalen Bereich.

Was wäre unsere Gesellschaft ohne unsere Sportvereine. Der Jugend wird doch hier die einmalige Gelegenheit geboten, sich zusammenzufinden, um Sport zu treiben und Kameradschaft zu pflegen. Gerade in der heutigen Zeit, in welcher uns immer mehr Freizeit zur Verfügung steht, sind unsere Vereine mehr als je zuvor in der Pflicht, den Sport als Mittel der aktiven Erholung anzubieten.

Das diesjährige Jubiläum bietet deshalb nicht nur Anlass für einen Rückblick, sondern es fordert mehr noch dazu auf, das Ehrenamt des FV Bad Rotenfels gebührend zu würdigen.

Denn ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder wäre der Vereinssport in unserer heutigen Zeit in dieser Form nicht denkbar.



Möge das Jubiläum allen Antrieb geben, sich auch künftig aktiv einzubringen und die Arbeit im und um den Fußballsport erfolgreich fortzusetzen.

Ich wünsche dem Jubilar, dass ihm diese Unterstützung zuteil wird und dass es ihm auch in der Zukunft gelingen möge die Jugend für sich zu gewinnen, denn nur so sind auch weiterhin sportliche Höhepunkte zu erreichen.

Es ist mir ein Anliegen, allen, die dem FV Bad Rotenfels zu 100 erfolgreichen Jahren verholfen haben, zu danken. Ich wünsche dem FV Bad Rotenfels weiterhin alles Gute für die Zukunft, ein sportlich erfolgreiches Jubiläumsjahr und viel Vergnügen bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Dieter Klein



www.elektro-start.de

RENAULT

Z.E.
ZERO EMISSION

RENAULT TWIZY Barpreis*

ab **6.990,- €**

zzgl. BATTERIEMIETE

ab **50,- €** im Monat*

**MACHEN SIE ES WIE BARBARA SCHÖNEBERGER UND JOKO WINTERSCHIEDT:
WERDEN AUCH SIE ELEKTRO-STARTER. MIT DEN RENAULT Z.E. ELEKTROAUTOS.
100 % Elektrisch. 0 % Emissionen.****

- CO₂-freies Fahren • Bequemes Aufladen an über 1.000 Ladestationen
- Günstige Batteriemieten, die Elektromobilität für alle bezahlbar machen

Erleben Sie die größte Elektroflotte der Welt bei einer Probefahrt.
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.

TRI www.TRI.ag
Automobile **AG**

Samstags Immer 9-16 Uhr geöffnet.

Bühl | Robert-Bosch-Straße 4

Tel. (0 72 23) 9 37 10

Baden-Baden | Saarstraße 15

Tel. (0 72 21) 6 48 48



*Unser Verkaufspreis für einen Renault Twizy 45 Urban ohne Antriebsbatterie: 6.990,- € Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Leasing, z. B. zu einem monatlichen Mietzins von 50,- € bei einer Gesamtfahrleistung von 30.000 km und 48 Monaten Laufzeit. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie ab. Angebote zzgl. Überführung/Bereitstellung 495,- €. Abbildungen zeigt Sonderausstattung.



Bezirksjugendwart **Vito Voncina**

Das 100-jährige Jubiläum des FV Bad Rotenfels ist ein ganz besonderes Ereignis, zu dem ich allen Mitgliedern herzlich gratuliere. Es ist überaus beeindruckend, wenn ein Verein auf eine 100-jährige Geschichte zurück blicken kann.

Der FV Bad Rotenfels kann gerade im Jugendbereich auf erfolgreiche Jahre blicken. Gerne denke ich an die vielen schönen Stunden zurück, als ich Trainer oder dann als Jugendleiter im Jugendbereich tätig war.

Basis jeder Vereinstätigkeit ist die konsequente Jugendarbeit im Bereich der Juniorinnen und Junioren.

Es ist als großen Erfolg zu werten, dass die Jugendlichen zum großen Teil in der Aktivität im eigenen Verein bleiben und sich in der Bezirksliga etablieren können. Nicht viele Vereine können dieses in der heutigen Zeit von sich behaupten.

Neben den sportlichen Aufgaben übernehmen die Verantwortlichen im Jugendbereich eine große soziale Verantwortung.

Vielschichtige Aktivitäten wie zum Beispiel Stadionbesuche von Bundesligaspielen, das Einlaufen mit den KSC-Profis und die Organisation von Feriencamps werden beim FV Bad Rotenfels umgesetzt.

Ohne den Einsatz einer Vielzahl von

ehrenamtlichen Mitgliedern, die unentgeltlich und uneigennützig einen erheblichen Teil ihrer Freizeit einbringen und ihre

persönlichen Interessen hinten anstellen, wäre eine solche Jugendarbeit nicht möglich.

Eine so lange Geschichte wie die des FV Bad Rotenfels wäre ohne diese „Spielmacher im Hintergrund“ nicht denkbar.

100 Jahre Vereinsleben, Aktiv- und Jugendmannschaften und der kürzliche Um-/ Neubau des Clubhauses ist der Verdienst der Vorstände und aller Mitglieder.

Dies gilt es beim 100-jährigen Jubiläum zu würdigen.

Für das Jubiläum wünsche ich dem FV Bad Rotenfels alles Gute, einen erfolgreichen Verlauf der Festlichkeiten und für die Zukunft sportliche Erfolge in allen Abteilungen.



Vito Voncina



Gaggenauer Altenhilfe e.V.
Alles aus einer Hand



Wir sind für Sie da!

Bei uns vor Ort:

Helmut-Dahringer-Haus
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Oskar-Scherrer-Haus
Pflegeheim
Kurzzeitpflege
Tagespflege
Demenz-Betreuung
Hospizgruppe
Betreutes Wohnen

Bei Ihnen zu Hause:

Ambulanter Pflegedienst
Hauswirtschaftshilfe
Nachbarschaftshilfe
Essen auf Rädern

Sprechen

Sie uns an:

Bismarckstr. 6
76571 Gaggenau
Tel.: 0 72 25-685-0

www.gaggenauer-altenhilfe.de



Lebenshilfe
Rastatt/Murgtal e.V.



**Murgtal-Werkstätten &
Wohngemeinschaften**
gemeinnützige GmbH

Es ist normal, verschieden zu sein.



Unsere

Leistungsangebote:

-  Schulkindergarten
-  Offene Hilfen
-  Beratungs-
und Informationsbüro
-  Werkstätten
-  Wohngemeinschaften

www.lebenshilfe-rastatt-murgtal.de

Pionierweg 3-4, 76571, Gaggenau, Tel.: 0 72 25/68 08-0

1. Vorsitzender des FVR **Rudi Drützer**

Liebe Ehrenmitglieder, Mitglieder,
Freunde des FVR, verehrte Gäste,

zwölf Männer, an ihrer Spitze der erste Vorsitzende Fritz Knörr - ihnen haben wir es zu verdanken, dass der Fußballverein Bad Rotenfels dieses Jahr seinen 100. Geburtstag feiern kann. Viele Höhen und Tiefen musste der FVR in den zurückliegenden Jahren bewältigen, aber es gab immer wieder Menschen, denen wir es zu verdanken haben, dass unser Fußballverein dieses Jubiläum feiern kann. Stolz können wir sein, was aus den ersten Spielversuchen im Murgvorland, über eine Wiese am Schloss Rotenfels und letztlich im Mönchhofstadion am Schanzenberg in den letzten 100 Jahren entstanden ist.

Vom „Clubhaus auf Stelzen“ bis zum heutigen Neubau mussten viele ehrenamtliche Helferstunden erbracht werden. Diesen Helfern gilt mein besonderer Dank. Ohne sie könnte ein Verein keine 100 Jahre alt werden. Zwei Kriege musste der FVR überstehen und es war immer eine Herausforderung, das Vereinsleben wieder zum Laufen zu bringen. Wir haben es unseren Vätern zu verdanken, dass sie nach dem 2. Weltkrieg in einem vereinten Europa die Zukunft sahen und wir nun seit über 60 Jahren in Frieden leben dürfen. Das sollten wir uns alle immer vor

Augen halten, wenn es mal wieder das ein oder andere „Problem“ zu bewältigen gilt.

Verehrte Gäste, Sie halten unsere Festschrift in den Händen, die nur durch sehr viel Engagement zustande gekommen ist. Ich möchte allen Redakteuren für die tolle Arbeit, die sie geleistet haben, danken. Auch allen Sponsoren, die in dieser Festschrift eine Anzeige platziert haben, möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen. Wir sehen das nicht als Selbstverständlichkeit an und wissen Ihre Unterstützung für den FVR sehr zu schätzen.

Ich darf Sie auch herzlich zu unserem Jubiläumsfest vom 19. - 22. Juli 2013 ins Mönchhofstadion einladen. Der Fußballverein würde sich sehr über Ihr Kommen freuen.

Ich wünsche dem Fußballverein Bad Rotenfels noch viele weitere erfolgreiche Jahre und viele Menschen, die dem FVR, auch in ferner Zukunft, immer treu zur Seite stehen.

Mit sportlichen Grüßen

Rudi Drützer



weber

Metallbau GmbH

www.weber-metallbau.info

Wir fertigen

- Schlosserarbeiten aller Art
- Treppen – Geländer – Überdachungen
- Glasdächer – Balkone – Metallbau aller Art

Wir sind ein

- Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800 Teil und Z-30.3-6 für rostfreier Stähle
- Fachunternehmen für Regaltechnik
- zertifizierter Fachbetrieb gemäß WHG



GF: Rudi Weber ♦ Kunstwiesenweg 14 ♦ 76456 Kuppenheim

Reiki



*Der Weg zur Selbstfindung.
Bewusster leben.
Hilfe für Menschen, Tiere
und Pflanzen.*

Seminare 1. und 2. Grad so-
wie Einzelbehandlungen.

Info-Abend am 1. Mittwoch
im Monat um 19.30 Uhr.

Hans Schweyda

Wissigstr. 40, 76571 Gaggenau
Tel. 07225/74866

Ein
ehrendes
Gedenken
all
unseren
verstorbenen
Vereins-
kameraden



Ihr seid von uns gegangen,
Ihr, unsere Brüder und
Freunde!
Gott schenke Euch
Ruhe und Frieden!



Die Vereinsführung im Jubiläumsjahr 2013

1. Vorsitzender:
Rudi Drützer

2. Vorsitzender:
Michael Ebert

Ehrevorsitzender:
Jürgen Riedinger

Ehrenpräsident:
Paul Goll

Hauptkassier:
Peter Ullrich

Schriftführer:
Eric Bastian

Spielausschussvorsitzender:
Simon Kretz

Festausschussvorsitzender:
Markus Koschenz

Technischer Leiter:
Peter Mahler

Jugendkoordinatoren:
Andreas Kratzmann/Andreas Hauser

Leitung Alte Herren:
Dieter Cyron

Ältestenrat:
Paul Goll
Jürgen Riedinger
Werner Jül
Walter Stösser
Heinz Hatzenbühler
Manfred Vogt
Edmund Biesinger

Bisherige Vorsitzende

1913 - 1915	Fritz Knörr
1919	Wilhelm Fehrenbach
1919 - 1920	Mathias Förderer
1920 - 1926	Josef Guhl
1926 - 1928	Franz Greiser
1928 - 1931	Hermann Krell
1931 - 1935	Josef Guhl
1935 - 1937	Eugen Greiser
1937 - 1938	Robert Klumpp
1938 - 1940	Anton Kaiser
1946 - 1948	Adolf Ullrich
1948 - 1952	Erich Seiler
1952 - 1955	Wilhelm Dossinger
1955 - 1958	Armin Wingenrath
1958 - 1961	Erwin Sailer
1961 - 1965	Erich Seiler
1965 - 1969	Walter Friedrich
1969 - 1985	Paul Goll
1985 - 1989	Hans Schweyda
1989 - 2001	Michael Spaskovski
2001 - 2005	Gerd Grösser
2005 - 2009	Jürgen Riedinger
2009 - heute	Rudi Drützer



**Hinten von links: 1. Vorstand Rudi Drützel, Technischer Leiter Peter Mahler, Festausschussvorsitzender Markus Koschenz, Kassier Peter Ullrich, Schriftführer Eric Bastian, Spelausschussvorsitzender Simon Kretz
Vorne von links: Ehrenpräsident Paul Goll, 2. Vorsitzender Michael Ebert, AH-Leiter Dieter Cyron, Ehrenvorstand Jürgen Riedinger, Jugendkoordinator Andreas Kratzmann**

ASCHEMOOR

ABDICHTUNGSTECHNIK

MEISTERBETRIEB



- Zimmermannsarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Blechnerarbeiten
- Balkon- und Terrassensanierung

Moosbronnerstraße 14
76571 Gaggenau
Tel. 07225 / 918072
Fax 07225 / 918012
www.aschemoor.com

STAHL und GUT.

JULCH

DIE SCHLOSSEREI

- Edelstahlgeländer für Innen und Außen
- Balkonanlagen
- Treppen vom Balkon in den Garten
- Zaun- und Toranlagen
- Markisen
- Überdachungen
- Reparaturservice
- Sanierungen
- Einbruchschutz
- Und vieles mehr ...

Mercedesstraße 4a • 76571 Gaggenau
Tel. 07225-2292 • info@juelch.de
www.juelch.de



Schanzenberg Stube

im Mönchhof-Stadion Bad Rotenfels



Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag ab 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr
- durchgehend warme Küche -
Montag Ruhetag

*Behindertengerechter
Aufgang und WC*

*Bei uns die Terrasse
im Kurpark*

Telefon: 0 72 25 / 91 81 534
Web: www.schanzenberg-stube.de



Der Festausschuss von links: Christian Langer, Andrea Drützer, Andi Graumann, Carola Hausin, Markus Koschenz, Walter Stößer, Edmund Biesinger, Rainer Stößer, Jakob Amschlinger, Andreas Hauser



Der Spelausschuss von links: Tobias Schmitt, Martin Wagner, Simon Kretz, Rudi Schmidt, Christian Abele
Auch als Platzwarte im Einsatz: Martin Wagner und Rudi Schmidt

BNN-Leser sind immer am Ball!

lokal · regional · sportlich



Schnuppertraining gefällig?

Kostenlose Leseprobe unter: Telefon 0 72 25/96 96-0

E-Mail: vertrieb.gaggenau@bnn.de



Von links: Jürgen Riedinger, Walter Stößer, Edmund Biesinger, Werner Jülg, Paul Goll, Manfred Vogt, Heinz Hatzenbühler

Ehrenvorsitzender:

Jürgen Riedinger

Ehrenpräsident:

Paul Goll

Bisherige Ehrenvorsitzende:

1952 - 1966 Guhl, Josef
 1966 - 1971 Greiser, Franz
 1971 - 1985 Seiler, Erich
 1985 - 2006 Goll, Paul
 2006 - heute Riedinger, Jürgen

Bisherige Ehrenpräsidenten:

1966 - 1969 Müller, Albert
 1971 - 1973 Greiser, Franz
 1973 - 1977 Wüstel, Emil
 1985 - 2005 Seiler, Erich
 2006 - heute Goll, Paul

STICKEREI + mehr

„Logo ja logisch“ wo ist der Platz für Ihr Logo
 eine optimale Präsentation für Beruf und Sport.
 Textilveredelung ein persönliches Kleidungsstück,
 ein Blickfang. Bestickte Polos, T-Shirt, Fleece, Caps,
 Hemden, Berufsbekleidung, Mannschaftstrikot usw.
 Service, Qualität, zuverlässige Abwicklung. Info bei...



Anna Anselm - Söllingen - 07227 991915 - anna.anselm.sticken@gmx.de

BADEN-BADENER WINZERGEHOSSENSCHAFT

BADEN-BADENER WEINSCHÄTZE
entdecken und erleben.



Entdecken und erleben Sie die Baden-Badener Weinschätze dort, wo Sie zuhause sind: In der außergewöhnlich stilvollen Atmosphäre unseres Hauses. In aller Ruhe können Sie auswählen und sich von unseren Mitarbeitern dabei kompetent beraten lassen.

Alle weiteren Informationen und unsere aktuellen Geschäftszeiten finden Sie unter baden-badener-wg.de



EST. 1872
BADEN-BADENER
WINZERGEHOSSENSCHAFT
Telefon 07223/9687-0

 **Schmitt**

Getränkemarkt

Wo Getränke kaufen Spass macht

**GEFAKO**
Getränke **MARKT**
fachgerecht und kostengünstig

Gaggenau-Bad Rotenfels
Murgtalstr. 9
Tel. 07225/2088
Fax 5812
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 7.30 - 16.00 Uhr

HERTWECK



PRÄZISIONSWERKZEUGE

...vom Abfall zum Rohstoff...der Umwelt zuliebe

Vanni+Didicher
Recycling GmbH & Co. KG

**ENTSORGUNGS-
FACHBETRIEB**
Wir sind zertifiziert
Regelung Nr. 39
Überwachung nach DUV



Clumpensee 8 | www.vd-recycling.de
75177 Pforzheim | info@vd-recycling.de

- > Containerdienst
- > Wertstoffentsorgung
- > Aktenvernichtung
- > Altpapierverwertung
- > Bauschuttmulden

☎ **07231 15405-0**

**Die Ehrenmitglieder des FVR
im Jubiläumsjahr**

Adam, Willi
Amrain, Herbert

Baumstark, Hermann
Bentz, Bruno
Biesinger, Edmund
Bleichner, Siegfried

Dannhauser, Gustav
Diener, Alfons

Friedrich, Dieter
Fritz, Karl
Fütterer, Franz

Glaser, Peter
Goll, Heinz
Goll, Paul
Grässle, Werner
Greiser, Heinrich
Groth, Harald
Grotz, Fritz
Günther, Klaus
Guhl, Dieter

Hatzenbühler, Heinz
Heck, Richard
Herzog, Hans
Hils, Adolf
Horsch, Karl

De Jong, Wilhelm
Jülg, Werner

Kerscher, Jacob
Klein, Gerd
Knörr, Dieter
Krieg, Konrad
Leibfried, Ernst

Löffler, Werner

Merkel, Rudolf (Eichelbergstr. 42)
Merkel, Rudolf (Murgtalstr. 12)
Merkle, Hans
Metz, Wolfgang

Popp, Wolfgang

Radüg, Axel
Radüg, Peter
Reimann, Dieter
Riedinger, Anton
Riedinger, Erich
Riedinger, Hermann
Riedinger, Jürgen
Roth, Walter

Schick, Anton
Schick, Roland
Schmitt, Josef
Schott, Bruno
Schulz, Hermann
Simon, Martin
Stichling, Eberhard
Stöber, Walter

Vogt, Manfred,
Vogt, Karl-Heinz

Waibel, Manfred,
Weiler, Manfred
Wenz, Axel
Werth, Heinrich
Wilhelm, Helmut
Wittmann, Gerhard
Wunsch, Franz

Zeisig, Werner

Der Fußballverein Bad Rotenfels kann stolz auf seine nun 100-jährige Geschichte zurückblicken. Wir können hier einen Überblick über das bisherige Vereinsleben geben und viele Ereignisse und die damit verbundenen Vereinskameraden aufzählen. Sollten Sie diesbezüglich etwas vermissen, bitten wir Sie um Nachsicht.

1907: Rotenfels geht als erste Gemeinde des Murgtals in die Fußballgeschichte ein

Als im Jahre 1900 der Deutsche Fußballbund gegründet wurde, traten ihm etwa 90 Vereine mit rund 3500 Mitgliedern bei. Dabei waren städtische Vereine in der Mehrheit, weil man der neuen Sportart in den Städten aufgeschlossener gegenüberstand und sich die Vereine in ländlicher Gegend nur sehr mühsam etablieren und behaupten konnten.

Trotzdem stand in Rotenfels bereits im Jahre 1907 die Wiege eines Fußballvereins, in dem sich überörtlich fußballbegeisterte Menschen aus Gaggenau, Kuppenheim und Rotenfels zusammenschlossen.

Diese ersten Fußballpioniere des Murgtals sollen den Überlieferungen zufolge „einen guten Fußball“ gespielt haben und im „Badischen“ gut bekannt gewesen sein. Man spielte auf einer Wiese, die etwa dort lag, wo sich später das Bad Rotenfelser Freibad befand.

Erst einige Jahre später wurden in den einzelnen Gemeinden selbstständige Vereine gegründet, so dass der überörtliche Rotenfelser Fußballclub aufgelöst wurde.

1913: Gründung des Fußballvereins Victoria Rotenfels

Die Fußballbegeisterten hatten es zunächst recht schwer, ihrem Hobby zu frönen, da der überwiegende Teil der Bevölkerung dem Fußballsport ablehnend gegenüberstand.



Gründungsmannschaft von 1913 vor dem Rotenfelser Schloss auf der Schlosswiese

Einer der Hauptgründe für die Ablehnung war die Sportkleidung, die nach damaliger Ansicht mehr zeigte, als es der Anstand erlaubte.

Da aber die Jugend auch schon vor 100 Jahren ihre eigenen Ansichten hatte und diese auch durchsetzte, kam es 1913 zur Vereinsgründung. Die Vereinsfarben der Gründungsmannschaft waren blau/grün. Als Beitrittsbetrag wurde einmalig eine Reichsmark und als monatlicher Mitgliedsbeitrag 30 Pfennig beschlossen.

Zum ersten Vorsitzenden wurde **Fritz Knörr** gewählt, weitere Gründungsmitglieder waren **Leopold Riedinger, Otto Mack, Emil Wüstel, Franz Greiser, Ernst Eisele, Bernhard Bischke, Josef Schaaf, Karl Hirth, Friedrich Grotz, Josef Gräble** und **August Jülg**.

1913: Spielfeld steht erst nach der Heuernte zur Verfügung

Die größten Schwierigkeiten für den jungen Verein ergaben sich durch die Sportplatzfrage.

Da kein fester Standort zu bekommen war, wurde teilweise auf dem Murgvorland oberhalb des Friedhofes und teilweise auf der Schlosswiese zwischen dem heutigen Standort und dem Schloss Rotenfels gespielt. Bei den Spielen und beim Training musste berück-

sichtigt werden, dass das Spielfeld erst nach der Heuernte zur Verfügung stand.

Dieser Zustand wurde erst verbessert, als der Brauereibesitzer **Franz Anton Roth** nach langen Verhandlungen eine Wiese im Gewann Klingelwörth zur Verfügung stellte. Damit konnte der Spielbetrieb ganzjährig durchgeführt werden.

Ab sofort war es möglich, dass die Tore fest installiert wurden und nicht mehr wie bisher provisorisch vor dem Spiel auf- und nach dem Spiel abgebaut werden mussten.

1914: Der Erste Weltkrieg: Spieler werden zum Kriegsdienst eingezogen

Als alles - ohne behördliche Unterstützung - soweit gediehen war, dass ein geregelter Spielbetrieb durchgeführt werden konnte, machte der erste Weltkrieg einen Strich durch die Rechnung. Der Verein trat kurz zuvor dem Mittelbadischen Fußballverband bei.

Doch dieser zerfiel durch Unstimmigkeiten recht bald. Laut Protokoll von **Emil Wüstel** kam es am 9. Juli 1914 durch den Verwaltungsrat zum letzten Beschluss, dem Süddeutschen Fußballverband beizutreten. Ein weiterer Spielbetrieb war nicht mehr möglich, weil alle jungen Spieler zum Kriegsdienst eingezogen wurden.

1919: In der ersten Versammlung nach dem Krieg treffen sich 11 Mitglieder – 16 waren im Krieg gefallen

Nach Kriegsende im Jahre 1918 musste man die traurige Bilanz ziehen, dass 16 Vereinskameraden gefallen waren.

Dadurch konnte erst 1919 das Vereinsleben wieder aktiviert werden. Am 5. Juni 1919 traten Vereinsvertreter zusammen, welche die Weiterführung des Vereins beschlossen. Vorstand wurde der **Hauptlehrer Wilhelm Fehrenbach**.

Bei der historischen Sitzung waren 30 Mitglieder anwesend.

1919: Drei aktive Mannschaften und 150 Mitglieder

Sehr bald wuchs der Verein auf 150 Mitglieder an.

Drei Mannschaften und eine Alt-Herrenmannschaft konnten zu dem regulären Spielbetrieb gestellt werden. Der Verein trug jetzt den Namen „Fußballverein Rotenfels 1913“, den er bis zum heutigen Tage behalten hat. 1920 wurde **Josef Guhl** zum Vorsitzenden gewählt.

Mit ihm hatte der Verein einen Mann gefunden, der für die Entwicklung des Vereinsgeschehens von unschätzbarem Wert war.

Er war bis 1926 und nochmals von

1931 bis 1935 der erste Mann im Verein. Aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden gewählt. In dieser Eigenschaft hat er in vielen kritischen Situationen des Vereins helfend eingegriffen.

1. Mannschaft 1923



Oben von links: Karl Stöber (Schiri FVR), Josef Becher, Karl Greiser, Franz Fütterer, Josef Wunsch, Franz Knörr, Stefan Fütterer (2. Vorsitzender)
Unten von links: Otto Schemel, Emil Schmitt, Simon Kretz, Fritz Fütterer, Dominik Rieger, Hermann Gräble

In dieser Zeit mussten jedes Frühjahr große Anstrengungen unternommen werden, um die Schäden des alljährlichen Hochwassers zu beseitigen.

Der erste große sportliche Erfolg wurde im Jahre 1924 mit dem

Aufstieg in die A-Klasse (heutige Bezirksklasse) gefeiert. Dies wurde unter dem Spielausschussvorsitzenden **Josef Becherer** erreicht.

1925: Erstes Clubhaus von Benz AG gekauft

Inzwischen machte man sich Gedanken, wie Umkleidekabinen erstellt werden könnten.

So beschloss man im Jahre 1925 die Erstellung eines Clubhauses, ohne allerdings zu wissen, wie dies finanziert werden konnte.

Da kam dem Fußballverein der Zufall zur Hilfe. Die Daimler-Benz AG hatte just zu dieser Zeit eine kleine Halle zum Abbruch zu verkaufen, die geeignet erschien, als Clubhaus zu dienen.

Die Vorstandschaft beschloss, Darlehensscheine auszugeben. Und in der Tat erwarben so viele Mitglieder und Freunde des Fuß-

Das erste Clubhaus auf Stelzen (1926)



ballsports diese Scheine, dass die Halle gekauft werden konnte. Sie wurde in freiwilliger Arbeit umgebaut und renoviert.

1926: Clubhaus auf Stelzen!

Am 30. Mai 1926 konnte das Clubhaus seiner Bestimmung übergeben werden. In Anbetracht der alljährlichen Hochwasser war es auf ca. einen Meter hohe Stelzen gesetzt worden. Mit der Fertigstellung des Clubhauses kam es zu einem Führungswechsel.

Die Vereinsführung übernahm nun bis 1928 **Franz Greiser**. Als Nachfolger kam dann **Hermann Krell** an die Spitze des Vereins, den er bis 1931 leitete. Leider fehlen uns die Unterlagen, aus denen wir die Arbeit der Vorsitzenden **Franz Greiser** und **Hermann Krell** nachvollziehen könnten.

Torbau 1926; im Hintergrund die Kirche St. Laurentius



1931 war es dann wieder **Josef Guhl**, der die Vorstandschaft bis zu Beginn des Dritten Reiches innehatte.

In den Jahren bis zum 25. Stiftungsfest 1938 waren Eugen Greiser, Robert Klumpp und Anton Kaiser die Vereinsvorstände.

Das erste Clubhaus leistete dem FVR bis zum Jahre 1958 (Bau der Umgehungsstraße) gute Dienste. Bei schlechtem Wetter wurde es sogar als Trainingshalle benutzt.

1940: Der Zweite Weltkrieg beendet wiederum jede Vereinstätigkeit

Kaum war das 25. Stiftungsfest 1938 gefeiert, wurde die politische Situation in Deutschland immer unsicherer. Bis August 1940 konnte die 1. Mann-

schaft noch spielen, die Jugend bis 1941. Verschiedene Spieler der 1. Mannschaft, die noch nicht eingezogen waren, halfen in Ottenau und Gaggenau im dortigen Spielbetrieb aus, bis auch dort alle Fußballtätigkeit erlahmte. Nach dem Kriegsende im Jahre 1945 wurde das gesamte Vereinsvermögen von der Besatzungsmacht beschlagnahmt.

1946: „Sportvereinigung Rotenfels“ / 1950: Neugründung des Fußballvereins

Nach dem Zweiten Weltkrieg dauerte es einige Zeit, bis wieder ein einigermaßen geregeltes Vereinsleben möglich wurde. So ließen die damaligen Militärregierungsgesetze nur die Gründung eines gemeinschaftlichen Sportvereins zu.

Am 3. August 1946 kam es zur Neugründung der Sportvereinigung Rotenfels unter dem Vorsitzenden Adolf Ullrich. **Die Vorstandschaft wurde paritätisch aus Mitgliedern des Fußballvereins und des Turnerbundes zusammengesetzt.** Erster Vorsitzender war **Adolf Ullrich**. Wie stark zu dieser Zeit aber die Macht der Militärregierung bis in die Vereine hinein war, kann daraus ersehen werden, dass die Wahl des Vorsitzenden, die in der Generalversammlung von 1948 auf **Robert Klumpp** fiel, keine Genehmigung fand. Bei der dadurch notwendigen Nachwahl wurde dann **Erich Seiler** zum Vorsitzenden ernannt. Er hatte das schwere Amt, die vielen unterschiedlichen Inter-

sen der Rotenfelder Sportler unter einen Hut zu bringen. 1950 kam es zur Gründung von zwei selbständigen Vereinen, dem Turnerbund und dem Fußballverein Rotenfels. **Erich Seiler** blieb bis 1952 erster Vorsitzender des FVR.

1950/51: „Glaub nicht an Spuk und böse Geister, der FV Rotenfels wird Kreisklassenmeister“

Unter der Regie von **Erich Seiler** kam der erste sportliche Erfolg. Im letzten Spiel der Saison konnte man sich auf heimischem Platz gegen Gernsbach durchsetzen und die Meisterschaft und damit den Aufstieg von der B-Klasse in die A-Klasse feiern.



**1. Mannschaft 1947/1948 stehend von links: Otto Rehm, Karl Stoll, Willi Gröner, Heinrich Greiser, Franz Roth, Erich Seiler, Augustin Doll, Wendelin Fitterer, Karl Greiser, Karl Gallus
Kniend von links: Josef Gräble, Walter Börsig, Hans Emmert**

„Glaub nicht an Spuk und böse Geister, der FV Rotenfels wird Kreisklassenmeister“ hallte es durchs Murgtal.

Von 64 in der Runde geschossenen Toren gingen 44 auf das Konto des Stürmers „**Jumbo**“ **Franz Fütterer**.

1952/53: „Hab ich - Nehm ich“ ... und eine grandiose Aufholjagd

Mit **Wilhelm Dossinger** übernahm 1952 ein Hauptlehrer die Führung des Vereins. Trainer war **Ludwig Leitner**, der eigentlich nur unter seinem Spitznamen „**Luddl**“ bekannt war. Nach einem Formtief der Mannschaft nahm er seine Spieler ins Gebet:

Nur wenn alle zehn verbleibenden Spiele in der Spielzeit gewonnen

würden, könne der Abstieg noch vermieden werden. Nachdem man dann tatsächlich neun Spiele gewonnen hatte, stand es im 10. Spiel in Baden Oos 0:1 durch einen vermeintlich dicken Patzer des Torwarts.

„**Hab ich**“, rief er, und gleichzeitig schrie der Verteidiger „**Nehm ich**“. Beide Spieler ließen je dem Anderen den Vortritt und der Ball trudelte durch die Füße des Torwarts Karl Schneider langsam ins Tor.

War nun die ganze Aufholjagd umsonst gewesen?

Die Rotenfelder verdauten diesen Schock, spielten wie entfesselt auf und gewannen das Spiel noch 3:1. Der Klassenerhalt war geschafft! **Und dann war was los ... in Baden-Oos!!!**

Unter seiner Regie bis zum Jahre



B-Klasse-Meister 1950/51

Stehend: **Neimke Willi**, **Stauff Albert**, Spieler: **Schulz Erwin**, **Emmert, Hans**, **Fütterer Franz**, **Guhl Willi**, **Roth Franz**, **Gröner Willi**, Vorstand **Erich Seiler**, **Gallus Karl** (Spelausschuss), **Guhl Josef** (Ehrevorsitz)
Kniend: **Grässle Josef**, **Schneider Karl**, **Wick Kurt**
Sitzend: **Ullrich Günther**, **Wunsch Arthur**

1955 sowie der seines Nachfolgers **Architekt Armin Wingenrath** (bis 1958) wurde die positive Entwicklung des Vereins weitergeführt.

1958: Bau der Umgehungsstraße B462 - das Clubhaus musste abgerissen werden

1958 wurde Erich Seiler erneut zum ersten Vorsitzenden gewählt. Ihm war es vorbehalten, die schwierigen Verhandlungen zu führen, die mit dem Bau der Umgehungsstraße und der damit verbundenen Sportplatzverlegungen einhergingen.

Die Clubhütte, die einst unter großer finanzieller Belastung der immer schwachen Vereinskasse und mit persönlichen, ideellen Opfern der Mitglieder erbaut wurde, musste abgerissen werden.

Wieder einmal stand die Vereinsfamilie ohne eigenes Dach über dem

Kopf da, und nur dem Entgegenkommen der Badgaststätte Rotenfels war es zu verdanken, dass durch die Benutzung der dortigen Dusch- und Umkleieräume in Sportplatznähe der Spielbetrieb aufrechterhalten werden konnte.

Das blieb natürlich auf Dauer kein tragbarer Zustand. Der Verein musste eine neue, eigene Unterkunft haben.

Unter diesem Gesichtspunkt wurde im Jahre 1960 unter dem Vorsitz von **Erwin Sailer** und **Walter Friedrich**, in Zusammenarbeit mit dem von der Verwaltung ausgewählten **Architekten Hans Käsmeyer**, die Grundplanung für das neue Clubheim erarbeitet.

Den Haag, 5. Juni 1951

Für Meisterschaft!

Und wieder einmal ist`s soweit,
ihr habt`s erkämpft, ihr habt`s erreicht.
Das Ziel, es war zwar hoch gesteckt,
doch ihr habt euch mächtig danach gestreckt.
Wie gerne wären wir dabei gewesen,
jetzt müssen wir`s aus der Zeitung lesen.
Doch ihr haltet euch tapfer weiterhin,
und bleibt in der Mannschaft, ein Herz und ein Sinn.
Geht ins neue Spieljahr mit frohem Mut,
kämpft tapfer und fair und alles wird gut.
Und wir wünschen euch von Herzen Glück,
zu eurem gelungenen „Meisterstück“.

Das Gedicht wurde 1951 von Adelheid und Wilhelm de Jonge zur Meisterschaft aus Holland geschickt.

Aber die finanzielle Situation und die Grundstücksfrage ließen es nicht zu, den entworfenen ersten Plan zu verwirklichen.

1961: Gemeinde Rotenfels überlässt Grundstück dem Verein in Erbpacht

Es mussten aus finanziellen Gründen erhebliche Einschränkungen gemacht werden. Dank dem Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung Rotenfels und des Gemeinderats wurde das Grundstück auf dem heutigen Sportgelände zur Verfügung gestellt und dem Verein in Erbpacht überlassen.

Am 3. Juni 1961 war es endlich so weit, dass mit den Grabarbeiten für die Fundamente begonnen werden konnte. Bereits am 25. Juni 1961

konnte nach der Fertigstellung der Fundamente die Grundsteinlegung gefeiert werden. „Mit der Jugend für die Jugend“ wurde mit einem nicht erwarteten Elan der Neubau vorangetrieben.

Trotz Spenden aus allen Teilen der Bevölkerung gingen die finanziellen Mittel viel zu früh aus, da die staatliche „Entwicklungshilfe“ in Form eines verlorene Baukostenzuschusses aus dem Kulturfond sehr lange auf sich warten ließ. Zu jener Zeit traf der viel zu frühe Tod des **Clubhausarchitekten Hans Alfred Käsmeyer** den FVR sehr schmerzlich. Sein Leben war so unvollendet wie der Bau des neuen Clubhauses. Von Architekt Martin Schulz wurde der Bau jedoch in abgespeckter Form weitergeführt.



Grundsteinlegung 1961: Vorstand E. Seiler, Bürgermeister H. Schöpfer, W. Jülg, H. Hatzenbühler, P. Radüg, W. Friedrich (2. Vorstand)



Schon damals wurde beim Clubhausbau kräftig angepackt

1963: Freiwillige Helfer leisteten über 5500 Arbeitsstunden / Clubhaus wird zum 50. Jubiläum des Vereins eingeweiht

Die Bauarbeiten dauerten zwei Jahre. Trotz aller finanziellen Schwierigkeiten konnte das Clubhaus am 30. Juni 1963 eingeweiht werden. Dieses Ereignis brachte dem FV Rotenfels für die kommenden Jahre regen Aufschwung.

Gemäß dem Motto des damaligen Jugendleiters Johannes Schick, wurde in das Clubhaus eine Tafel mit der Aufschrift:

„Mit der Jugend, für die Jugend“ eingemauert.

In das Jahr 1965 fiel wieder eine Veränderung in der Vereinsführung. Erich Seiler trat aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurück, und der bisherige zweite Vorsitzende Walter Friedrich übernahm die Vereinsführung. Die Ehren- und Gründungsmitglieder Albert Müller und Franz Greiser wurden 1966 bzw. 1967 zum Alterspräsidenten bzw. Ehrenvorsitzenden gewählt.



Schlüsselübergabe 1963: Walter Friedrich, Erich Seiler, Martin Schulz, Leopold Kuhn, Emil Gabriel, August Wick



Weil alles
stimmt!

Die neue Kraftfahrt-Versicherung der SIGNAL IDUNA Gruppe lässt keine Wünsche offen. Leistungsstark und hervorragend im Preis – vereinbaren Sie noch heute eine „Probefahrt“.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Generalagentur Wolfgang Brauchle
Theodor-Bergmann-Str. 20 ● 76571 Gaggenau
Telefon (072 55) 35 88 ● Mobil (01 51) 25 37 44 37
wolfgang.brauchle@signal-iduna.net

Christiane
recycLANG



Container-
dienst

Tel.: 07225/76599

www.recycLANG.de



1. Mannschaft 1963 von links: Peter Glaser, Edmund Biesinger, Jakob Kerscher, Hans Schweyda, Heinz Hatzenbühler, Peter Radüg, Jürgen Riedinger, Manfred Vogt, Anton Schick, Siegfried Blaukat, Walter Stöber

1968/69: Mit Klaus Günther und Alex Benk Kampf um die Meisterschaft

Ab 1967 ging es auch auf dem sportlichen Sektor steil bergauf. Wurde in den vergangenen Jahren stets gegen den Abstieg gekämpft, so wurde mit der Verpflichtung des ehemaligen DDR-Auswahlspielers **Klaus Günther** der Kampf um die Meisterschaft angesagt. Am Ende der Runde hatte die 1. Mannschaft den 2. Platz und die 2. Mannschaft gar die Meisterschaft errungen. **Leider blieb es bei einem einjährigen Gastspiel des Erfolgstrainers**, da er bei dem Bundesligisten Borussia Dortmund einen Profi-Vertrag unterzeichnete. Aber auch seinem Nachfolger **Alex Benk** blieb der Erfolg treu, wenn auch das an-

gestrebte Ziel, die Meisterschaft, knapp verfehlt wurde. So wurde man mit der 1. Mannschaft einmal Zweiter und einmal Dritter, und mit der 2. Mannschaft Erster, bzw. Zweiter.

1969: Der 34-jährige Paul Goll übernimmt die Führung des Vereinsschiffes

Als im Jahr 1969 Walter Friedrich während der Jahreshauptversammlung aus beruflichen Gründen unerwartet zurücktrat, sah man allenthalben ratlose Gesichter. Paul Goll erinnert sich noch gut an diesen Abend: „Plötzlich riefen alle meinen Namen. Ich konnte gar nicht anders als Ja zu sagen, auch wenn man mich damals ins kalte Wasser geworfen hat.“

Paul Goll war zu diesem Zeitpunkt seit 5 Jahren **Leiter der Alten Herren** und galt bei den Mitgliedern als neuer Hoffnungsträger. Es waren Erwartungen, die der erst 34-jährige gar übertreffen sollte. Keiner ahnte nämlich, dass dies die Geburtsstunde für eine 16 Jahre dauernde Vereinsführung sein sollte. Paul Goll besorgte sich als Erstes Bücher über Vereinsführung und „biss“ sich in sein neues Amt rein.

Aufgrund ihrer besonderen Verdienste wählte die Generalversammlung 1971 Franz Greiser zum Alterspräsidenten und Erich Seiler zum Ehrenpräsidenten.

1971: Aufstieg in die Bezirksliga und Bezirksmeisterschaft

1970/71 gelang mit der Verpflichtung des ehemaligen **Auswahlspielers Jürgen Werner** endlich der

große Wurf. Aufbauend auf der Grundlage seiner Vorgänger konnte er die lang ersehnte Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksliga erringen.

Daraus resultierend konnte ein weiterer Erfolg gefeiert werden, indem die beiden anderen Staffelsieger **VFB Bühl und FV Ottersdorf geschlagen wurden, und somit der Titel eines Bezirksmeisters** der Lohn war.

Die Begeisterung war groß, und unter den Klängen der Rotenfelder Blasmusik wurde der Titel würdig gefeiert. Der Erfolgstrainer **Jürgen Werner** konnte leider nicht gehalten werden, weil er seinen Arbeitsplatz in eine andere Region verlegte und so auch seinen Wohnsitz in Rotenfels aufgab. Der neu verpflichtete Trainer **Herbert Dannenmaier** (ehemaliger KSC-Spieler) konnte aus

familiären Gründen sein Amt nur zeitweise ausüben und gab es noch während der Vorrunde auf. Durch den unregelmäßigen Trainingsbetrieb kam die Mannschaft aus dem Tritt, sodass die Bezirksklasse nicht gehalten werden konnte. Eine große Verletzungsserie tat das Übrige.



Stehend von links: Paul Goll, 1. Vorsitzender, Bernd de Jonge, Anton Schick, Burkhard Schmidt, Hans Merklinger, Hans Liebich, Stefan Dekorsy, Peter Buth, Franz Greiser, Präsident

Kniend von links: Herbert Gräble, Klaus Antkowiak, Arthur Knoll, Ivan Blaskovic, Peter Niemann, Manfred Vogt

1973: Zum 60-jährigen Jubiläum: Der „kleine Hartplatz“ mit Flutlichtanlage

Von 1972 an durfte auch der FC Slo-ga Rotenfels unseren Fußballplatz benutzen. Um einen weiteren Trainingsplatz auf dem Gelände nordwestlich des Clubhauses zu errichten, mussten wieder alle Kräfte mobilisiert werden.

Viele freiwillige Helfer aus der Aktivität, der Jugendabteilung und vor allem der AH arbeiteten Hand in Hand, um diesen Platz bis zum 60-jährigen Jubiläum 1973 fertigzustellen.

Zum Jubiläum spielten erstmals die örtlichen Vereine auf diesem 70 x 40 Meter großen Platz, der mit sechs Flutlichtmasten mit je zwei Strahlern ausgerüstet war.

1974: Der lange Kampf um den Wiederaufstieg in die Bezirksliga

Als 1973 mit dem neuen Trainer **Walter Cornik** die sportlichen Erfolge ausblieben, übernahm **Hans Schweyda**, der bisher Mitglied des Spielausschusses und Spieler war, 1974 das Traineramt. Er schaffte es, die Mannschaft neu zu motivieren und vom Tabellenende wegzubringen. Die Mannschaft blieb dabei in den letzten zehn Spielen ungeschlagen. Danach trainierten **Günter Armbruster**, der auch heute noch

Mitglied des FVR und bei allen FVR-Festen vertreten ist, sowie **Josef Becker** und **Heinz Buchmüller** für je zwei Jahre die erste Mannschaft. Sportlich konnte man sich in dieser Zeit steigern, sodass jeweils ein Platz im oberen Drittel erreicht wurde.

1981/82 glaubte man mit der Verpflichtung des Spielertrainers **Erhard Laubenstein**, den Mann gefunden zu haben, der den FVR zurück in die Bezirksliga führen könnte.

Doch trotz seiner spielerischen Fähigkeiten und seines guten Trainings gelang es ihm nicht, die Mannschaft nach oben zu bringen. **Seine Gutmütig- und Weichherzigkeit wurde von den Spielern teilweise ausgenutzt.**

Dies nahm er zum Anlass, das Traineramt nach der Vorrunde zu beenden. Wieder stand der Verein während der Runde ohne Trainer da. Aber auch jetzt wurde man in den eigenen Reihen fündig: Spielführer **Jürgen Zimmermann** übernahm das Training.

Genau wie vor Jahren bei **Hans Schweyda** gelang es ihm, die Mannschaft zu motivieren und mit gutem Training zu großen Leistungen aufzuraffen. Doch trotz seiner Erfolge führte er das Traineramt nicht mehr weiter.

1982: Der FVR gewinnt mit Gerd Pfrang den Stadtpokal in der Halle und den Bezirkspokal

1982 wurde **Gerd Pfrang** als neuer Spielertrainer verpflichtet. Mit ihm hatte der Verein einen guten Griff getan. Aufbauend auf dem, was **Jürgen Zimmermann** geleistet hatte, führte er die Mannschaft auf Anhieb in die obere Tabellenhälfte. Außerdem wurde erstmalig der Stadtpokal in der Halle gewonnen. Als Höhepunkt dieses Jahres erwies sich der Bezirkspokal. Bei Siegen gegen zum Teil höherklassige Gegner erreichte man gegen Niederbühl/Donau das Endspiel und gewann bei großer Hitze mit 3:2.

1983: Zum 70-jährigen Jubiläum: Renovierung und Erweiterung des Clubhauses



Bezirkspokalsieger 1983

Hinten von links: Hans Schweyda, Jürgen Zimmermann, Karlheinz Greiser, Michael Spaskovski, Hubert Luft, Wolfgang Schwerdel, Rolf Wicke, Gerd Pfrang, Paul Goll, Anton Schick.

Vorne von links: Branko Rafay, Ewald Merkel, Mario Weiler, Willi Franz, Lilo Marotta.

Der Verein wurde immer noch von **Paul Goll** geführt; **Hans Schweyda** leitete den sportlichen Bereich.

Um den Wert des Clubhauses zu erhalten, entschloss man sich 1983, das Clubhaus zum 70-jährigen Jubiläum gründlich zu renovieren. Das Dach wurde komplett neu gedeckt.

Im Obergeschoss wurden neue Ballräume für die Aktivität und die Jugend ausgebaut.

Ein Geschäftszimmer wurde neu eingerichtet, in dem auch Verwaltungsrat- und Spielausschusssitzungen stattfinden konnten. Rund um das Clubhaus wurde eine neue Drainage verlegt. Zudem wurden auf einer Länge von 50 Metern unterhalb des Clubhauses Stufen betonierte, die als Stehplatztribüne verwendet werden konnten.

Dank der Hilfe aller Verwaltungsmitglieder, Spieler und besonders der AH-Spieler, wurden alle Arbeiten bis zum Jubiläum fertig gestellt. 1983 gewann der FVR mit **Gerd Pfrang** das Michelbacher Hallenturnier gegen die höherklassigen Mannschaften von Gaggenau, Ottenau und Hörden.



1. Mannschaft 1984 hinten von links: Günter Ullrich (Ehrenspielführer), Paul Goll (1. Vorsitzender), Jürgen Zimmermann, Rolf Wicke, Branko Rafay, Wolfgang Schwerdel, Hubert Luft, Lilo Marotta, Anton Schick (Spielausschuss) Kniend von links: K.-H. Greiser, Ewald Merkel, Michael Spaskovski, Willi Franz, Manfred Hils

1985: Paul Goll übergibt nach 16 Jahren Vorsitz an Hans Schweyda

1985 ging die Vereinsführung von Paul Goll zu Ende. 16 Jahre hatte er das Vereinsschiff durch alle Höhen und Tiefen des Vereinslebens geleitet. Mit ihm beendeten auch noch andere Verwaltungsmitglieder auf verantwortungsvollen Positionen ihre Tätigkeit. So musste fast eine komplette neue Verwaltung gewählt werden. Man entschloss sich, eine **Satzungsänderung** dahingehend durchzuführen, dass in Zukunft die Vereinsführung von einem **geschäftsführenden Vorstand und zwei stellvertretenden Vorständen** – zuständig für den Spielbetrieb

bzw. Fest- und Wirtschaftsbetrieb – geleitet werden. **Hans Schweyda** wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt, **Paul Goll zum Ehrenvorsitzenden des FVR ernannt**. Der bisherige Ehrenvorsitzende **Erich Seiler** wurde von der Versammlung einstimmig zum Alterspräsidenten gewählt. Die neue Verwaltung ging mit Elan an die neue Aufgabe. Zunächst wurde eine Gedenkstätte parallel zum Festplatz erstellt. Der Gedenkstein mit der Aufschrift: **„Zum Gedenken unserer Verstorbenen“** wurde dankenswerterweise von der Stadt zur Verfügung gestellt. Die Einweihung der Gedenkstätte wurde im September 1985 im Rahmen des Jugendfestes vorgenommen.

1986/87: Mit Gerd Pfrang 36 Punktspiele ohne Niederlage - dennoch Aufstieg verpasst!

Auch der Bau einer Flutlichtanlage über 40.000 DM für den „großen Hartplatz“ ging zügig voran. In Eigenarbeit wurden Kabelschächte und die Löcher für die Flutlichtmasten ausgehoben und die Fundamente betoniert. Ende Januar 1986 konnte das erste Training unter Flutlicht durchgeführt werden. Durch diese verbesserte Trainingsmöglichkeit konnte die Leistung der Mannschaft erheblich gesteigert werden. So folgten 36 Punktspiele in Folge ohne Niederlage. Nur die Krönung dieser tollen Serie, der Aufstieg in die Bezirksklasse, wurde nicht erreicht. Zwar konnte die Runde punktgleich mit dem FC Illingen abgeschlossen werden, doch hatte dieser das bessere Torverhältnis, und das war ausschlaggebend. Die großartige Leistung war zu einem Großteil Trainer **Gerd Pfrang** zuzuschreiben.

1987/88: Ein Trainer aus den eigenen Reihen - Jürgen Zimmermann

Auf sportlichem Gebiet hieß es leider Abschied zu nehmen von Trainer **Gerd Pfrang**, der vier Jahre sehr erfolgreich auf dem sportlichen und kameradschaftlichen Sektor gewirkt hatte. Nach einem Jahr mit **Otto**

Fröhlich wurde für das Spieljahr 1987/88 mit **Jürgen Zimmermann** ein Trainer verpflichtet, der aus dem Vereinsgeschehen nicht mehr wegzudenken war. Bei seinen bisherigen Tätigkeiten als Spieler, Spielführer, Jugend- sowie Übergangstrainer hatte er so viele Erfolge aufzuweisen, dass seine Verpflichtung sicher keine Überraschung war. Mit der Vertragsverlängerung für das Jahr 1988/89 wurde die gute Arbeit von **Jürgen Zimmermann** gewürdigt. In den folgenden Jahren war der FVR immer im ersten Drittel der Tabelle zu finden.

1988/89: Clubhausumbau - über 5000 freiwillige Arbeitsstunden / tolle Aktionen

Mit über 5000 freiwilligen Arbeitsstunden und für über 200.000 DM wurde ein großer Kellerraum u. a. für die neue Heizung ausgebaut, die Spielerkabinen vergrößert und ein neuer Duschaum eingerichtet. Der undichte Balkon wurde überdacht und das Dach soweit verlängert, dass ein schöner Unterstand vor dem Wirtschaftsraum entstand. Manch schöne Vereinsfeier konnte bald hier abgehalten werden. Ebenso wurde für den Schiedsrichter ein neuer Raum erstellt und der Ballraum nach oben verlegt. Trotz der vielen freiwilligen Helfer konnte das Bauvorhaben nicht ohne sehr viel Geld verwirklicht werden.



Aufsteiger in die Bezirksliga mit Trainer Pauli Burck (rechts).

So entschloss sich der FVR, bei allen Rotenfeler Geschäftsleuten und der Einwohnerschaft eine Spendenaktion zu organisieren. In den folgenden vier Jahren wurden zusätzlich fast 50 Aktionen durchgeführt: Sportfeste, Jugendfeste, Winterfeiern, Neujahrsempfänge, Faschingsveranstaltungen, zwei Altpapiersammlungen pro Jahr, Bewirtungen bei der IG Metall usw. So konnte Hans Schweyda nach seiner 4-jährigen Amtszeit den fertigen Umbau sowie eine im Plus befindliche Kasse an seinen Nachfolger Michael Spaskovski übergeben.

1993/94: Thomas Riedinger kann Pauli Burck für Rotenfels gewinnen / Aufstieg in die Bezirksliga

Durch seine guten Kontakte zum

damaligen Oberligisten VfB Gaggenau konnte der Festausschussvorsitzende **Thomas Riedinger Pauli Burck** nach Rotenfels verpflichten. Unter seiner Trainingsleitung konnte man 1993/94 den Aufstieg in die Bezirksliga feiern.

In einem Herzschlagfinale wurde der SV Au am letzten Spieltag noch abgefangen und man wurde Vizemeister. In den Aufstiegsspielen gegen den TuS Hügelsheim setzte man sich zu Hause mit 2:1 durch, und auch in Hügelsheim blieb man durch die Tore von Jürgen Fischer und Holger Wieser mit 2:0 Sieger.

So konnte man nach 23 Jahren wieder in die höchste Liga des Bezirks zurückkehren. **Ein Geheimnis des Erfolges war sicherlich die gute Kameradschaft.**

Im nächsten Jahr musste man durch viele verletzungsbedingte Ausfälle bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt kämpfen. Dabei erzielte man beim späteren Meister SV Sinzheim einen sensationellen 5:0 Erfolg und errang damit einen guten 9. Tabellenplatz.

Mit den Trainern nach Pauli Burck hatte der FVR wenig Glück. Das änderte sich erst mit der Verpflichtung von Herbert Maier.

In der Saison 1995/96 konnte der neu verpflichtete Trainer Heinz Brink das Trainerjahr nicht zu Ende bringen. **Udo Weidle** sprang in die Bresche und sicherte der Mannschaft den Klassenerhalt. 1996 übernahm nun **Herbert Maier** das Traineramt. Diesem gelang in der **Spielzeit 1996/97** aus aussichtsloser Situation, die Mannschaft soweit aufzubauen und zu motivieren, dass am Schluss der Klassenerhalt noch deutlich gesichert wurde.

Mit dieser guten Moral und einigen Verstärkungen ging man in die nächste Runde. Von Beginn an konnte man überraschenderweise im oberen Drittel mitmischen. Als die Konkurrenz Schwächen nach der Winterpause zeigte, spielte der FVR toll auf, kämpfte sich bis auf den 2. Tabellenplatz nach vorn und konnte diesen bis zum Rundenschluss verteidigen.

1997/98: Der FVR hebt ab - 1500 Zuschauer bejubeln den Aufstieg in die Landesliga

So erreichte man die Aufstiegsspiele gegen den TuS Windschlag. In Windschlag erreichte man ein beachtliches 1:1, obwohl man auf Grund eines Platzverweises 87 Minuten in Unterzahl spielen musste. Im Heimspiel vor ca. 1500 Zuschauern ließ man von Anfang an keinen Zweifel daran, wer als Sieger den Platz verlassen würde.

Die Aktivität im Aufstiegsjahr 1998: Rechts Erfolgstrainer Herbert Maier



TuS Windschlag ging im Kurparkstadion mit 0:5 unter / Zwei Treffer von Udo Weidle

Kantersieg und Aufstieg in die Landesliga für FV Bad Rotenfels

Von Siegfried Ruzicka

Zum 85. Geburtstag machte sich der FV Bad Rotenfels selbst das schönste Geschenk. Erstmals in seiner Vereinsgeschichte ist die erste Mannschaft in die Fußball-Landesliga aufgestiegen. Nach dem 1:1 im Hinspiel fertigte der Gastgeber vor rund 1 000 Besuchern gestern im Kurparkstadion den Offenburger Bezirksligazwe TuS Windschlag glatt 5:0 ab.

Eigentlich war für den TuS nach dem 1:1 in Hinspiel schon der Aufstieg vorgeist. Nur wenige Fans rechneten noch mit einer Wende. Die Rotenfelser zeigten wohl das beste Saisonspiel und fertigten die Gäste regelrecht ab. Wer nur ein Tor in zwei Spielen schießt, kann kaum mit dem Aufstieg rechnen.

Die Gastgeber mußten Harald Eckhardt ersetzen, der nach der roten Karte im Hinspiel gesperrt blieb. Für ihn spielte Ardy Bühler und bot eine gute Leistung. Praktisch war der Aufstieg in der 20. Minute geschafft. Bei einer Rechtsflanke griff TuS-Torhüter Daniel Hengst daneben, und der lang stehende Udo Weidle schob den Ball ins rechte Eck. Als der stämmige Holger Wieser (31.) einen Alleingang mit dem 2:0 abschloß, war der Ofen für die Gäste aus. Und das 3:0 durch Libero Jürgen Luft (31.) aus dem Strafraum heraus, entspricht dem Spielverlauf.

Nach der Pause liefen die Gäste dem Kopf hängen und taaten nur noch so, daß sie sich nicht blamierten. Sie hatten die Aussichtlosigkeit erkannt und gaben auf. Das schönste Tor des Tages schloß Udo Weidle (50.) per Flugkopfball nach Ecke von Frank Wieser. Hier paßte einem Moment Volker Lurk nicht auf,



So sehen Sieger aus: Der FV Bad Rotenfels steigt nach dem 5:0-Sieg gegen den TuS Windschlag erstmals in die Fußball-Landesliga auf. Foto: Ruzicka

der ansonsten wie eine Klette an Weidle hing. Seine gute Leistung krönte Oli Kratzmann mit einem Alleingang zum 5:0.

Großer Jubel nach dem Schlußpfiff. Die Fans rannten ins Spielfeld, und Oberbürgermeister Michael Schulz sprach über das Mikrofon die Glückwünsche der Stadt aus.

Stimmen zum Spiel

Stefan Kimmig (TuS-Spielertrainer): „Der Torhüterpatzer zum 0:1 gab uns einen Knacks. Wie schon im Hinspiel boten wir

auch heute eine katastrophale Leistung.“

Herbert Maier (FVR-Trainer): „Letztes Jahr fast abgestiegen und jetzt Landesliga. Die Mannschaft spielte eine starke Saison. Nach der Pause wehrte sich der TuS kaum noch, deshalb ist der Sieg auch in der Höhe verdient.“

Michael Schulz (Gaggenau OB): „Wir haben ein tolles Spiel und einen überlegenen FV Bad Rotenfels gesehen.“

Bernhard Jung (Ex-Trainer des FC Rastatt 04): „Es kam zu einem nicht erhofften Ergebnis. Der TuS hatte nichts entgegengesetzt.“

Patrick Ehle (Ex-Trainer des SV Linx): „Heute spielte Rotenfels eine Klasse stärker als vor einer Woche. Windschlag war heute chancenlos.“

FV Bad Rotenfels: Merkel – Luft – Bühler (33. Rauer), Dobozic (77. Ulrich) – F. Wieser, St. Kratzmann (63. Schröder), Demirbas, O. Kratzmann, H. Wieser – Weidle, Hedwig.

TuS Windschlag: Hengst – St. Kimmig – J. Kimmig, V. Lurk – Luchner, Mai (66. Rottacker), Schadt (66. Weiglein), Rübner (46. Griebler), Ch. Lurk – Shala, Köpf.

Schiedsrichter: Müller (Höhenschwand) – **Zuschauer:** 1 000 – Tore: 1:0 Weidle (20.), 2:0 H. Wieser (31.), 3:0 Luft (37.), 4:0 Weidle (50.), 5:0 O. Kratzmann (53.).

In einem begeisternden Spiel blieb man am Ende nach Toren von 2x **Udo Weidle, Jürgen Luft, Holger Wieser und Oliver Kratzmann** mit 5:0 klarer Sieger. Damit hatte der FVR erstmals in seiner Vereins-

geschichte den Aufstieg in die Landesliga erreicht. Spielausschussvorsitzender war inzwischen **Thomas Riedinger**. Er baute sein Team mit Roland Drützer, Ralf Metz, Branco Rafay und zuletzt „Bubi Weiß“ aus.

1999: 34 verschiedene Spieler werden eingesetzt

Das erste Landesligajahr stand für den FVR unter keinem guten Stern. Kurz vor Rundenbeginn hatten Spielermacher **Frank Wieser** und **Torjäger Udo Weidle** einen schweren Motorradunfall, bei dem sie von einem LKW überrollt wurden. Wieser musste die ganze Runde pausieren und auch Weidle kam nur selten zum Einsatz. Durch eine riesige Verletzungsmisere mussten in dieser Runde unglaubliche 34 verschiedene Spieler in der 1. Mannschaft eingesetzt werden. Wenn man bedenkt, dass trotz dieser unglücklichen Umstände am Schluss lediglich zwei Punkte zum Klassenerhalt fehlten, kann man sich vorstellen, welche gute Rolle der FVR hätte spielen können. Als nach dem Abstieg einige Spieler den Verein verließen, mussten alle Anstrengungen unternommen werden, die Bezirksklasse zu halten. Als sich auch im Jahr 2000 die Lage nicht änderte, stellte **Herbert Maier** sein Traineramt zur Verfügung. **Harald Eckhard** und **Udo Weidle** übernahmen das Amt und konnten die Spieler so weit motivieren, dass die Klasse ein weiteres Jahr gehalten werden konnte.

2001: Nach 12 Jahren Amtszeit übergibt Michael Spaskovski an Gerd Grösser

Mit Michael Spaskovski zog sich 2001 bei der Generalversammlung ein Mann in das 2. Glied zurück, der zwölf Jahre die Geschicke des Vereins geleitet hatte.

Zum Abschluss seiner Tätigkeit bescherte er dem FVR eine Berieselungsanlage auf dem Rasen - und dem Hartplatz.

Als sein Nachfolger wurde **Gerd Grösser** gewählt. Dieser hatte sich mit der Ausrichtung der 90-Jahrfeier des FVR eine große Aufgabe gestellt, bei der er von seinen beiden erfahrenen Stellvertretern **Thomas Riedinger** und **Michael Spaskovski** tatkräftig unterstützt wurde.

Im sportlichen Bereich sah es 2000/01 nicht so gut aus.

Spielertrainer Lechner legte wegen familiären Problemen bereits nach 10 Spielen sein Amt nieder. Mit der Verpflichtung von **Axel Kahn** als Spielertrainer ging es beim FVR kurzzeitig bergauf.

Er brachte besonders als Spieler großes Engagement ein, doch gelang es ihm nicht immer, sein Temperament zu zügeln.

So entstand einige Unruhe im Verein und man musste sich schließlich von ihm trennen.

So war am Ende der Runde wiederum **Harald Eckhard** gefragt, um den FVR vor dem Abstieg retten.

Herbst 2001: Fast die gesamte 1. Mannschaft verließ den Verein / Abstieg trotz guter Rückrunde

Der Leidtragende aus den Vorkommnissen der vorausgegangenen Saison war der für das Jahr 2001/02 neu verpflichtete **Spielertrainer Werner Hedwig**. Fast die gesamte 1. Mannschaft hatte den Verein verlassen. Zu allem Unglück zog er sich selbst auch noch eine langwierige Knieverletzung zu, sodass er nur in den letzten zehn Spielen zur Verfügung stand. So musste man trotz einer sehr guten Rückrunde den Abstieg in die Kreisklasse A antreten.

Werner Hedwig zeigte sich jedoch als vorbildlicher Sportsmann und stand in der neuen Runde, wenn Not am Mann war, immer als Spieler zur Verfügung. Er blieb dem Verein in den Folgejahren als sehr erfolgreicher Jugendtrainer treu.

2002: Rückkehrer Herbert Maier als Erfolgsgarant / mit junger Truppe zur Vizemeisterschaft

Mit dem altbewährten Trainer **Herbert Maier** und 5 Spielern aus der eigenen Jugend, die in der Verbandsstaffel unter **Hubert Luft** spielten, hieß es einen neuen Anfang wagen. Zur Überraschung aller konnte die junge Mannschaft an der Tabellenspitze mitspielen. **Vor allem Torjäger Thorsten Schröder war**

es mit seinen 34 Toren zu verdanken, dass man stets auf Tuchfühlung mit der Tabellenspitze blieb.

In 30 Verbandsspielen musste man sich lediglich zweimal mit jeweils 0:1 Toren geschlagen geben. Besonders unglücklich war die Niederlage gegen den direkten Konkurrenten SC Rastatt, gegen den man nach verschossenem Strafstoß und Vergabe bester Chancen in der Nachspielzeit das unverdiente 0:1 hinnehmen musste.

Mit 13 Punkten Vorsprung konnte jedoch eine zuvor nicht für möglich gehaltene Vizemeisterschaft errungen werden. Somit war man berechtigt, gegen den FC Ottenhöfen um den Aufstieg in die Bezirksklasse zu spielen.

„Wir sind stolz auf unser Team“ skandierten die zahlreich nach Ottenhöfen zum Rückspiel mitgereisten Fans trotz der Niederlage. Die Vereinsfamilie zeigte sich gerade in dieser Phase des Spiels mal wieder von ihrer besten Seite. Erst in der Verlängerung, als der Schiri nicht nachvollziehbare Entscheidungen fällte und u.a. zwei FVR Spieler vom Platz stellte, musste der FVR eine 1:3 Niederlage hinnehmen. Entscheidend jedoch war das Vorspiel in Rotenfels, als man 90 Minuten auf ein Tor spielte, jede Menge Tormöglichkeiten hatte, aber durch einen Sonntagsschuss mit 0:1 verlor.

2003: Jubiläumsjahr zum 90-jährigen Bestehen

Begonnen hatten wir das Jubiläumsjahr im Januar mit einem Festbankett im Rahmen der traditionellen Winterfeier. Eine Woche vor dem eigentlichen Fest gestalteten die Vereinsmitglieder einen Gedenkgottesdienst. **Jürgen Zimmermann** hatte mit seinen Helfern auf dem Sportgelände ein riesiges Festzelt aufgebaut. **2500 Musikfreunde strömten am ersten Festtag zu „Get fresh“ und „Vampire’s Daydream“ zu der „Party im Park“.**

Ein aufsehenerregendes Tour-Gastspiel der **„Feldberger“** setzte am Samstag den besonderen Akzent dieses Festes. Die Stimmung im restlos ausverkauften Zelt war nicht zu überbieten – **bereits nach wenigen Minuten standen die Gäste auf den Bänken und feierten eine große Party.** Zu den Höhepunkten dieses Abends gehörten sicherlich die Telefon-Live-Schaltungen und Späße von **Hansy Vogt**, der sowohl mit dem anwesenden **OB Schulz** als auch mit dem FVR-Vorsitzenden **Gerd Grösser** und Kapitän **Andy Ruxer** seine Gaudi machte.

Am Sonntag zeigten nach dem Fröhschoppenkonzert mit dem Musikverein dann die Rotenfelder Vereine bei „Wetten dass...?“ Sinn für Humor

und viel Kreativität. Gewinnen konnte der FVR gleich mehrere Saalwetten: **Trainer Herbert Maier** jonglierte auf einem Kunstrad. Die erste Mannschaft zeigte in Brautkleidern Grazie und Walzergefühl, und zudem gelang es auch **Pfarrer Jürgen Reuss**, in einem Kostüm der Gaistatt-Gaißen eine Polonaise durch das Zelt anzuführen.

Die Besucher waren jedenfalls außer Rand und Band und der FVR überglücklich, auch am dritten Tag ein außergewöhnliches Programm geboten zu haben.

Viel Lob gab es auch für Simon Kretz und seine Mitstreiter der Jugendabteilung für einen gelungenen Spielnachmittag und den Brezelstecken-Umzug am Montag.

Auch sportlich konnte sich das Jubiläumsfest sehen lassen: **Zu den Akteuren auf dem Rasen gehörte die Bürgermeisterauswahl, der VfR Bischofsweier, die Jugendliga-Elf des SV 08 Kuppenheim** und etliche weitere Jugendmannschaften, die auf den FVR Nachwuchs trafen.

Die AH-Abteilung hatte ein erfolgreiches Turnier um den „Bäder-Cup“ organisiert und dieses Turnier auch gewonnen. **Höhepunkt des Sportprogramms war das Einlagenpiel des Oberliga-Aufsteigers SV Linx gegen eine Bezirksauswahl (2:2).**

700 Zuschauer waren zu dieser interessanten Partie gekommen und feierten anschließend im Zelt einen abwechslungsreichen Festabschluss mit der Verlosung der Tombola und Tanzmusik von „Musikadabra“ und **Armin Bleichner**.

Der Dank des **Vorsitzenden Gerd Grösser** galt zum einen den **Verinsmitgliedern für ihren vorbildlichen Einsatz** und **Thomas Riedinger, der das tolle Programm federführend zusammengestellt hatte; zum anderen bedankte er sich auch bei den** Gastronomen und den Rotenfelser Vereinen, die sich an der Ausgestaltung des Festes beteiligt hatten.

2004: „So kann´s nicht weitergehen“

Alle kreativen Kräfte im Verein waren 2002-2003 mit der Planung, Organisation und Durchführung der Jubiläumsfeiern gebunden. Wer dachte, dass sich die Verantwortlichen im Verein nach dem Feiern zufrieden zurücklehnen würden, lag natürlich falsch.

Nach dem tollen Fest wurde überlegt, welche „Baustelle“, wie es der Vorstand **Gerd Grösser** gerne nannte, nun als nächste anstand.

Und da brauchte man beim FVR nicht lange überlegen: Die Duschen und die Umkleieräume waren in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß. Auch die Wirtschaftsrau-

me und die Küche waren in die Jahre gekommen. Das musste alles wieder auf Vordermann gebracht werden. Da stellte sich die Frage: Wäre es nicht besser, gleich ein neues Clubhaus zu bauen?

Ende des Jahres wurde ein Arbeitskreis gegründet, der sich unter der Regie von Charly Greiser mit der Möglichkeit eines An- bzw. Umbaus beschäftigte. Eine endgültige Lösung ließ jedoch noch auf sich warten.

2004: Rasenpflege in Eigenregie / Patenschaft Markgraf-Wilhelm-Wege

Neben den Planungen für die Zukunft musste die Verwaltung auch um das Tagesgeschäft kümmern. Da standen neben der Organisation des Spielbetriebes auch Entscheidungen an, die gut überlegt sein wollten. So übernahm der Verein von der Stadt die Rasenpflege in Eigenverantwortung.

Das bedeutete, dass ab sofort der Rasenplatz und das gesamte Umfeld der beiden Plätze gemäht und sauber gehalten werden musste.

In dieser Zeit wurde auch die Patenschaft für die Markgraf-Wilhelm-Wege von den FVR-Mitgliedern **Anton Schick, Jürgen Riedinger und Edmund Biesinger** übernommen.

2004: Sensationeller 3. Platz der A-Junioren in der Verbandsliga

Sportlich hervorzuheben war in diesem Jahr besonders das Abschneiden der A-Junioren. **Hubert Luft** führte als Trainer dieses Team zum größten Erfolg der Jugendabteilung in der Vereinsgeschichte – dem Aufstieg in die Verbandsliga! Als toller Erfolg war die jüngste Platzierung in der gerade abgeschlossenen Saison zu werten: Hinter den Spielgemeinschaften aus Lahr und Gengenbach belegte der FV Bad Rotenfels den dritten Tabellenplatz – vor dem Nachwuchs des Verbandsligaaufstiegers VfB Bühl und der A-Jugend der Bezirksliga-Spitzenmannschaften aus Sinzheim und Bühlertal.

Mit **Vito Voncina** konnte auch ein neuer Jugendleiter gefunden werden, der in den nächsten Jahren der Jugend ein sicherer Rückhalt war.

Die Herrenmannschaft startete mit Trainer **Bernhard Abeska** in die neue Saison 2004/05.

2005: Bauantrag und neuer Vorstand

Nachdem **Gerd Grösser** vier Jahre für den Verein im Amt war, stellte sich die Vereinsführung neu auf. Für den Verein war es ein großes Glück, aus den eigenen Reihen einen fußballverrückten, rüstigen Rentner als Vorstand zu gewinnen.

Jürgen Riedinger stellte nun seine ganze Tatkraft in den Dienst des Vereins. Die Herausforderungen der nächsten Jahre ließen die Vorstandsarbeit beinahe zu einem Fulltimejob werden.

Mit **Peter Ullrich** wurde auch ein gewissenhafter Hauptkassier gefunden, der fortan nicht nur die Ausgaben des Vereins streng überwachte, sondern im Hinblick auf das Clubhausprojekt auch stets die Einnahmenseite fest im Blick hatte.

2006: „Der FVR bekommt ein neues Clubhaus, keinen Palast, aber ein ansehnliches, funktionales Gebäude“

Ende der 90er Jahre gab es schon einmal Pläne für ein neues Clubhaus.

Das Clubhaus sollte zwei Millionen DM kosten und mit einer Glaskuppel für das Tageslicht im Wirtschaftsraum ausgerüstet werden. In den Reihen des FVR sprach man damals vom „Glaspalast“, der jedoch nicht zu finanzieren war. Die Pläne landeten somit in der Schublade.

Bei der Jahreshauptversammlung im März stellten Projektleiter **Peter Mahler** und **Bernd de Jonge** die Clubhauspläne vor.

Peter Mahler berichtete, dass den vorgestellten Plänen natürlich auch viele Überlegungen vorausgegangen waren, die u.a. aus finanziellen Gründen wieder verworfen wurden.

„Wir hatten auch die Idee, das neue Clubhaus wie in Ottersweier zwischen den Hartplatz und den Rasenplatz zu bauen. Wir wären dann frei in der Planung gewesen und hätten uns nicht nach dem alten Clubhaus richten müssen.“

Der Bauantrag für das neue Clubhaus wurde von Jürgen Riedinger gestellt, von der Stadt genehmigt und der Rote Punkt erteilt. Auf der Jahreshauptversammlung im März 2006 löste **Rudi Drützer Thomas Riedinger** im Amt des 2. Vorsitzenden ab. Er übernahm eine Mammutaufgabe mit der Leitung des Bauausschusses und legte mit dem neuen Hauptkassier **Peter Ullrich**

Ende des Jahres ein stabiles finanzielles Konzept für die Realisierung des neuen Clubhauses vor: Der Verein könne sich auf keinen Palast, aber ein ansehnliches, funktionales Gebäude freuen!



Stadt Gaggenau
Rechts- und Bauordnungsamt

Gaggenau, 10.11.2006
Telefon: 0 72 25 / 982 - 654
Sachbearbeiter: Jan Galbler
Aktenzeichen: 20060002

BAUFREIGABESCHHEIN

für das Bauvorhaben

Ums- und Erweiterungsbau des Vereinsheims in Gaggenau Rodstr. 11, Flurst. Nr. 500/10

Bauherr:

Fußballverein Bad Rotenfels 1913 e. V., Herrn Jürgen Riedinger, Bad Rotenfels
Scheffelstraße 11, 76571 Gaggenau

Bauleiter:

Michael Heyde, Im Erlich 13, 76571 Gaggenau

LA,
Orwald

Bauunternehmer für den Rohbau:

Vom Bauherrn spätestens bei Baubeginn einzutragen, wenn nicht ein besonderes Schild mit den nachstehenden Informationen an der Baustelle angebracht ist.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Dieser Baufreigabeschhein ist an der Baustelle gut sichtbar und geschützt anzubringen.

Der Bauausschuss war fortan non-stop im Einsatz: Angebote einholen, Aufträge vergeben. Der Spendausschuss sammelte unermüdlich sehr kreativ Spenden und holte Werbepartner mit ins Boot. Die eingeleitete Bausteinaktion war dabei ein großer Erfolg.

Jeder Spender erhielt eine von der Jugend gestaltete Ton-Tafel als symbolisches Zeichen des Dankes.



1. Mannschaft 2005/2006 stehend von links: Tobias Ohlott, Dirk Luft, Sebastian Spiller, Peter Springmann, Thorsten Stößer, Sascha Zimmermann, Timo Winter, Trainer Bernhard Abeska

Kniend von links: Daniel Wittmann, Markus Nees, Andreas Ruxer, Jochen Schröder, Markus Rothenberger, Viktor Übelher



Nach dem gewonnenen Heimspiel im Juni 2006 gegen Baden-Oos wurde der Wiederaufstieg gefeiert.

Juni 2006: Aufstieg in die Bezirksliga

Nach dem Neuaufbau mit vielen Jugendspielern hatte sich die junge Mannschaft in der Saison 2004/05 viele Sympathien erspielt. Trainer **Bernhard Abeska** freute sich im Sommer 2005: „Mit einer so jungen Truppe habe ich noch nie trainiert, das ist sensationell.“ Es passte alles, und 2006 folgte nach einer packenden Saison der Aufstieg. In den Relegationsspielen konnte man beim FV Baden-Oos 0:0 spielen und zu Hause mit 2:0 gewinnen.

Damals schoss der noch jugendliche **Andreas Rothenberger** den wichtigen Führungstreffer und **Gerd Knapp** machte mit dem 2:0 dann alles klar. Spieldausschuss **Thomas Riedinger** freute sich, denn die Verpflichtung des Trainers hatte sich als Volltreffer erwiesen. In der kommenden Spielzeit in der Bezirksliga erreichte die Mannschaft auf Anhieb den 3. Tabellenplatz.

2. Mai 2007: „Baggerbiss“ mit Brigitte Schäuble

Endlich war es soweit: Der „Baggerbiss“ – der offizielle Spatenstich mit Gaggenaus Bürgermeisterin **Brigitte Schäuble**. Dies war gleichzeitig die erste öffentliche Amtshandlung der neuen Bürgermeisterin. Ab sofort liefen die Arbeiten im Kurpark auf Hochtouren – immer vor

Ort war Bauleiter **Peter Mahler**, der den Baufortschritt täglich überwachte. Bis Mitte Juli sollte schon der Rohbau stehen.



Baggerbiss mit Bürgermeisterin Brigitte Schäuble

Sommer 2007: „Ein frischer Wind weht im Rotenfelser Kurpark“

schrieb **Pauli Burck** in **FVR-AKTUELL**.

Neben **Rudi Drützer**, **Peter Ullrich** und dem neuen Spieldausschussvorsitzenden **Simon Kretz** übernahm ein weiteres Rotenfelser Urgestein Verantwortung im Verein: Man konnte **Hubert Luft**, der in Kuppenheim erfolgreich mit den A-Junioren in der Jugendliga unterwegs war, als Trainer für die 1. Mannschaft gewinnen. „In Kuppenheim erlebte ich drei schöne Jahre. Aber Rotenfels ist mein Heimatverein!“ Die Freude im Verein war groß, einen „echten Rotenfelser“ (so **Hans Schweyda** in **FVR-AKTUELL**) als Trainer zu haben.



Vizemeister der Kreisliga B, Staffel 1, in der Saison 2007/2008: Die Reservemannschaft des FV Bad Rotenfels. Rechts Trainer Mario Gasperini.

Mario Gasperini, der mit **Hubert Luft** bereits die Rotenfelser Jugend trainiert hatte, übernahm das Training der 2. Mannschaft. Mit dieser konnte er auch die Vizemeisterschaft in der Kreisliga B, Staffel 1, erringen. Die Rotenfelser Aktiven bestanden mittlerweile weitgehend aus Spielern, mit denen **Hubert Luft** Jahre zuvor erfolgreich in der A-Junioren-Verbandsliga aufgestiegen war.

Auf sportlicher Seite war es für den Verein auch wichtig, dass mit **Andi Hauser** im November des Jahres ein neuer Jugendleiter gewonnen werden konnte. Er hatte bereits die Idee, ab der B-Jugend eine schlag-

kräftige Mannschaft als eine Art Murgtalerauswahl zu stellen um den Zuschauern auch im Jugendbereich noch interessanteren und attraktiveren Fußball bieten zu können.

Mit den Veränderungen in der Verwaltung des FVR im Jahr 2007 wehte ein frischer Wind im Verein, obwohl wieder mehr Ruhe eingekehrt war.

14.9.2008: Offizielle Namensgebung „Mönchhof-Stadion“

Bis zum Sommer hatte die Aktivität bereits über 1000 Arbeitsstunden beim Clubhausbau geleistet.

Beim Treffen „Arbeitskreis Tourismus“ erfuhr **Frank Füchtenschnieder**, der Seniorchef des Mönchhofes aus Moosbronn, dass der FVR sein Sportgelände vermarkten wolle.

Da der FVR für seine große Jugendarbeit bekannt war, gab es für ihn keine lange Überlegung, beim FVR einzusteigen. Das FVR-Stadion wurde in „Mönchhof-Stadion“ umbenannt. **Frank Füchtenschnieder**: „Es ist sehr schön, dass das FVR-Stadion entsprechend dem Namen unseres Domizils „Mönchhof“ umbenannt wird.“

Diese Namensgebung bedeutet sowohl Werbung für den Mönchhof als auch eine Aufwertung für den Wallfahrtsort Moosbronn.“

September 2008: Der FVR bekommt einen Förderverein

Am 4. September trafen sich acht Personen zur Gründungsversammlung. Hier wurde die notwendige Satzung erarbeitet und der Sinn und Zweck des neuen Vereins festgelegt. Finanzamt, Notariat und das Amtsgericht wurden schriftlich über den neuen Verein informiert und der Eintrag ins Vereinsregister beantragt. In der Rekordzeit von nur fünf Wochen wurden alle Instanzen durchlaufen, am 10. Oktober dem neuen Verein die Gemeinnützigkeit bestätigt und als **Förderverein FV Bad Rotenfels 1913 e.V.** ins amtliche Vereinsregister eingetragen.



Bei der Namensgebung dabei: OB Christof Florus, Michael Füchtenschnieder, Rudi Drützler, Frank Füchtenschnieder, Jürgen Riedinger



Vorsitzender des neuen Vereins wurde Hans Schweyda, sein Stellvertreter Anton Schick und Kassier Peter Ullrich. Sinn und Zweck des Vereins sind die Förderung des Sports durch ideelle und finanzielle Unterstützung des FV Bad Rotenfels.

Dazu gehören u.a. Beschaffung von Mitteln durch Beiträge, Spenden sowie Veranstaltungen, die zu 100% dem FVR zugeführt werden. Der Mitgliederbeitrag wurde mit 20,-€ pro Jahr festgelegt.

Dezember 2008: „Das Clubhaus ist fertig“

Jürgen Riedinger konnte mit Freude feststellen: „Der Neubau des Clubhauses ist nach 1½ Jahren Bauzeit fertig! Wir können unseren Gästen, unserer Jugend, der AH und der Aktivität zeitgemäße sanitäre Einrich-

tungen bieten. Große, helle Räume für Besprechungen und Feiern stehen für uns alle bereit. **Und – der Weg und der Vorplatz des Clubhauses sind gepflastert. Das ist eine saubere Sache und gerade bei Regenwetter von unschätzbarem Vorteil.“**

2009: Standing Ovation zu Jürgen Riedingers Abschied / Rudi Drützer neuer Vorsitzender

Jürgen Riedinger hatte als 1. Vorsitzender alles gegeben, nun musste ein Jüngerer ran. Doch zuvor gab es selten bewegende Momente in der Generalversammlung, als die Anwesenden dem Vorstand ihren Dank und ihre Anerkennung zeigten.

Ohne seinen unermüdlichen Einsatz hätte der Verein die Aufgaben der letzten Jahre nicht bewältigen können.

Jürgen Riedinger konnte in den wohlverdienten 2. Ruhestand gehen, denn mit **Rudi Drützer** hatte man einen Vorsitzenden gefunden, der in die großen Schuhe Riedingers passte. Große Aufgaben warteten auf ihn.

Das Amt des 2. Vorsitzenden übernahm **Michael Ebert**. **Anne Fritz**, die seit

1983 zuverlässig das Amt der Schriftführerin begleitete, übernahm diese Tätigkeit noch ein weiteres Mal für zwei Jahre. **Peter Mahler** leitete fortan den Bauausschuss. Noch an diesem Abend wählte die Versammlung **Jürgen Riedinger** einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des Vereins.

Highlights 2009: B-Juniorinnen Bezirksmeister / Herren Bezirkspokalsieger / Aufstieg der 2. Mannschaft in die A-Klasse

Mit grandiosen 36:0 Punkten und 78:4 Toren wurden die **B-Juniorinnen** des FVR ungeschlagen Meister der Bezirksligasaison 2008/09. Als Nina Spaskowski 2003/04 die erste Mädchenmannschaft am Schanzenberg trainierte,

„Standing Ovations“ für Jürgen Riedinger (rechts)



dachte niemand daran, dass der Frauenfußball in Rotenfels so populär werden würde. Mit Betreuerin **Silke Güler** nahm man dann 2004/05 erstmalig am Spielbetrieb teil, und unter **Nicole Kunz** schaffte man ein Jahr später sogar den Aufstieg aus der Kreisliga in die Bezirksstaffel. **Marija Drews** übernahm dann als ehemalige Spielerin selbst diese Jugend und legte den Grundstein für die weitere Erfolgsgeschichte. Eine ehrgeizige, mit außergewöhnlichen Spielerinnen gespickte Mannschaft, bescherte sich selbst und den Trainern **Andreas Kratzmann** und **Roland Drützer** den schönsten Erfolg für ihre Arbeit, nämlich die Meisterschaft in der Bezirksliga!



Bezirkspokalsieger 2009

Nachdem es in der abgelaufenen Punkterunde für die 1. Mannschaft lange nicht so gut gelaufen war, wurde am Schluss der Klassenerhalt doch noch sicher geschafft. Die junge Mannschaft zeigte ihr großes Potential im Bezirkspokal. In einem spannenden Endspiel in Plittersdorf konnte der FVR die favorisierten Platzherren mit 1:3 besiegen, wobei der erst 18-jährige Robin Benkler mit dem dritten Treffer den Sieg sicherstellte. Großer Jubel bei den vielen mitgereisten FVR-Anhängern und ein versöhnlicher Abschluss der Runde. Die Reserve konnte unter ihrem Trainer Jürgen Luft die Meis-

terschaft in der Kreisliga B Staffel 1 feiern und den Aufstieg in die Kreisliga A wahrnehmen. Damit toppte die Mannschaft den Erfolg des Vizemeisters des vergangenen Jahres.

Sommer 2009: Erster Schanzenberglauf

Mit dem 1. Schanzenberglauf startete der FVR im Rahmen des Kurparkfestes auf einem neuen sportlichen Gebiet. Unter der Regie des neu gegründeten Fördervereins wurden die Lauffreunde aus nah und fern über Internet und Presse zu diesem Lauereignis eingeladen.

Mit 450 Teilnehmern war das ein Riesenerfolg. Über 60 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Unter der Schirmherrschaft von **OB Christof Florus** konnte als Ehrengast **Paul Schmitt**, ehemaliger 800m-Weltklasseläufer, im Mönchhofstadion begrüßt werden. Erster Schanzenbergsieger war **Marco Wagner**, der Sohn von Martin Wagner aus Bad Rotenfels.

Hauptkassier Peter Ullrich konnte im Dezember melden, dass man mit der Bausteinaktion seine Ziele erreicht hatte und die Finanzierung des Bauvorhabens weiterhin auf sicheren Füßen stehe.

2010: SG mit Bischweier

Schon längere Zeit hatten sich die Verantwortlichen des FVR und des VFR Bischweier Gedanken darüber gemacht, wie man langfristig Stabilität und Kontinuität in die Jugendarbeit der Vereine bringen könnte. Um weiterhin erfolgreichen Jugendfußball zu gewährleisten, schlossen sich nunmehr der **VFR Bischweier und der FV Bad Rotenfels im Jugendbereich zu einer Spielgemeinschaft** zusammen. Es wurde beschlossen, ab kommender Spielrunde von der D- bis zur A-Jugend als SG zu starten.



Meister der Kreisliga B in der Saison 2008/2009 und Aufsteiger in die Kreisliga A: Die Reserve des FV Bad Rotenfels.



Immer beim Clubhausbau im Einsatz: Edmund Biesinger, Jürgen Riedinger, Willi Huck, Gerhard Wittmann, Walter Stößer

Die Kleinsten mit E- und F-Jugend sollten weiterhin selbständig bleiben, aber miteinander kooperieren. **Andreas Kratzmann** und **Roland Drützer** beendeten im Sommer ihre langjährige Trainer- und Betreuer-tätigkeit bei den B-Mädchen. **Andreas Kratzmann** agierte zukünftig als Koordinator der neugeschaffenen Jugend SG mit Bischweier den Mädchen- und Damenbereich.

2010: Clubhausumbau

Die Umbauarbeiten am alten Clubhaus waren in vollem Gange. Neben dem Vorstand und dem Bauausschussvorsitzenden **Peter Mahler**

war es eine Rentnerriege Ü 70, die unermüdlich im Einsatz war. Bis Ende 2010 hatten 171 Helfer 15.000 Arbeitsstunden geleistet. Davon gingen 10.000 Stunden allein auf das Konto der 15 eifrigsten Helfer!

Sommer 2010: Damen und Herren Vize-Bezirkspokalsieger

Auch 2010 konnten die Spieler des FVR wieder das Endspiel im Bezirkspokal erreichen. In einer Hitzeschlacht in Au am Rhein musste sich der FVR, trotz großer Überlegenheit über die gesamte Spielzeit, dem Landesligaaufsteiger und Gastgeber mit 1:0 beugen.



Als alle Zuschauer schon mit einer Verlängerung rechneten, konnte Au in der 90. Minute mit einem Sonntagsschuss aus 25 m den glücklichen Siegtreffer erzielen.

Erstmalig konnten auch die Damen des FVR ein Bezirkspokalendspiel erreichen. Gegner in Au war der FC

Gernsbach. Bis zur 80. Minute hatte der FVR die besseren Möglichkeiten, doch es stand immer noch 0:0. Als der FVR in den Schlussminuten alles nach vorn warf, wurde die Mannschaft von Gernsbach dreimal ausgekontert und verlor so unglücklich mit 0:3.



Juli 2010: FVR zum ersten Mal Stadtmeister

Im Juli 2010 hat der FVR beim Sportfest in Ottenau am Turnier um die 9. Gaggenauer Stadtmeisterschaft teilgenommen. Als Gruppensieger zog man ohne Niederlage in die Zwischenrunde ein. Mit Siegen gegen Hörden und Staufenberg hatte das Team ohne Gegentor den Einzug ins Finale geschafft.

Im Endspiel setzte sich der FVR gegen die kombinierte Mannschaft des VfB Gaggenau ungefährdet mit 2:0 durch. Ein toller Erfolg, denn der FV Bad Rotenfels hat nun zum ersten Mal den Titel des Stadtmeisters gewonnen.

Mario Verga von der Pizzeria Salmen gratulierte als einer der Ersten und überreichte der Mannschaft eine Gelspende von 50 Euro.

17. August 2010: Eröffnung der FVR Gaststätte „Schanzenberg Stube“

Das neue Pächterpaar **Martin Szentner** und **Elke Höpfinger** hatte am 17. August zur Eröffnung der FVR Gaststätte „Schanzenberg Stube“ eingeladen. Unter den Gästen waren **OB Christof Florus**, **Bürgermeisterin Brigitte Schäuble** und die am Bau beteiligten Handwerker. Bei der Eröffnung brachte Vorstand **Rudi Drützer** seine Freude zum Ausdruck, dass nach über dreijähriger Bauzeit endlich ein Schlusstrich unter die Sanierungsphase gezogen werden konnte. Die Sitzgelegenheiten in der sehr schön gestalteten Gaststätte wurden auf 70 Sitze verdoppelt. Bei der Pächtersuche musste sich der FVR zwischen zehn Bewerbern entscheiden.



Zum ersten mal Stadtmeister: Links der FVR, rechts der VfB Gaggenau



Bei der Eröffnung der Schanzenbergstube von links: Michael Ebert, Rudi Drützer und Pächterpaar Martin und Elke Szentner

Die Wahl fiel dann allerdings einstimmig auf Martin und Elke.

Sie hatten Erfahrung in der Gastronomie und was noch viel wichtiger war, sie waren beide fußballverrückt. Daher

wussten sie, was in einem Clubhaus unter Fußballern auf sie zukommt.

Beide waren in Hörden jahrelang in der Jugendarbeit tätig und durch die Spielgemeinschaft in der B-Jugend mit

Rotenfels auch mit den hiesigen Verhältnissen vertraut. **OB Christof Florus** sagte in seiner Rede: „Aus Liebe zum Verein haben sie das erschaffen.“



Die Schanzenbergstube

Er lobte das ehrenamtliche Engagement des FVR, der in den letzten drei Jahren rund 600.000 Euro in das Umfeld des Stadions investiert hatte. Bis auf die Heizungsinstallation wurden alle Arbeiten durch Vereinsmitglieder und andere Helfer erledigt.

Gut bürgerliche deutsche Küche und Speisen aus Großmutter's Kochbuch standen ab sofort auf der Speisekarte. Aber auch Sonderaktionen wie Schlachtplatten, Dampfnudeln usw. erweiterten den Speiseplan. Besonderen Wert legte das Pächterpaar darauf, dass alle Bürger gern gesehene Gäste sind und nicht nur Fußballer hier einkehren können.

Sommer 2011: Damen und Herren Bezirkspokalsieger

Dem Fußballverein Bad Rotenfels gelang etwas, was noch keinem Verein in der Region zuvor gelungen war: Damen und Herren wurden

2011 Bezirkspokalsieger. Die Damen besiegten in einem einseitigen Endspiel die DJK mit 7:0 und wurden erstmalig Bezirkspokalsieger.

Die 1. Herrenmannschaft unter **Hubert Luft** konnte bereits zum 3. Mal in Folge in das Bezirkspokalendspiel einziehen. Gegen den starken Aufsteiger Phönix Durmersheim gelang dem FVR mit einem hart erkämpften Heimsieg erst in den Schlussminuten das verdiente 3:1.

Für Hubert Luft war es bereits der 3. Bezirkspokaltitel in seiner Laufbahn. Einmal konnte er ihn als Spieler und nun auch zweimal als Trainer gewinnen.

Die zweite Mannschaft konnte am Ende der Saison 2010/2011 mit Trainer **Slavo Lazic** die Vizemeisterschaft in der Kreisliga B, Staffel 1 feiern. Der Erfolg war der gesunden Mischung aus jungen und älteren Spielern zu verdanken.



Einmalig: Damen und Herren sind Pokalsieger 2011









Vizemeister 2010/2011 in der Reservestaffel

Im Juli 2011 fand der **2. Schanzenberglauf** statt. Doch die Zahl der Teilnehmer von etwas mehr als 250 Läuferinnen und Läufern ließ im Kurpark zu wünschen übrig. Der Grund lag darin, dass der mit dem Kurpark fest gekoppelte Lauf von Juni (wie 2009) auf Juli verlegt wurde.

Dadurch konnten viele Läufer durch Terminüberschreitung nicht starten. Die wiederum über 50 freiwilligen Helfer aus dem Verein sorgten unter der Leitung von **Hans Schweyda** jedoch für einen reibungslosen Ablauf.

Aus den Fehlern der 1. Veranstaltung hatte man gelernt und die Zeitaufnahme über ein anderes System gesteuert. Zu melden ist, dass der

FVR Spieler **Michael Luft** über 10.000m in seiner Klasse bis 30 Jahren Sieger wurde und sein Bruder **Dirk** einen tollen 3. Platz belegte.

Zusammen mit Einnahmen aus der Papiersammlung, die von einem Team um Jürgen Riedinger organisiert wird, Erlösen aus der Stadionwerbung und weiteren Spenden konnten im folgenden Jahr 10.000 € an den Verein überwiesen werden!

Januar 2012: FVR gewinnt Murgtalmeisterschaft

Mit den besten Glückwünschen ins neue Jahr starteten auch die Kicker des FVR in die doch sehr kurze und überschaubare „Hallensaison“.

Scheinbar haben die Jungs um ihren Trainer Hubert Luft den „Drive“ der letzten Spiele vor der Winterpause mit in die Halle genommen. Denn nach einem tollen 2. Platz beim Mitternachtsturnier des SV 08 Kuppenheim, folgte ein passabler dritter Platz beim Murgtal-Cup, ausgetragen durch die Sportvereinigung aus Ottenau.

Der Höhepunkt gelang den FVRLern am vergangenen Sonntag mit dem Gewinn der Murgtalmeisterschaft. Bei dem sehr gut organisierten Turnier durch den Sportverein aus Mi-

chelbach meisterte der FVR die Vorrunde ohne Niederlage. In der Zwischenrunde konnte der FVR recht deutlich mit zwei Siegen gegen Hörden und Gaggenau ins Endspiel einziehen.

Dort bezwang man erst im 9-Meter-Schießen den SV Forbach mit 4:2. Zuletzt konnte man den Gewinn der Stadtmeisterschaft 1999 feiern. Neben dem Sieger- und Wanderpokal für die Mannschaft konnte sich Thorsten Schröder über die Wahl zum besten Spieler des Turniers freuen.



Bei der Murgtalmeisterschaft 2012 erfolgreich:

Von oben links: Trainer H. Luft, P. Vogel, T. Schröder, A. Rothenberger, A. Piehler, T. Schmitt, S. Schmitt

Von unten links: J. Buhlinger, M. Droth, J. Allgaier, J. Schröder

29. April 2012: Einweihung nach 5 Jahren Bauzeit

Nach 5 Jahren Bauzeit und fast 20.000 geleisteten Arbeitsstunden hatte der FVR zur Einweihung seines Clubhauses eingeladen. Über 60 am Bau beteiligte Handwerker und freiwillige Helfer folgten der Einladung. Ehrengast war die Bürgermeisterin **Brigitte Schäuble**. Die Pfarrer **Merz** und **Velimsky** segneten in einer feierlichen Zeremonie die gesamte Sportstätte. FVR-Vorstand **Rudi Drützer** gab einen kurzen Rückblick über die 5 Jahre Bauzeit: „Für manchen Helfer wäre es einfacher gewesen, wenn er ein Bett im Clubheim aufgestellt hätte, um sich so den lästigen Anfahrtsweg zu ersparen“, scherzte er. Er hatte auf die Fleißigsten der 170 freiwilligen Helfer angespielt:

Walter Stösser, Edmund Biesinger, Peter Mahler und er selbst hatten alleine über 5000 Arbeitsstunden geleistet.

Die Bausumme betrug nach Beendigung der Bauarbeiten 567.245 Euro. Durch die Baustein-Aktion, die Mithilfe und Spenden von Mitgliedern, Geschäftsleuten und der Rotenfelder Bevölkerung wurden bis zur Einweihung über 100.000 Euro eingesammelt. **Rudi Drützer** bedankte sich hierfür, aber auch bei der Stadt Gaggenau, dem Stadtrat und dem Badischen Sportbund. Dass der FVR und insbesondere sein Hauptkassier **Peter Ullrich** mit diesen Geldern gut gewirtschaftet hatten, zeigten die folgenden Zahlen:

Am 30. April 2009 war der Höchststand der Schulden 370.000 Euro, im Mai 2012 waren es noch 187.300 Euro.



Bei der Clubhausweihe: Rudi Drützer, Pfarrer Merz und Pfarrer Velimsky



Bezirksligameister 2012: Die Damen der SG Bischweier/Rotenfels

Sommer 2012: Damen holen Meistertitel / 250. Ausgabe von FVR-Aktuell

Die Herren des FVR behaupteten sich sicher in der Bezirksliga und hatten alle sechs Derbys der vergangenen Saison für sich entschieden.

Die Damen-SG mit ihrem Trainer **Oliver Radovanovic** war nicht zu stoppen: Nach einem fulminanten Schlussspurt und dem Sieg gegen den Tabellenzweiten Weisenbach hatten sie sich die Meisterschaft redlich verdient. Mit 56:8 Toren und 39 Punkten aus 14 Spielen konnte man den Pott gewinnen.

Gefürchtet im ganzen Bezirk waren die Torjägerinnen **Nurhane** und

Violetta Axhami sowie **Katrin Haitz**.

Grund zum Feiern hatte auch die Fußball-Marketing Bad Rotenfels GdB: Die Herausgeber konnten im Mai die 250. Ausgabe von FVR-Aktuell präsentieren.

In über 20 Jahren wurde die Vereinszeitschrift jeden Monat mit einer Auflage von 2000 Exemplaren an alle Rotenfelder Haushalte verteilt, über 6000 Seiten produziert und über 500.000 Hefte von der Druckerei Scharer in Kuppenheim hergestellt. Aus den Werbeeinnahmen kann dem Verein Monat für Monat ein Betrag überwiesen werden, der der Jugendarbeit zugute kommt.

Der Redaktion ist es stets wichtig, mit den Inhalten einen guten Überblick über das Vereinsleben zu geben und gleichermaßen für die Rotenfelder Bevölkerung interessant zu sein. Oster- und Weihnachtsrätsel, Interviews mit Rotenfelder Geschäftsleuten und vieles mehr machen die FVR-Vereinszeitung für alle lesenswert.

Januar 2013: Neujahrsempfang im vereinseigenen Clubheim

Mit einem Neujahrsempfang in den vereinseigenen Räumlichkeiten startete der FV Bad Rotenfels in ein ereignisreiches Jahr. „Das 100-jährige Jubiläum hält die Verantwortlichen seit einiger Zeit fest im Griff“, wie

der erste Vorsitzende Rudi Drützer betonte. Bereits im November 2009 habe man sich innerhalb der Vorstandschaft zum ersten Mal mit diesem historischen Ereignis befasst, so Drützer in seiner Neujahresansprache.

Nicht zu früh, wie er feststellte, immerhin musste bereits im Frühjahr 2010 das Festzelt bestellt werden – es hat ein Fassungsvermögen von 1200 Besuchern. Mehr als drei Jahre bevor der Fußballverein aus dem Gaggenauer Bad-Stadtteil sein großes Jubiläumsfest abhalten wird, mussten also schon die Vorbereitungen getroffen werden. Das Fest findet vom 19. bis 22. Juli auf dem Gelände des Mönchhof-Stadions statt.



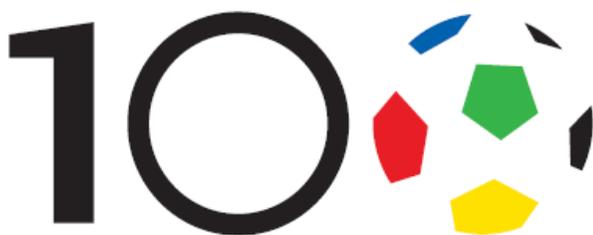
Beim Neujahrsempfang dabei: Paul Goll, Peter Ullrich und Anne Fritz

Mehrere Arbeitskreise verrichteten in den vergangenen Jahren viel Arbeit, um das Jubiläumsjahr genauestens zu koordinieren. Den Auftakt des Festjahres machte der Empfang am vergangenen Sonntag, zu dem zahlreiche Vertreter der örtlichen und befreundeten Vereine, aus der Kommunalpolitik sowie der Kirche, dem öffentlichen Leben und Vereinsmitglieder gekommen

waren. Zudem konnte **Drützler** seine Vorstandskollegen aus Ottenau, Bischweier und Michelbach begrüßen, was zeigt, dass die Zusammenarbeit gerade im Damen- und Jugendbereich, auch über die Vereinsgrenzen hinaus funktioniert.

Michael Ebert stellte den Gästen beim Neujahresempfang das eigens für das Jubiläum kreierte Logo vor, das **Sabine Ostholt** entworfen hat. In ihm sind sowohl die Wappenfarben von Bad Rotenfels als auch die Farben des Vereinslogos integriert. Ein Ball, in die Zahl 100 eingebettet, soll die Offenheit des Vereines darstellen. Die Farbe Grün im Logo steht für den Rasensport Fußball.

Oberbürgermeister **Christof Florus** beglückwünschte den Verein aufgrund dessen Engagements und übernahm die Schirmherrschaft über



JAHRE 1913 – 2013 FUSSBALLVEREIN BAD ROTENFELS

das Jubiläum. **Er betonte auch, dass der FVR ein stolzer, selbstbewusster und vitaler Verein sei.** Mit knapp 600 Mitgliedern und fast ein Dutzend Mannschaften - von der G-Jugend bis zur AH - schreitet der FVR ins Jubiläumsjahr. Die Vereinsfamilie kann stolz auf die letzten Jahre zurückblicken, auf das neue Clubhaus, das gepflegte Vereinsgelände, aber auch auf viele kleine und große sportliche Erfolge. **Der Verein steht auch dank einer starken Führungsmannschaft auf gesunden Füßen.** Wir freuen uns über die gute Kameradschaft und auf die Feiern rund um unseren 100. Geburtstag. Wer hätte bei der Gründung des Fußballvereins Victoria Rotenfels im Jahr 1913 gedacht, dass der Verein über 100 Jahre so lebendig bleibt?

SCHLÜSSELFERTIGES **BAUEN**
NACH IHREN **WÜNSCHEN**

WIR
BAUEN IHR
WOHLFÜHLHAUS



...seit 50 Jahren!

B. Weßbecher Bau GmbH

Wilhelmstraße 44
76461 Muggensturm
web: www.wessbecherbau.de

Tel.: 07222/53654
Fax: 07222/81524
email: info@wessbecherbau.de

NACH **NEUSTEM** STAND DER TECHNIK
KEINE VERSTECKTEN MEHRKOSTEN
MIT UNSEREN **PARTNERN** AUS DER UMGEBUNG

Die Plan-
skizze für
den Club-
hausneubau



Setzen der
Fundament-
sockel

Fast fertiges
Mauerwerk
im Erdge-
schoss





Fast fertig
gestellter
Rohbau

Richtfest
auf dem
Neubau



Verglasung
und
Dacharbeiten
sind abge-
schlossen

Beim Aufstellen des Vordaches



Pflasterarbeiten am Vorplatz



**Einsatz, Technik,
Teamgeist: genau
wie bei uns.**

Wir gratulieren



Bad Rotenfels
Seit 1929

RADKE
BEDACHUNGEN

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Fertig gestellte
Pflasterarbeiten
auf dem
Clubhausvor-



Bedachung
für die Schanzen-
bergstube



Beschriftung der
Fassade mit
unserem
Vereinsnamen



Ökologische Energien *Wärme von der Sonne*
Energie, die Sie keinen Cent kostet



*Bis zu 60 % weniger Öl oder Gas
für warmes Wasser*

*Optimale Beratung und Service bei uns!
Rufen Sie uns an*

allgeier
Haustechnik

GAGGENAU
0 72 25 - 96 65 - 0
www.allgeier-haustechnik.de

Trainer beim FVR



Brachte den FVR 1998 in die Landesliga: Herbert Maier



Brachte den FVR 2006 zurück in die Bezirksliga: Bernhard Abeska



Wurde als Trainer zweimal (2009/2011) und als Spieler einmal (1983) Bezirkspokalsieger: Hubert Luft

1951 - 1953	Ludwig Leuthner
1953 - 1954	Hans Wunsch
1954 - 1957	Erwin Sailer
1957 - 1958	Günter Schulz
1958 - 1961	Arthur Burkhard
1961 - 1963	Alfred Ehmann
1963 - 1965	Manfred Krüger
1965 - 1967	Manfred Gieringer
1967 - 1968	Wolfgang Popp Klaus Günter
1968 - 1970	Alex Benk
1970 - 1971	Jürgen Werner
1971 - 1972	Herbert Dannenmeier Wolfgang Neubert
1972 - 1973	Wolfgang Neubert Hans Schweyda
1973 - 1974	Walter Cornik
1974 - 1975	Walter Cornik Hans Schweyda
1975 - 1977	Günter Armbruster
1977 - 1980	Josef Becker
1980 - 1982	Heinz Buchmüller
1982 - 1986	Gerd Pfrang
1886 - 1987	Otto Fröhlich
1987 - 1989	Jürgen Zimmermann
1989 - 1990	Thomas Hafenrichter
1990 - 1993	Rudi Röder
1993 - 1995	Pauly Burck
1995 - 1996	Heinz Brink Udo Weidle
1996 - 2000	Herbert Maier
2000 - 2001	Lechner Andreas Axel Kahn Harald Eckhardt
2001 - 2002	Werner Hedwig
2002 - 2004	Herbert Maier
2004 - 2007	Bernhard Abeska
2007 - 2013	Hubert Luft



Gerhard Lang

GmbH & Co. KG

Schrott- und Metallrecycling

Wilhelm-Lang-Str. 1-3 • Gaggenau • Tel 07225 96690 • www.lang-recycling.de



**Wir halten
die Wirtschaft
in Schwung**



Hinterer Reihe von links: Sebastian Dittrich , Maximilian Eckardt , Raphael Drützieler , Michael Luft , Fabian Spaskovski, Patrick König, Tobias Ohlott, Eike Furtwängler, Christian Abele, Sebastian Schmitt, Sebastian Spiller, Alexander Willmann, Markus Nees

Mittlere Reihe von links: Martin Wagner Spielausschuss, Hubert Luft Trainer, Philipp Dittrich, Jochen Schröder, Nico Köberich, Philipp Rieger, Andreas Piehler, Timo Winter, Andreas Rothenberger, Maximilian Liedtke, Philipp Langer, Jakub Frajt, Robin Benkler, Sebastian Wagner, Markus Rothenberger, Tobias Schmitt u. Simon Kretz Spielausschuss.

Vordere Reihe von links: Florian Mogel, Marco Wicke, Joey Allgeier, Andre Nagler, Manuel Droht, Stefan Barfuß, Yannik Hinkelmann, Florian Hemmel, Jens Buhlinger, Dirk Luft

AUTOHAUS
HAITZLER
EINFACH ABFAHREN!

In Sachen Mobilität immer am Ball Ihr Haitzler Team

76593 Gernsbach
Schwarzwaldstraße 48
Telefon (0 72 24) 91 75-0
Telefax (0 72 24) 91 75-25

76596 Forbach
Murgtalstraße 11
Telefon (0 72 28) 22 70
Telefax (0 72 28) 22 27
eMail: info@haitzler.de
www.haitzler.de



Wir freuen uns auf Sie



Hinten von links: Trainer Michael Fritz, Nadine Wittmann, Luisa Drützler, Stefanie Drützler, Nicole Müller, Stefanie Götzmann, Jessica Schottenhofer, Melanie Roller, Jessica Dehmer, Yvonne Hertweck, Hannah Schmid

Mitte von links: Kim Kiefer, Jessica Westermann, Katharina Novicevic, Katrin Haitz, Felizitas Paul, Stefanie Schneider, Anna-Lena Kratzmann, Betreuer Andreas Kratzmann

vorne von links: Suzi Zelenika, Katharina Paul, Sandra Kurz
es fehlen auf dem Bild: Catharina Klumpp, Maren Schnepf, Sophie Drützler, Violeta Axhami, Nurhane Axhami

Reifen, Felgen, KFZ-Service

Optimale Beratung, umfassende Kundenbetreuung sowie Produkt- und Servicegarantien sind bei PneuHage selbstverständlich.



PneuHage
Reifendienst

Leidenschaft in Reifen

www.pneuhage.de

76571 Gaggenau | Im Holderwäldle 2 | Fon 07225 / 96440 | E-Mail nl236@pneu.com

www.uhrig-baut.de

**Rainer
Uhrig**

Bauunternehmen

*Zukunftssicher
bauen*

- **Neubau**
- **Umbau**
- **Sanierung**

Eichelbergstr. 36 ■ **Gaggenau**
fon 07225 - 7 95 55 ■ **fax 7 95 59**

Fußball – mehr als der geschickte Umgang mit dem runden Leder!

Kinder und Jugendliche lernen in unserem Verein Fußball zu spielen. Neben dem geschickten Umgang mit dem Ball und der körperlichen Fitness werden bei diesem Mannschaftssport auch soziale Fähigkeiten erlernt, die für ein glückliches Leben in unserer Gesellschaft von großer Bedeutung sind.

Um als Mannschaft erfolgreich zu sein, muss sich der Einzelne unterordnen, sich aber auch durchsetzen können, wenn es darauf ankommt – mit oder ohne Ball.

Er lernt im Rahmen der Gemeinschaft Kritik anzunehmen, mit kleinen Provokationen umzugehen („Spaß zu verstehen“) und sich mit den richtigen Mitteln zu wehren. Junge Menschen erleben im Schutz der Gemeinschaft nach einer Niederlage mit ihrer Enttäuschung umzugehen, oder nach einem gemeinsam erkämpften Sieg ausgelassen zu feiern. Sie lernen, für ein Ziel zu kämpfen und sich

anzustrengen. Der Einzelne lernt aber auch, mit eigenen Unzulänglichkeiten und seiner „Tagesform“ umzugehen. Wo können junge Menschen in unserer Gemeinschaft solche Fähigkeiten besser erlernen als beim Mannschaftssport im Verein?

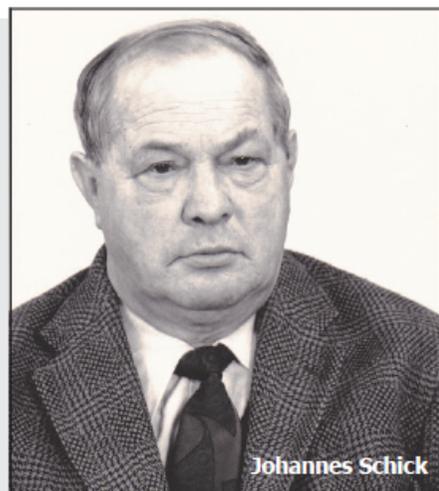
1951 bis heute: „Mit der Jugend, für die Jugend“ / Jugendabteilung des FVR

Zunächst spielten in Bad Rotenfels bereits A- und B-Junioren. Unter Willi Adam wurde 1951 eine C-Jugendmannschaft gemeldet.

In dieser Mannschaft spielten die heutigen Ehrenmitglieder **Heinz Goll, Wolfgang Popp und Dieter Knörr**. Erster Gegner war der VfB Gaggenau (siehe Bild unten - in den dunklen Trikots der VfB, in den hellen der FVR).



Wolfgang Popp (1), Dieter Knörr (2), Heinz Goll (3)



Johannes Schick

Mit **Johannes Schick** hatte man als ersten Jugendleiter einen verantwortungsbewussten Mann zur Betreuung der Jugendabteilung gefunden. Von ihm stammt auch unser Motto: „**Mit der Jugend, für die Jugend**“.

Johannes Schick pflanzte zum 50. Jubiläum des Vereins für die Jugendmannschaften je eine Birke



P. Goll und Karl Wunsch

neben unserem Clubhaus. Sein Nachfolger **Karl Wunsch** setzte die erfolgreiche Jugendarbeit in den Jahren 1963 – 1967 fort und konnte die Anzahl der Jugendmannschaften auf vier erhöhen.

Neben seiner Tätigkeit in der Jugendabteilung war **Karl Wunsch** auch ehrenamtlich 50 Jahre für die Ballpflege und Reparatur verantwortlich und war als „Ball-Doktor“ bekannt.

Ab 1967 übernahm der bisherige Stellvertreter **Stefan Dekorsy** die Jugendabteilung. Dank großartiger Unterstützung seiner Familie konnte er den positiven Trend in der Jugendarbeit fortsetzen.

Nachdem **Stefan Dekorsy** 1969 seinen Posten zur Verfügung stellte, wurde die Zeit bis 1971 kommissarisch von **Ehrenmitglied Josef Fütterer, Bernd de Jonge** und **Vorstand Paul Goll** überbrückt.

1971: Fünf Jugendmannschaften - Heinz Greiser meldet E-Junioren an

1971 konnte mit **Heinz Greiser** ein neuer Verantwortlicher für die Jugendabteilung gefunden werden. Unter seiner Regie konnte zum ersten Mal eine E-Jugend gemeldet werden. Die Freude darüber war im Verein so groß, dass sich die Ehrenmitglieder spontan bereit erklärten, die notwendige Sportkleidung zu stiften.

Heinz Greiser wechselte 1977 in den Vorstand und **Hans Schlingmann** übernahm die Geschicke der Jugendabteilung.

Er musste, bedingt durch die geringe Spielerzahl, eine B-Jugend abmelden. Zusammen mit dem A-Jugendtrainer **Jürgen Klenk** gelang es ihm aber, die Spieler erfolgreich in die A-Jugend zu integrieren und wurde mit der A-Jugend 1979 Staffelsieger und damit Meister. **Hans Schlingmann** übergab 1979 die Jugendleitung an **Güner Lippold**.

Er hatte gleichzeitig zusammen mit seiner Frau die Clubhausverwaltung übernommen und leistete enorme Arbeit für den FVR. Leider starb er viel zu früh im Alter von 50 Jahren.

1980: Die Ära „Beppo“ Karl-Josef Leib beginnt

1980 konnte mit Karl-Josef Leib ein noch recht junger Jugendleiter gefunden werden. **71572** - unter dieser Telefonnummer war die Jugendleitung für **mehr als 20 Jahre** zu erreichen. Voller Elan stürzte er sich in seine neue Tätigkeit. Zunächst galt es, kräftig die Werbetrommel zu rühren, damit für alle Jugendmannschaften wieder ausreichend Spieler zur Verfügung standen.

1982: Erste Erfolge und F-Junioren

1982 konnte zum ersten Mal eine F-Jugend gemeldet werden.

Die neue F-Jugend übernahm

Anton Schick als Trainer. Die Jugendabteilung war nun auf 82 Mitglieder angewachsen. Alle Mannschaften hatten sich einen



Karl-Josef „Beppo“ Leib

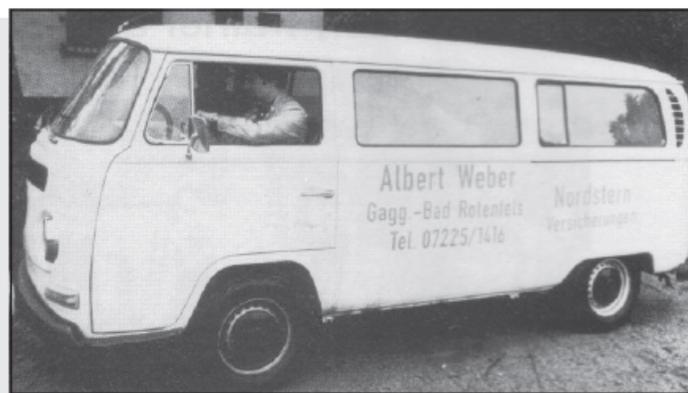
respektablen Tabellenplatz erkämpft, wenn auch noch keine Mannschaft einen ganz großen Erfolg erreichte.

Zum Rundenschluss konnte aber erstmals wieder ein B-Jugendturnier veranstaltet werden, nachdem das letzte im Jahr 1978 stattgefunden hatte.

In der folgenden Runde (1982/83) konnte auch die A-Jugend, die für zwei Jahre eine Spielgemeinschaft mit Michelbach eingegangen war, wieder gemeldet werden.

1983: Trainer plus Co-Trainer / Mannschaftsbus

Zunehmend traten jedoch bei den Trainern Probleme durch die Schichtarbeit auf. **Karl-Josef Leib** reagierte – es gelang ihm innerhalb kurzer Zeit die Anzahl der Jugendtrainer fast zu verdoppeln.



Bernd Retzlaff und **Thomas Riedinger** die B-Junioren ohne Verlustpunkte mit einem Torverhältnis von 154:9 Toren zur unangefochtenen Meisterschaft. Dieses überragende Ergebnis wurde auch in

Damit bekamen viele Mannschaften noch einen Co-Trainer oder Betreuer – ein Modell, das sich bis heute bestens bewährt hat! Die Trikotwerbung, die bisher nur den Aktiven vorbehalten war, wurde vom Verband auch für die Jugend genehmigt und viele Bad Rotenfels Firmen stifteten einen Satz Trikots für eine Jugendmannschaft.

Die **Firma Allgeier** schenkte der Jugendabteilung einen ausgedienten VW-Bus. Nach zehnmonatiger „Renovierung“ einer eingeschworenen Mechanikergruppe des FVR konnte der Bus als Transportmittel für viele Auswärtsspiele genutzt werden, das Transportproblem war wesentlich entschärft worden. Damit war die Jugendabteilung einen wesentlichen Schritt weitergekommen.

1983: D-Junioren des FVR im „Kicker Sportmagazin“

In der Runde 1982/83 führten

der Zeitschrift „Kicker Sportmagazin“ herausgestellt. Als Karl-Josef Leib aus beruflichen Gründen 1985 für zwei Jahre seine Tätigkeit als Jugendleiter unterbrechen musste, führten **Karl-Heinz Greiser** und **Jürgen Zimmermann** die Jugendleitung weiter.

Die C-Jugend, immer noch von **Lilo Marotta** und **Branko Rafay** trainiert, schaffte zum zweiten Mal in Folge die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch die E-Jugend unter ihren Trainern **Jürgen Zimmermann** und **Peter Ziegenhagen** errang nach großartigen Spielen verdient die Meisterschaft. Bedingt durch die groß angelegten Abwerbungsaktionen verschiedener Großvereine im Bezirk, verließen einige Bad Rotenfels Spieler unseren Verein. Daraufhin wurden bei den A- und B-Junioren wiederum Spielergemeinschaften mit Michelbach gebildet.

Im Jubiläumswahljahr 1988 zählte die Jugendabteilung trotz „geburtenschwacher Jahrgänge“ noch stolze 73 Spieler.

1990: Die Jugendabteilung wird auf eine breitere Basis gestellt

Von diesem Zeitpunkt an versuchte die Jugendabteilung, die Jugend auf eine breitere Basis zu stellen. Größten Wert wurde auf die Gründung mehrerer F-Jugendmannschaften gelegt. 1990 kam zur F1 eine F2 dazu.

Diese Jugendlichen bildeten im Jahr 2003 das Rückgrat der ersten und zweiten Mannschaft. 1992 kam zum ersten Mal noch eine zweite E-Jugendmannschaft dazu. Zu diesem Zeitpunkt fehlten aber Spieler in den älteren Altersklassen.

Einige Juniorenspieler von umliegenden Vereinen spielten nun als Gastspieler in Bad Rotenfels.

1994: Das Leistungsniveau in der Jugend steigt – über 20 Jugendtrainer und 170 Jugendspieler trainieren im Kurpark

In der Runde 1994/95 überschritt die Anzahl der Trainer die 20-Personen-Marke. Es gelang damit, das Leistungsniveau deutlich anzuheben.

Der FVR spielte zum ersten Mal mit mehreren Mannschaften in der Bezirksklasse. Das erste Ziel, eine breite Basis zu schaffen, war erreicht.

1997/98: 4 Meisterschaften und 2 Vizemeisterschaften für Bad Rotenfels Juniorenmannschaften

Der kontinuierliche Aufbau zeigte Wirkung: In der Runde 1997/98 konnte der FVR mit der A-Jugend, der C-Jugend, der E-Jugend und der F-Jugend gleich vier Meisterschaften feiern.

Mit 13 Mannschaften hatte der FVR mit drei anderen Vereinen zusammen die meisten Mannschaften im Bezirk gemeldet.

1999/2000: Hubert Luft steigt mit A-Junioren in die Verbandsstaffel auf

Das Jahr 2000 war für die Jugendabteilung überaus erfolgreich. Die konsequente Jugendarbeit über viele Jahre zahlte sich aus. Die A-Junioren unter Trainer **Hubert Luft** qualifizierten sich im Herbst für die Bezirksstaffel.

Im Saisonfinale gegen Kuppenheim stieg die Mannschaft durch zwei Treffer von **Tobias Ohlott** in die Verbandsstaffel Nord des Südbadischen Fußballverbandes auf.

In der A-Jugend-Verbandsstaffel spielte Hubert Luft mit seiner Mannschaft im Jahr 2001 eine bemerkenswerte Rolle.

Bis kurz vor Rundenende konnten die Rotenfelsler Spieler um die Meisterschaft mitspielen.

2003/2004: Nina Spaskovski trainiert die erste Mädchenmannschaft

Karl-Josef Leib war mittlerweile viel im Ausland tätig. Dennoch führte er die Jugendabteilung kommissarisch weiter. Im März 2003 übernahm ein Jugendleitungsteam die vielfältigen Aufgaben der Jugendleitung. Das erste Ziel, wieder eine B-Juniorenmannschaft melden zu können, wurde erreicht. Ab sofort trainierten auch fußballbegeisterte Mädchen mit der Trainerin **Nina Spaskovski** im Kurpark.

2004: Sensationeller 3. Platz der A-Junioren in der Verbandsliga

Sportlich hervorzuheben war in diesem Jahr besonders das Abschneiden der A-Junioren. **Hubert Luft**

führte als Trainer dieses Team zum größten Erfolg der Jugendabteilung in der Vereinsgeschichte – dem Aufstieg in die Verbandsliga! Als toller Erfolg war die jüngste Platzierung in der gerade abgeschlossenen Saison zu werten: Hinter den Spielgemeinschaften aus Lahr und Gengenbach belegte der FV Bad Rotenfels den dritten Tabellenplatz – vor dem Nachwuchs des Verbandsligaaufstiegers VfB Bühl und der A-Jugend der Bezirksliga-Spitzenmannschaften aus Sinzheim und Bühlertal.

2004/2005: Neue Jugendleitung um Vito Voncina

Mit **Vito Voncina** konnte auch ein neuer Jugendleiter gefunden werden, der in den nächsten Jahren der Jugend ein sicherer Rückhalt war. Im Jugendleitungsteam arbeiteten **Simon Kretz, Werner Fuchs** und

Peter Merz mit. **Hubert Luft** wechselte nach der Runde nach Kuppenheim, um dort die A-Junioren in der Juniorenliga zu trainieren. **Rolf Krieg** wurde sein Nachfolger in Rotenfels und konnte sich mit seiner Mannschaft weiterhin in der Verbandsstaffel halten.



Feiern 2006 die Meisterschaft: Die B-Mädchen



Spielten eine prima Runde in der Verbandsliga: Die A-Junioren des FVR mit Betreuer Simon Kretz (links) und Trainer Rolf Krieg (rechts)

Auch die Mädchen mit der Trainerin **Nicole Kunz** und den Betreuern **Silke Güler** und **Michael Polanek** spielten zum ersten Mal eine Runde im Bezirk mit und wurden vierte. Mit **Werner Hedwig** stieg ein Trainer mit Verbandsligaerfahrung bei der Rotenfesler F-Jugend ein.

2006: B-Mädchen feiern Meisterschaft / Aufstieg der B-Junioren in die Bezirksliga

Jubel im Lager des FV Bad Rotenfels: Die B-Mädchen mit Trainerin **Nicole Kunz** – früher selbst Fußballerin beim SV Vimbuch – schafften in ihrer Liga die Meisterschaft! Mit 8 Siegen, zwei Remis und keiner einzigen Niederlage sicherten sich die Juniorinnen diesen großartigen Erfolg. Insgesamt verbuchten sie 26

Punkte und kamen auf ein Torverhältnis von 51:13. In der folgenden Runde wurden die Mädchen von **Marija Drews** und **Andreas Kratzmann** trainiert. Auch die B-Junioren konnten den Aufstieg feiern: „Die Jungs trainieren sehr fleißig, die Mannschaft hält zudem prima zusammen und hat in den entscheidenden Spielen ihr großes Potential abgerufen“, lobten Thomas Köberich und Thomas Mahler ihre erfolgreiche Mannschaft.

2006: A-Junioren erspielen Platz 5 in der Verbandsliga / beeindruckende Bilanz der F-Junioren

„In den entscheidenden Situationen und Spielen waren wir topfit“, begründete FVR-A-Jugendtrainer **Rolf Krieg** diesen Erfolg.



Oben von links: Trainer Werner Hedwig, Danny Bartels, Pascal Gerweck, Sebastian Tolzek, Jonas Hedwig, Pascal Kobuß, Yannick Becker, Sean Gratz, Tim Jähring, Antonio Lazarov, Trainer Flo Leib
Unten von links: David Kohlbecker, Joshua Deck, Kerim Gökaj, Yannick Rauer, Tobias Münster, Kemal Celik
Liegend (mit den Bällen): Daniel Zimmer u. Jonas Robl

Seine Mannschaft hatte sich in der Saison mit Mannschaften wie dem Nachwuchs des Oberligisten FV Emmendingen sowie vielen Teams aus der südbadischen Fußballhochburg Freiburg gemessen. Die A-Junioren beendeten die Spielzeit mit 30 Punkten und hatten somit einen deutlichen Abstand zu den Abstiegsrängen.

„Die Jungs haben sich mit dem Team identifiziert, wir waren eine verschworene Einheit“, lobte der Trainer seine Mannschaft.

Die Bilanz der FVR F-Junioren an den offiziellen Spielenachmittagen des Fußballbezirks war äußerst beeindruckend: Von 43 Spielen konnten 38 gewonnen werden, zudem

gab es vier Unentschieden. Nur einmal musste das Team eine Niederlage einstecken.

2006: FVR beim Sportlerball für hervorragende Nachwuchsarbeit ausgezeichnet

Der Sportausschuss der Stadt Gaggenau hatte zu einem Sportlerempfang in die Jahnhalle geladen. Geehrt wurden zwei FVR-Mitglieder: **Kassier Peter Ullrich und der Jugendtrainer und langjährige stellvertretende Jugendleiter Simon Kretz. Vito Voncina durfte als Jugendleiter die Auszeichnung für hervorragende Nachwuchsarbeit des FV-Bad Rotenfels entgegennehmen.**

**Meister 2008: Die E1-Junioren**

Oben von links: Trainer Werner Hedwig, Yannick Rauer, Daniel Zimmer, Dominik Stanic, Pascal Gerweck und Trainer Marco Rauer
Unten von links: David Kohlbecker, Joshua Deck, Jonas Hedwig und Yannick Becker

2007: E-Jugend holt souverän Meistertitel / „Es macht Spaß mit den Jungs zu arbeiten!“

Nach den Erfolgen der von **Werner Hedwig** und **Florian Leib** trainierten Mannschaft im Jahr 2006 ging die Mannschaft im Mai 2007 als bestes Team im Murgtal aus dem Qualifikationsturnier zum internationalen „Cordial-Cup“ hervor. Die nun vom Trainerteam **Anjelco Lazarov, Marco Rauer, Manuel** und **Werner Hedwig** trainierte Mannschaft gehörte in der Saison 2006/07 zu den erfolgreichsten Teams des FV Bad Rotenfels und holte den einzigen Meistertitel in den Kurpark.

2008: E1- und E3-Junioren holen Meistertitel / Torverhältnis 234:6 und 150:29

Zum neuen Jugendleiter wurde **Andreas Hauser** gewählt.

Auf eine herausragende Saison konnten die E1-Junioren zurückblicken. Nach dem Titel in der letzten Saison holten sie in diesem Jahr souverän und konkurrenzlos ihre **zweite Meisterschaft hintereinander**.

Alle 16 Spiele, davon 14 mal zweistellig, wurden gewonnen. Das sensationelle Torverhältnis von 234:6 ist sicherlich einzigartig.

Damit weisen die jungen FVR-Kicker die beste Bilanz des gesamten Bezirks Baden-Baden auf. Jeder einzelne, vor allem das Team insgesamt, hatte sich in spielerischer Hinsicht super weiterentwickelt und verbessert.

Selten konnte man in diesem Alter schon eine Mannschaft erleben, die versuchte, mit Kurzpassspiel ihre Tore zu erzielen.

Die Trainer **Marco Rauer** und **Werner Hedwig** waren natürlich mit dem Erfolg und den gezeigten Leistungen hoch zufrieden. Einen wesentlichen Anteil an dieser Meisterschaft hatte **Daniel Zimmer**.

Der Torjäger des FVR traf 71 Mal ins gegnerische Tor, was sicherlich auch einzigartig im gesamten Bezirk war. **Als erster Spieler des FV Bad**

Rotenfels überhaupt wechselte der 9-jährige Yannick Becker zur nächsten Saison zum Karlsruher SC. Seit den Bambinis jagte er beim FVR dem runden Leder nach. Durch eine wirklich tolle Entwicklung in den letzten fünf Jahren wurde der Proficlub aus dem Badischen auf ihn aufmerksam. **Auch die E3-Junioren beendeten die Saison als Meister.** Mit dem herausragenden Torverhältnis von 150:29 Toren holte die junge Mannschaft mit ihren Trainern **Fabian Spaskovski** und **Stefan Melcher** gleich im ersten E-Juniorenjahr mit sieben Punkten Vorsprung souverän die Meisterschaft in den Kurpark. Damit erzielten die Jungs mehr als doppelt so viele Tore wie jede andere Mannschaft in ihrer Staffel.



Hinten von links: Sven Wieland, Lukas Gröner, David Seiler, Tim Buchholz, Antonio Soldo, Abdullah Demir

Vorne von links: Trainer Fabian Spaskovski, Timo Bauer, Yannick Melcher, Jakob Iffländer, Steven Becker, Trainer Stefan Melcher



Hinten von links: Kratzmann Andreas, Drews Marija, Julia Konzok, Sandra Kurz, Valerie Horn, Franziska Blum, Luisa Drützler, Nadin Koschenz, Leonie Seitz, Sophie Drützler, Roland Drützler
 Kniend von links: Chiara Panarisi, Anna-Lena Kratzmann, Stefanie Drützler, Violeta Axhami, Katrin Haitz, Christine Schneider

2009: Eine Erfolgsgeschichte: Mädchenfußball beim FVR / Meisterschaft und Ladys-Cup gewonnen / 36:0 Punkte

Zum Jahresauftakt an Drei-König konnten die B-Mädels gleich wieder ihre sportlichen Ambitionen unter Beweis stellen und gewannen das Ladys-CupTurnier des SV Ottenau souverän und ungeschlagen mit 13:1 Punkten und 29:6 Toren aus fünf Turnierspielen!

Mit grandiosen 36:0 Punkten und 78:4 Toren wurden die Mädels des

FVR ungeschlagen Meister der Bezirksligasaison 2008/09. Als **Martin Blum** 2003/04 beim FVR die erste Mädchenmannschaft gründete, die zunächst ohne am Spielbetrieb teilzunehmen von **Nina Spaskowski** trainiert wurde, dachte niemand daran, dass der Frauenfußball in Rotenfels so populär werden würde. Mit Betreuerin **Silke Güler** nahm man dann 2004/05 erstmalig am Spielbetrieb teil, und unter **Nicole Kunz** schaffte man ein Jahr später sogar den Aufstieg aus der Kreisliga in die Bezirksstaffel.

Marija Drews übernahm dann als ehemalige Spielerin selbst diese Jugend und legte den Grundstein für die weitere Erfolgsgeschichte. Eine ehrgeizige, mit außergewöhnlichen Spielerinnen gespickte Mannschaft, bescherte sich selbst und den Trainern **Andreas Kratzmann** und **Roland Drützer** den schönsten Erfolg für ihre Arbeit: Die Meisterschaft in der Bezirksliga!

Die Torjägerkanone holte sich **Katrin Haitz** mit 24 Treffern, vor **Anna-Lena Kratzmann** mit 13 Treffern und **Franzi Blum** mit 9 Treffern! Beste Spielerin wurde **Vio Axhami!**

In die Saison 2009/2010 starteten die B-Juniorinnen nun in

einer Spielgemeinschaft mit Bischweier.

2010: Grandioser 2. Platz der D1-Junioren bei der 1. Futsal-Hallenbezirksmeisterschaft / Meisterschaft der D1-Junioren

Angetrieben vom überragenden Abwehrchef **Dominik Stanic**, dem besten Spieler des gesamten Turniers, konnte man aber gleich die Auftaktpartie gegen den SV 08 Kuppenheim verdient mit 1:0 gewinnen. Höhepunkt des gesamten Turniers war dann das Spiel gegen den FC Rastatt 04 und den ehemaligen Mannschaftskameraden **Pascal Gerweck** und **Daniel Zimmer**.



Meister der Kreisliga 2009/2010: Die D1-Junioren

Hochmotiviert und unterstützt von den zahlreichen Fans ließ man dem Titelverteidiger mit einer spielerischen Glanzleistung nicht den Hauch einer Chance und gewann hochverdient mit 4:0. Taktisch äußerst diszipliniert und mit tollem Kombinationsfußball wurde der Topfavorit immer wieder mit **schnellen Kontern lehrbuchmäßig ausgespielt.**

Gegen den VfB Bühl konnte man leider an die sehr guten Leistungen der ersten beiden Spiele nicht ganz anknüpfen und musste sich mit einem 1:1 Unentschieden begnügen. Im entscheidenden Spiel gegen den späteren Turniersieger SG Sinzheim musste man sich mit 3:1 geschlagen geben. Völlig entkräftet gelang den Jungs im letzten Spiel gegen den SV Böhlerthal ein 1:0 - Sieg. **Punktgleich hinter Sinzheim, aber vor Mannschaften wie Rastatt 04, Kuppenheim und Bühl, beendete man äußerst erfolgreich mit der jüngsten von 48 gestarteten Mannschaften diese 1. Futsal-Hallenbezirks-meisterschaft.**

Für diese super Leistung bekamen die Spieler und Trainer **Marco Rauer** und **Werner Hedwig** viel Lob aus den eigenen Reihen, aber auch von den gegnerischen Trainern und Zuschauern. **Am Ende der Runde konnten die D1-Junioren die Meisterschaft und den Aufstieg**

in die Bezirksliga feiern. In der neuen Runde waren nun Kuppenheim, Rastatt, Sinzheim und Bühl die Gegner.

2010 /2011: FV Bad Rotenfels und VFR Bischweier gehen künftig in der Jugend gemeinsame Wege /erste gemeinsame Jugendsitzung

Schon längere Zeit hatten sich die Verantwortlichen beider Vereine Gedanken darüber gemacht, wie man langfristig Stabilität und Kontinuität in die Jugendarbeit der Vereine bringen könnte. Durch die Wandlung unserer sozialen Gesellschaft, dem zunehmenden Stress und der Belastung im Berufsleben, vermehrtes Freizeitangebot und Mobilität, war klar, dass Vereine zukünftig ihr Sport- und Freizeitangebot überdenken müssen.

Um weiterhin erfolgreichen Jugendfußball zu gewährleisten, schlossen sich nunmehr der VFR Bischweier und der FV Bad Rotenfels im Jugendbereich zu einer Spielgemeinschaft zusammen.

In einer Projektgruppe erörterte man gemeinsam Themen wie Breiten- und Leistungssport, geburten-schwache Jahrgänge und Mitgliederschwund und trat auch mit anderen umliegenden Vereinsvertretern in Kontakt.

Die Ergebnisse konnten dann im April in einer Kick-off-Veranstaltung den Jugendtrainern, Betreuern, Vereinsverantwortlichen und Fördervereinsmitgliedern beider Vereine im neuen Clubraum präsentiert werden.

Es wurde beschlossen, ab kommender Spielrunde von der D-bis zur A-Jugend als SG zu starten. Die Kleinsten mit E- und F-Jugend sollten weiterhin selbstständig bleiben, aber miteinander kooperieren. Das Ziel, zukünftig schlanker, effizienter und kostengünstiger zu werden und die Aktivitäten langfristig mit gut ausgebildeten Fußballern zu versorgen, hatten sich die beiden Wahlpartner für die nächsten drei Jahre auf die Fahnen geschrieben. **Andreas Kratzmann** und **Roland Drützer** beendeten im Sommer ihre langjährige Trainer- und Betreuer Tätigkeit bei den B-Mädchen.

Andreas Kratzmann agierte zukünftig als Koordinator in der neugeschaffenen Jugend SG mit Bischweier den Mädchen- und Damenbereich. Als stellvertretender Jugendkoordinator fungierte Günter Merkel. **Im März 2011 fand dann zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte beider Vereine eine gemeinsame Jugendversammlung statt.** Nun standen Neuwahlen für beide Vereine an und die Umsetzung nach den neuen Richtlinien der SG. Danach wurde **erstmalig Günter**

Merkel als Jugendleiter für Bischweier und Rotenfels offiziell gewählt und als SG-Koordinator bestätigt. Das Amt des stellvertretenden Jugendleiters übernahm weiterhin kommissarisch **Andreas Kratzmann.**

„Gemeinsam miteinander, positiv vorausschauend, aktiv für die Jugend - das ist der richtige Weg!“, fasste Günter Merkel das Motto für die künftige gemeinsame Jugendarbeit zusammen.

2011: Saisonhighlights: Hallenbezirksmeisterschaften / Vize-meisterschaft der D1-Junioren in der Bezirksliga

Gelungener Auftritt in der Endrunde der Hallenbezirksmeisterschaften: **Die B-Junioren** glänzten mit einem viertem Platz und qualifizierten sich mit 9 Siegen aus 9 Spielen für die Endrunde. Die **D1-Junioren** erreichten den 3. Platz bei der Hallenbezirksmeisterschaft. Nach der Meisterschaft 2010 und dem damit verbundenen Aufstieg in die höchste Spielklasse im D-Juniorenbereich konnten die Jungs mit ihren Trainern **Stefan Melcher** und **Werner Hedwig** einen weiteren großen Erfolg feiern. Aufgrund einer völlig neuformierten Mannschaft und einem nur aus 13 Spielern bestehenden Kader, war die Vorgabe vor Rundenbeginn natürlich nur, den Klassenerhalt zu schaffen.

In der Tabelle ließ man namhafte Teams wie den SV 08 Kuppenheim, den SV Sinzheim und den VfB Bühl hinter sich. Ein großes Lob an alle Spieler, die mit großer Disziplin, großem Trainingsfleiß und viel Motivation zu diesem Erfolg beigetragen haben. Jeder Einzelne konnte sich in spielerischer und taktischer Hinsicht verbessern.

Sommer 2012: A-Junioren steigen in Bezirksliga auf

Mit einem Vorsprung von fünf Punkten und 84 geschossenen Toren wurde eine geschlossene Mannschaftsleistung belohnt, und die Spielge-

meinschaft Rotenfels/Bischweier errang mit der Meisterschaft auch den Aufstieg in die Bezirksliga. Nach dem letzten Spiel gab es kein Halten mehr, und die Meisterschaft wurde mit den vielen Fans ausgiebig gefeiert.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen und einer Fahrt mit dem LKW durch Rotenfels und Bischweier sorgte man für einen gelungenen Abschluss. Da an diesem Wochenende auch das Derby zwischen Bischweier und Rotenfels stattfand, nahm man dies zum Anlass, sich dort von beiden Vereinen offiziell beglückwünschen zu lassen.



Hinterere Reihe von links: Trainer Uwe Kocher, Tim Zuckriegel, Marco Merkel, Maximilian Sonn, Julian Karcher, Marc-Lukas Abele, Murat Yilmaz, Emil Kraft, Co-Trainer Nico Christen

Vordere Reihe von links: Lukas Merkel, Pascal Schneider, Erdem Caliskan, Tunahan Pervaneli, Hakan Sari, Serhat Özdemir, Kevin Gawlitza, Marius Maier

Auf dem Bild fehlen: Florian Höpfinger, Tobias Scharer, Lucca Strolz, Matthias Tworuschka, Kai Unser, Kevin Wiktor, Nicolas Zikofsky

FAMILIENURLAUB

Beratung
nehmen wir
persönlich

Packen Sie einfach Ihre Familie ein ...

... alles andere erledigen wir

Machen Sie es sich doch einfach! Sie packen nur noch Ihre Koffer, um alles andere kümmern wir uns – vom Preis- und Qualitätsvergleich bis zum Familienausflug vor Ort.

■ Mit über 450 Reisebüros ist DERPART einer der führenden Reisevertriebe Deutschlands. Profitieren Sie davon!

■ Unsere langjährige Erfahrung macht uns zu Ihrem kompetenten und objektiven Reisepartner. Jederzeit. Testen Sie uns!

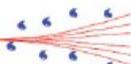
**DERPART**
DER PARTner für Ihre Reise



DERPART Reisebüro Gaggenau - Hauptstr. 73 - 76571 Gaggenau - Tel.: 07225-97770 - www.DERPART24.de

Wir führen aus:

Bewässerungs- und Springbrunnenanlagen

BENZ - Beregnung 

Robert Bosch Ring 2 ,
Tel.: 06351 - 43124

67037 Göllheim
Fax: 06351 - 43126

E-Mail : info@benz-beregnung.de
Home: www.benz-beregnung.de

Beregnungsanlagen mit Rohreinzug ohne Graben
Sportplätze, Golfplätze, Parks, Gärten,
Sonderkulturen, Regenwassernutzungsanlagen,
Tropfbewässerung, Pumpstationen.



 **Ihr Fachbetrieb für Bewässerungs- und Springbrunnenanlagen**

Fair, zuverlässig, preiswert - Ihr Teamsport-Partner

www. TopSport-
Pradel.de
Durmersheim 07245-4855

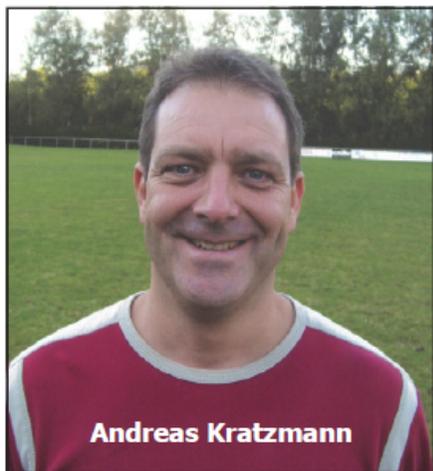
Durlacher Str. 26 und Hauptstr. 154

2012/2013: Andreas Kratzmann: „Jugend-SG-Schiff auf Kurs“ / Gaggenau und Ottenau neue Partner

Die geschlossene Mannschaftsleistung der A-Junioren wurde mit einem Vorsprung von fünf Punkten und 84 geschossenen Toren mit der Meisterschaft und dem Aufstieg in die Bezirksliga belohnt. Nachdem der Jugendleiter der Spielgemeinschaft Rotenfels/Bischweier **Günter Merkel** im Oktober 2011 das Amt niederlegte, brachen für alle Verantwortlichen schwere Zeiten an, um das schlingende „SG-Jugendschiff“ wieder auf Kurs zu bringen! Da die Jugendleiterfunktion in den letzten Jahren nicht mehr besetzt werden konnte, hat sich seit 2011/12 mit Andreas Hauser und Andreas Kratzmann ein Jugendteam, unterstützt von Thomas Spissinger, Torsten Höink, und Gernot Heinze gebildet. Sabine Eckhardt als langjährige Jugendkassiererin komplettiert das FVR Jugendgremium. Die selbstständige SG Jugendkooperation wird von Jugendleiter Benni Emrich (VFR Bischweier) und bei C- und D-Jugend von Jugendleiter Sven Spitzner (VFB Gaggenau) begleitet.

Nach vielen Gesprächen mit Trainern, Betreuern und mit anderen Vereinen konnte man in der neuen Spielrunde 2012/13 14 Jugendmannschaften auf-

stellen. Maßgeblich beteiligt waren bei dieser „Kurs-Korrektur“ Jugendkoordinator Andreas Kratzmann und Benny Emrich, die viel Zeit und Herzblut in die Planung investiert hatten.



Andreas Kratzmann

Weiterhin waren fast alle Trainer, Betreuer und Koordinatoren für die gesamte Jugend an Bord. Auch konnte man auf eine neue vertrauensvolle „Zusammenarbeit“ mit dem SV 08 Kuppenheim bauen, und mit Gaggenau und Ottenau wurden weitere Partner für die Jugend-SG gefunden. Nun werden die Segel weiter gehisst und Dampf gemacht.

Andreas Kratzmann dankt allen neuen und alten Trainern, Betreuern und Verantwortlichen für das Arbeiten in stürmischen Zeiten und die Standhaftigkeit, weiter an Bord zu bleiben.



SKS Motoren GmbH

Motoreninstandsetzung



Vertragshändler

Franz-Grötz-Straße 2a - 76571 Gaggenau

Tel.: 07225 / 960824 - Fax: 07225 / 960830

Email: SKS-Motoren@t-online.de

BALL

**Heizöl
Treibstoffe
Schmierstoffe
Tankkarten-Tankstelle
24-Stunden-Service**

**Heizölhandel
Gaggenau**

Emil Ball
Inh. P. Fischer
Im Holderwäldle 12
76571 Gaggenau
Tel.: 07225/2006
Fax: 07225/2005

Seit 115 Jahren in Ihrer Nähe
mit eigenem Tanklager und eigenen Tankfahrzeugen sichern
wir jederzeit Ihre Versorgung.

„Ihr Heizölhändler im Murgtal“

**Bisherige Jugendleiter
beim FV Bad Rotenfels**

1948 - 1953	Willi Adam	1978 - 1980	Günter Lippolt
1953 - 1957	Werner Jülg	1981 - 1984	Karl-Josef Leib
1957 - 1961	Bernhard Schmälzle	1985 - 1986	Karl-Heinz Greiser
1961 - 1964	Johann Schick	1987 - 1988	Karl-Josef Leib
1965 - 1966	Karl Wunsch	1989 - 1991	Hubert Luft
1967 - 1968	Stefan Dekorsy	1992	Willi Ohlott
1969	Josef Fütterer	1993 - 2002	Karl-Josef Leib
1970 - 1975	Heinz Greiser	2003	Martin Blum
1976 - 1977	Hans Schlingmann	2004 - 2007	Vito Voncina
		2008 - 2009	Andreas Hauser
		Ab 2009	Jugendkoordinatoren



Gartengeräte - nur bei Endress!



- Rasenmäher
- Rasentraktoren
- Motorsensen
- Heckenscheren
- Gartenhäcksler
- Motorsägen

endress

Technik im grünen Bereich

76571 Gaggenau · Ringstraße 5 · Tel. 07225 / 1039 · www.endress-shop.de

... und vieles mehr



MALERBETRIEB

Ulrich76571 Gaggenau-
Bad Rotenfels

Malararbeiten • Innen- und Außenputz Telefon 07225 72200
Gerüstbau • Trockenbau • Bodenbeläge Telefax 07225 72213



Zahnärzte am Marktplatz

Dr. med. dent
Gernot Heinze

Dr. med. dent
Gabriele Kittel

Paradontologie, Implantologie, Kinderzahnheilkunde, Akupunktur,
Bleaching, professionelle Zahnreinigung, eigenes Praxislabor

Friedrich-Ebert-Str. 3 - 76571 Gaggenau - Telefon 07225 1088

ANWALTSKANZLEI Evers · Kleinhans · Werth

Schulstraße 21 76571 Gaggenau
Tel. 07225 / 26 66 info@evers-werth.de

Ihre kompetente und engagierte Interessenvertretung für:

- Verkehrs- und Strafrecht
- Familien-, Ehe- und Erbrecht
- Arbeitsrecht
- Mietrecht und Wohneigentum



Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau

Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de



- Leder
- Teppiche
- Gardinen
- Federbetten
- Fußmatten
- Leichtschwäsche

Konrad-Adenauer-Str. 6
76571 Gaggenau
Telefon (07225) 36 69



Hinten von links: Gernot Heinze (Koordinator D-Jugend), Andreas Hauser (stellv. Jugendleiter), Thomas Spissinger (Koordinator C Jugend), Torsten Höink Koordinator E-, F- und G-Jugend),
 Vorne von links: Sabine Eckhardt (Jugendkassiererin), Andreas Kratzmann (stellv. Jugendleiter und SG Koordination)

Die Jugend-Teams im Jubiläumsjahr:

- **A-Junioren (SG FVR/VfR):** A1-Junioren (Bezirksliga)
- **B-Junioren (SG VfR/FVR):** B1-Junioren (Kreisliga), B2-Junioren (Kreisliga)
- **C-Junioren (SG VfR/FVR):** C1-Junioren (Kreisliga), C2-Junioren (Kreisliga)
- **D-Junioren (SG FVR/VfR/VfB Gaggenau):** D1-Junioren (Bezirksliga), D2-Junioren (Kleinfeld)
- **E-Junioren:** E1, E2 und E3
- **F- und G-Junioren:** je eine Mannschaft
- **B-Juniorinnen:** SG SV Ottenau/VfR Bischweier/FV Bad Rotenfels
- **C-Juniorinnen:** SG VfR Bischweier/FV Bad Rotenfels/SV Ottenau



Fliesen
entdecken

Unsere Öffnungszeiten in Gaggenau:
Mo-Fr: 8.30-12.00Uhr
13.30-17.30Uhr
Sa: 9.30-12.00Uhr
Beratung in Sinzheim
nur nach Vereinbarung!



www.Fliesen-erleben.de

Fliesen erleben
Bender
Fliesenausstellung
Industriegebiet Pionierweg 9
Gaggenau-Offenau
Tel: 07225-71084



Niederlassung
Sinzheim im Hause

REISSER
für Mr. Beck

Fliesen
genießen

Individuelle Beratungstermine
gerne nach vorheriger Absprache
Montag bis Freitag
zwischen 7Uhr und 20 Uhr



Hinten von links: Timo Blum, Kevin Wiktor, Lars Jukresch, Valentin Maisenhölder, Kai Unser, Nico Schmidt, Julian Strolz, Florian Höpfinger, Tim Oevermann
Mitte von links: Dirk Schnepf, Emil Kraft, Thorben Roller, Justin Baumstark, Marco Merkel, Florian Hirsch, Julian Karcher, Björn Götzmann
Vorne von links: Tobias Scharer, Lukas Merkel, Dominik Diener, Erdem Caliskan, Tunahan Pervaneli, Murat Yilmaz, Pascal Schneider, Tim Zuckriegel
Auf dem Bild fehlen: Talha Yildiz, Kevin Gawlitza, Ensar Kantarci, Dominik Kappenberger, Bijan Mohammadi, Fabian Kener, Fabian Nopper, Marco Schmittner, Andreas Kuppinger, Jannis Kratzmann, Robin Ikker, Joe Stefan, Sebastian Dorruff, Philipp Staubach, Nicolas Zikofsky

SG B1-JUNIOREN



Hinten von links: Sean Graza, Alexander Lenhard, Aladin Babic, Daniel Klecina, Dennis Herm, Marco Kappenberger, Dominique Bitterwolf, Trainer Zikrija Babic
Vorne von links: Bahman Mohammadi, Benjamin Smajic, Dominique Straßburger, David Ludwig, Jannis Wendt, Simon Schulz
Auf dem Bild fehlen: Jusua Lindner, Robin Benz, Pascal König, Sandro Kühn, Kevin Krämer, Co-Trainer Heiko Straßburger



Hinten von links: Arian Bytyqi, Marius Rau, Miroslav Stanojević, Batuhan Ibuk, Marco Lorenz, Kenan Alisić, Christian Trconić, Yannick Rauer, Enrico Eisen, Antonio Lazarov, Marco Rauer (Trainer)
Vorne von links: Angelo Napoleone, Kemal Celik, Lukas Schmalz, Besnik Aslani, Giuseppe Ganci, Emanuel Marić-Pranjić, Louis Flöhrmann, Joshua Deck, Stefan Hasel
Kleines Bild: Kevin Nonnenmacher (Co-Trainer)
Es fehlen: Alexander Trifel, Artur Shala, Robin Rieger, Tom Gruszeninks, Daniel Griffel, Daniel Dehmer, Jan Schönamsgruber, Luca Kuhn, Morris Sao, Deiwidas Gricius



Hinterer Reihe: Valentin Klaric, Mika Hartmann, Lucas Greif, Tobias Naujoks, Luca Seeger, Christian Talke, Noah Hinkelmann, Thomas Deer, Samuel Boll
Mittlere Reihe: Stefan Melcher, Matthias Jüngling, Oliver Grüßer, Can Gündüz, Alec Schmidt, Lars Plonz, Nico Spissinger, Nikolas Schneider, Emin Tukur, Michael Boll, Thomas Spissinger
Untere Reihe: Nicklas Prinzing, Christoph Arnold, Yannik Melcher, Paul Wieber, Dennis Tworuschka, Jakob Iffländer, Benjamin Schacht, Adrian Seeburg, Albi Lafiti, Kaan Üstün, Eingeklinkt: Tim Buchholz, Timo Bauer



**Hinten von links: Trainer Heiko Möhrmann, Betreuer Andreas Hauser, Daniel Hornung, Daniel Klaric, Robin Möhrmann, Leon Knesovic, Marvin Gratzta
Vorne von links: Enis Bytyqi, Nils Heinze, Carl-Luis Restle, Alen Gojak, Leon Hausin, Yavuc Demirel,
Co-Trainer Stefan Jakobs
Auf dem Bild fehlt Koordinator Gernot Heinze**



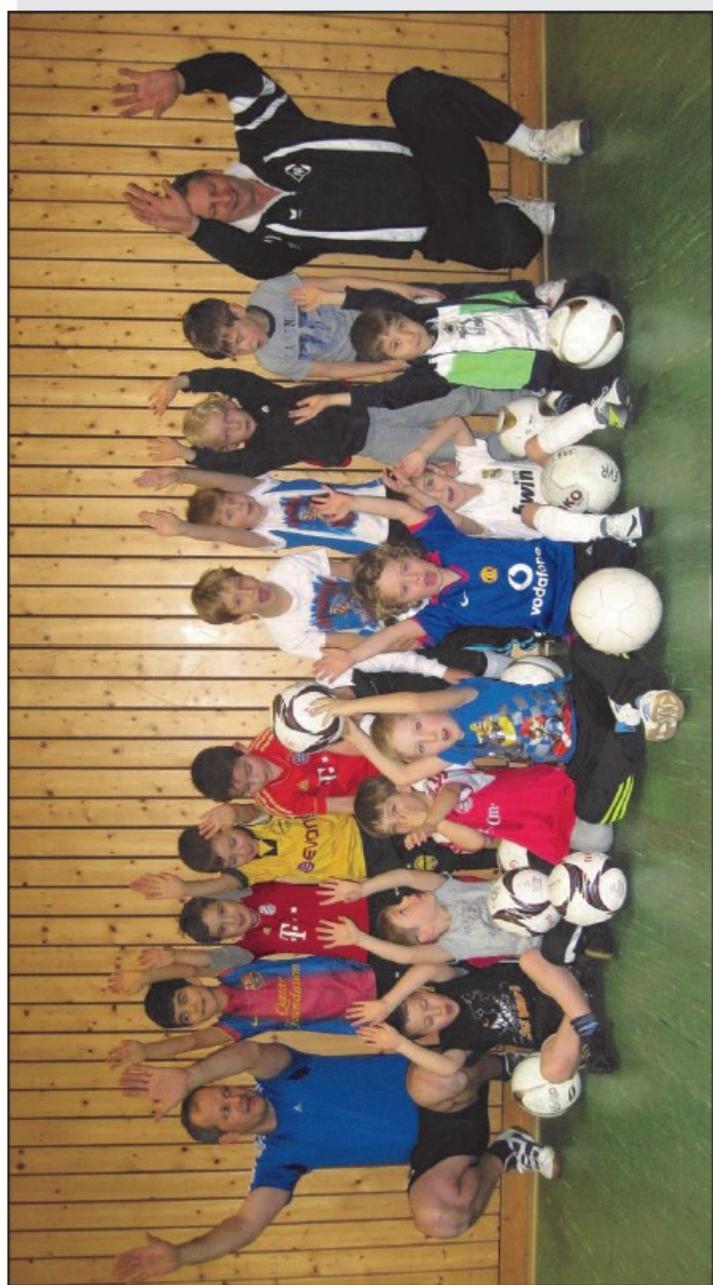
**Hinten von links: Gianluca Lang, Jan Höink, Dirk Lang (Trainer), Luka Wieser, Alessio Vacca, Patrick Stahlberger, Alexander Trompeter, Roko Birkic, Torsten Höink (Trainer),
Kniend von links: Sophia Wieser, Stefan Wieland, Leon Höink, Tom Kunzmann, Niklas Hirth,
Florian Ullrich**



Hinten von links: Trainerteam Michael Berger, Jusuf Kabashi, Oliver Ecker, Ralf Stößer, Rainer Stößer
 Mitte von links: Tom Stößer, Dario Daitche, Deniz Berger, Rilind Kabashi, Felix Stößer, Jan Stößer,
 Fabio Ecker, Ersin Öztürk
 Vorne von links: Marco Wurz, Sophia Wieser, Yasin Öztürk, Marco Ulrich, Berkay Aydogan,
 Toni Retzlaff, Daniel Blum, Nils Ludwig



Die Trainer Andrea Panarasi und Andreas Rieger mit ihren Jungs von der F-Jugend.



**Die Trainer Holger Wieser und Charly Greiser mit den „Kleinsten“
von der G--Jugend.**



WER HAT, DER **HATZ**

Hoch die Gläser
zum Jubiläum



Die Alten Herren ... na ja, das hört sich so stocksteif an. Man denkt da sicher an ältere, unbewegliche grauhaarige Männer, die am Tresen über vergangene, schöne Zeiten philosophieren ... aber das ist weit gefehlt. Doch bevor ich auf die Besonderheiten und Qualitäten dieser Truppe eingehe, etwas zur Entstehungsgeschichte.

Die organisierte AH-Abteilung des FV Bad Rotenfels hatte 1964 ihre Gründungsphase. Eine Schar ehemaliger aktiver Fußballer beschloss, sich regelmäßig zum Training und auch zu spontanen Freundschaftsspielen zu treffen. Einer der Gründungsväter war hier unser **Paul Goll**, der auch gleich der **erste AH-Leiter** wurde. Im Laufe der nun mehr 49 Jahre stellten sich viele Mitglieder der Verantwortung, diese Garde als Vorstand zu führen. Um all denen gerecht zu werden, möchte ich sie kurz auflisten:

1964-1969 Paul Goll
1969-1970 Kurt Wick
1970-1972 Willi Gröner
1972-1982 Herbert Wunsch
1982-1988 Burkhard Schmidt
1988-1990 Reimund Schalk
1990-1992 Jürgen Klenk
1992-1995 Bernd Frietsch
1995-2002 Karl-Heinz Greiser
2002-2003 Werner Fuchs
2003-2007 Karl-Heinz Greiser
2007-dato Dieter Cyron

Ich möchte den hier genannten Sportskameraden für ihren Einsatz im Namen der Kameradschaft recht herzlich danken. Die Mitgliederliste hat sich natürlich im Laufe dieser Zeit regelmäßig verändert, es sind jedoch noch einige von damals dabei. Paul Goll, Karl-Heinz Greiser, um nur einige zu nennen, sind Teil einer 71 Mann starken Abteilung. Sportskameraden zwischen 31 und 78 Jahren finden sich regelmäßig zu Veranstaltungen oder zu einem Besuch beim Spiel der Aktivität ein.

Diese Mischung macht die AH so wertvoll!

In erster Linie waren die Alten Herren immer da, wenn es galt, etwaige Personalangel im Bereich der aktiven Herrenmannschaft entgegenzuwirken. Natürlich tat man das sehr gerne, denn der sportliche Wettkampf und das Zusammengehörigkeitsgefühl (besonders nach dem Spiel) ist doch das, was einen echten Fußballer auszeichnet. Im Laufe der Jahre konnte dieses aber auf ein Minimum reduziert werden, denn der FV Bad Rotenfels verfügt über eine ausgezeichnete Jugendarbeit, die immer wieder kleine oder auch größere Talente an die erste und zweite Mannschaft ausschütten konnte. Das eigentliche Tagesgeschäft ist aber der Wunsch nach einem regelmäßigen Kräftenessen mit anderen AH-Mannschaften.



Fünfter Platz beim länderübergreifenden Regio-Cup 2007

Stehend von links: V. Voncina, D. Ebert, U. Weidle, T. Spissinger, T. Stößer, E. Merkel, F. Wieser, H. Wieser

Kniend von links: H. Eckhardt, W. Hedwig, M. Wenz, T. Bächle, D. Cyron, M. Kistner, M. Ebert

Liegend: M. Hedwig

Das führte dazu, dass man sich immer wieder zu Freundschaftsspielen auf den Weg machte. Erst nur in der näheren Umgebung mit packenden Derbys im Murgtal, später dann im Sinne des vereinigten Europas grenzüberschreitend ins Elsass. Soufflenheim, Roeschwoog, Wissembourg und Seltz, das sind nur einige Orte, die unsere Mannschaft besucht und dort Freunde und Gastfreundschaft vorgefunden hat. Zu den größten Erfolgen des Spielbetriebes gehörte sicher Mitte der 90-iger Jahre der Gewinn des Titels „Stadtmeister in der Halle und auf dem Feld“. Später dann, im Jahre

2007, erreichte die Mannschaft beim Ü35-Regio-Cup, einem Wettbewerb mit über 160 Mannschaften, geschultert vom SBFV und dem Elsassischen Fußballverband, einen hervorragenden fünften Platz. Aufgrund der Tatsache, dass der Verein in der glücklichen Lage ist, eine junge Truppe in der Aktivität am Laufen zu haben, ist unser Zuwachs an „Nachwuchsspielern“ sehr bescheiden. Das Durchschnittsalter der AH-Spieler liegt im Moment bei 44 Jahren, dadurch bedingt findet der sportliche Teil im regelmäßigen Training sowie einigen wenigen Freundschaftsspielen statt.

Besonders erwähnen möchte ich noch, dass die Alten Herren das ganze Jahr über im Freien trainieren. Hier gibt es keine Winter-oder Sommerpause und auch schlechtes Wetter hält uns nicht vom Training ab. Denn einem durchnässtem Spiel in eisigen Temperaturen folgt eine heiße Dusche und ein hitziger Abend im gemütlichen Clubhaus.

Geselligkeit - unsere große Stärke

Was wäre denn eine Alte Herren Abteilung ohne ihre Kameradschafts-Events? Sicher nicht das, was uns

seit den Anfangszeiten auszeichnet. Im Laufe der letzten 49 Jahre gab es viele Feierlichkeiten, Ausflüge oder einfach „nur“ gesellige Abende. Von Skatturnieren, Fahrrad-Touren, Schlachtfesten, Vatertagswanderungen, Tanz in den Mai bis hin zu mehrtätigen Ausflügen.

In all den Jahren wurde viel geboten. Die Wünsche und Ansprüche der Mitglieder wechseln auch mit der jeweiligen Generation und hier ist der Vorstand immer wieder gefordert, das richtige Angebot zur Verfügung zu stellen.



Trotzen der eisigen Kälte: Einige AHler beim Schlachtfest 2009



Beliebtes Ausflugsziel der AH des FV Bad Rotenfels: Die sehr schön gelegene und urig eingerichtete Glasmännle-Hütte in Baiersbronn. Rechts vorne AH-Leiter Dieter Cyron.

Ob Tagesausflüge nach Baiersbronn mit Wanderung und Wirtshauseinkehr oder mehrtägige Touren nach Dresden, Piesport (Mosel) oder Freiburg, die AH-Truppe ist überall gerne gesehen und fühlt sich schnell heimisch.

Das ist etwas, was uns auszeichnet, man kann es auch „Sitzfleisch“ nennen. Auch bei den schönen Gartenfesten der Rotenfelser Vereine sind wir immer gut vertreten.

Ob zum Sieben-Meter-Werfen beim TBR oder beim Neun-Meter-Schießen des FVR - immer vor Ort, mit mehr oder weniger Erfolg, doch

das ist etwas, was dann meist zweit-rangig ist.

Kameradschaft und Geselligkeit, das ist das Motto dieser Abteilung und daran wird sich sicher auch in den nächsten 50 Jahren nichts ändern.

Die Alten Herren - ein fester Baustein

Auch außerhalb des Fußballfeldes übernehmen die Alten Herren Verantwortung.

Von Beginn an waren Mitglieder dieser Riege an Umbaumaßnahmen, Renovierungsarbeiten bis hin zum Neubau des Clubhauses beteiligt. Es war immer eine Ehrensache, da zu sein, wenn der Verein Hilfe brauchte - und mal ehrlich, wir sind nie heimgegangen, ohne Spaß gehabt zu haben.

Ein Bierchen, ein belegtes Brötchen, ein kritischer Spruch des Bauleiters Peter Mahler ... und schon sah man überall fröhliche Gesichter. Gerade der Neubau des Clubhauses war eine unvergessliche Zeit.

Aber auch diverse Helferdienste bei

befreundeten Vereinen waren immer ein Highlight. Ganz besonders die Montagstruppe beim Harmonika-spielring (dank Inge Goll) sorgt seit Jahren für viel Heiterkeit und sicher auch Umsatz bei deren Sommerfest. Hier hat sich eine besondere Freundschaft entwickelt und man hilft sich bei den jeweiligen Festlichkeiten aus.

Die Altpapiersammlungen des Vereins möchte ich auch nicht unerwähnt lassen. Hier sind wir immer als Fahrer oder Helfer gut vertreten und helfen der Jugendabteilung.



Oft bei den Handballern beim Sieben-Meter-Werfen am Start: Die AH
Von links: A. Hauser, V. Voncina, M. Spaskovski, M. Kollinger, M. Koschencz,
M. Szentner, U. Schäfer



Sport, Kameradschaft, Geselligkeit ist das Eine - soziales Miteinander das andere.

Wie man nun sicher erkannt hat, sind wir eine echt starke Truppe. Eine Mannschaft, bei der kein Auge trocken bleibt, wenn sie einmal losgelassen wird. In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern und allen Besuchern ein wunderbares Jubiläumsjahr 2013 mit vielen unvergessenen Augenblicken. Noch eine kleine Bemerkung am Rande:

Wenn Sie die Bilder anschauen, liegt doch der Namenszug



AH = Alte Herren = Attraktive Herren

viel näher, oder???



Bild oben: Markus beim „Becherstapeln“.

Bild mitte: Michael „Kögel“ Kistner wird für seine vielen Tore von AH-Leiter Dieter Cyron geehrt.

Bild unten: Gemeinsamer Wanderausflug



Von links: Josef Niemann, Pauli Burck, Holger Wieser, Willi Franz, Edmund Biesinger, Uwe Dittrich, Andreas Graumann, Branko Rafaj, Mario Gasperini, Andreas Hauser, Michael Ebert, Gernot Heinze, Michael Spaskovski, Giovanni Casa, Thomas Spissinger, Andreas Kratzmann, Vito Voncina, Mathias Kollinger, Michael Kistner, Sascha Zimmermann, Uwe Schäfer, Paul Goll, Thomas Stösser, Peter Ullrich, Dieter Cyron, Martin Wagner, Udo Weidle, Rolf Wicke, Charly Greiser, Harald Eckhardt, Frank Wieser, Marco Wenz, Christian Langer, Markus Koschenz



Restaurant

Waldstr. 70 - 76571 Gaggenau

www.waldseebad-restaurant.de

Tel. 07225 - 2206



Greiser Malergeschäft

Manfred Greiser

Kleine Austraße 21

76571 Gaggenau

Fon 0 72 25 - 98 41 27

Fax 0 72 25 - 98 47 91

info@maler-greiser.de

www.maler-greiser.de

t m

tanzen im murgtal

Luisenstraße 17

76571 Gaggenau

Fon +49 7225 98 15 71

Fax +49 7225 98 15 72

Telefonisch sind wir

für Sie erreichbar:

Dienstag - Samstag

11:30 - 14:00 und

17:00 - 19:00

info@tanzen-im-murgtal.de

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent.

Lutz Linke

Seit 30 Jahren Zahnarzt in
Gaggenau-Bad Rotenfels

Montag + Dienstag + Donnerstag

8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch + Freitag

8.00 - 12.00 Uhr

Murgtalstr. 26 - 76571 Gaggenau

Telefon 07225 / 76262

Franz Knörr und Eugen Greiser waren Schiris der 1. Stunde

Bereits im Jahre 1929 war Eugen Greiser als Schiri aktiv und blieb bis 1954 seinem Hobby treu. Später



folgte ihm Franz Knörr in dieser Tätigkeit nach. Im Jahre 1939 besuchten sie gemeinsam einen Schiri-Fortbildungslehrgang in Sinzheim. Ihre Aktivität danach war jedoch durch den 2. Weltkrieg nur von kurzer Dauer. Erst im Jahre 1946 fanden sich die Schiri wieder zusammen und bildeten Untergruppen in der heutigen Form. Franz Knörr wurde dabei zum Vorsitzenden der Gruppe Murg gewählt. In dieser Funktion war er bis 1960 im Amt. In der damaligen Zonenliga (entspricht heute der Verbandsliga) wurden sowohl Eugen Greiser als auch Franz Knörr als Schiri eingesetzt. Spiele bis in den

Freiburger Raum waren ja keine Seltenheit. Da stellt sich einem natürlich die Frage: Wie konnten die beiden ihrem Hobby als Schiri nachgehen, da ein eigener Pkw ja nicht vorhanden war? Deshalb hier ein kurzer Abriss, wie so ein Spieltag bei ihnen ablief:

9.00 Uhr Sporttasche richten, Fahrrad aus dem Keller holen und dann zum Bahnhof radeln. Dort Fahrrad in den angehängten Güterwagen laden und mit dem Zug z.B. nach Freiburg fahren. Dort Fahrrad ausladen und mit dem Fahrrad auf den Sportplatz fahren, teilweise bis zu 20 km. Nach dem Spiel das Ganze wieder zurück. Ankunft in Rotenfels ca. 21.00 Uhr. Damit war der Sonntag gelaufen. Wie viel Spaß muss man an seinem Hobby haben, um solche Strapazen in Kauf zu nehmen?

Passend zu diesem Bericht ein Gedicht einer davon betroffenen Schiri-Ehefrau auf der nächsten Seite.

Datum des Poststempels.

Spielauftrag

Sie werden hiermit als S. R. / A. R. mit der Leitung des am 23.12.57
 um 14.30 Uhr in Freiburg zwischen den
 Vereinen CSV und Offingen
 stattfindenden Verbands- / Privat- / Pokalspieles beauftragt.

Der Spielauftrag ist einzusenden an:
 Karl Wechlin
 Oberkirch (Baden)
 Ludwig-Albertstr. 7

Das Doppel, gleichlautend ausgefüllt, an:
 WILLI LINDER
 Untereck 11
 LÖRRACH/BD.

Um Bestätigung wird gebeten. **Südbadischer Fußballverband.**

Gedicht langjähriger „Grünen Witwe“

Wenn der Mann Schiri und Fußballfan ist

Der Kaffee steht noch auf dem Tisch,
mein Mann schon ganz elektrisch isch.
Frau los, richt mir schnell mei` Sport,
in zehn Minuten muß ich fort!

Mann, ich weiß net, was du hasch,
es isch doch alles in de Tasch.
Auch`s Pfeifle und de` Block für d`Spese,
des isch doch wohl`s wichtigscht g`wese.

Also, gute Fahrt und gutes Spiel,
vermies die Kerle net so viel.
Ich möcht` dich wieder heil zurück,
net dass am End gar fehlt è Stück.

Von deiner guten Kaumaschin`,
wie schnell liegt do ein Zähnlè drin,
oder du hätscht`n Veilche in deim G`sicht,
solche Blumen schätz ich nicht.

Nach fünf Stund` hab ich ihn wieder,
hoffentlich mit heile Zähn` und ganze Glieder.
Doch sein Bedarf isch noch net gedeckt,
kaum hat ihm` Mittagessen g`schmeckt.

Do haut der Mensch schon wieder ab.
Du weisch doch, daß ich Funktione hab.
So tät er wichtig kommentiere,
wenn i` würd` e` Wort verliere.

Aber des tu` ich schon lang` nemee,
von mir aus soll er ruhig geh`.
Sei sonscht geschonte Nerve strapaziere,
wenn sie schon wieder emol verliere.

Dann schiebt er den Kiefer hin und her,
kriegt Falte, als wenn er der Herberger wär
Uff oimol sind sie plötzlich glatt:
Der Ball war net blos an der Latt`.

Der Goolmann hat ihn auch net kriegt,
bei Gott, jetzt hen die Uns`re g`siegt!
Und noch im Träume schreit er Gool!
Wohin des bloß noch führe soll?



Aushängeschild des FVR: Schiri Mihael Polanec

Mihael ist mit 9 Jahren dem FVR beigetreten und hat alle Jugendmannschaften durchlaufen. Im Jahre

2001, im Alter von 19 Jahren, entschloss er sich, eine Karriere als Schiedsrichter zu starten. Innerhalb von 10 Jahren konnte er durch konstant gute Leistungen den Aufstieg bis zur Verbandsliga erreichen. Bereits im ersten Jahr in dieser hohen Klasse bewies er seine

Fähigkeiten und wurde als vierbester Verbandsliga-Schiri beurteilt und vom Verband dafür geehrt.

Durch seine bekannte ruhige Art und entsprechend guten Fingerspitzengefühl in brisanten Situationen, hat er sich in ganz Baden-Württemberg einen guten Namen gemacht und ist als unparteiische Person hoch geschätzt.

Auf Grund seiner Persönlichkeit wurde er von der Schiedsrichtervereinig-

ung 2009 zum Bezirkslehrwart gewählt. In diesem Amt ist er zuständig für die Organisation von Schiri-Lehrabende, Fortbildungslehrgänge, Lehrgänge für Neulinge usw., aber auch bei Lehrgängen von Fußball-



Mihael Polanec seinen Assistentinnen Sanja Gavic und Mirjam Wehnert

trainern wird er als Referent für die Regelkunde eingesetzt. Nach Franz Knörr, ehemaligem Bezirksschiedsrichterobmann, ist er der 2. Schiri des FVR, der ein so hohes Amt bei der Schiedsrichtervereinigung bekleidet.

Der FVR ist stolz auf Mihael und seine übrigen Schiri-Kollegen, die den Verein auf den verschiedenen Fußballplätzen stets gut vertreten.

Sandra Reitze als weiblicher Schiri beim FVR

Seit Januar 2012 hat der FVR mit Sandra Reitze auch einen weiblichen Schiri. Ihre Liebe zum Fußball hat Sandra beim SV Balhorn in Bad Ems-



tal in Nordhessen entdeckt. Dort spielte sie bei den C- und B-Mädchen, bevor sie in die Damen Mannschaft integriert wurde. Im Jahr 2005 absolvierte sie die Schiri-

Ausbildung und ist seither als Schiri unterwegs. Auf Grund ihrer beruflichen Veränderung zur Stadtverwaltung in Rastatt, ist sie seit Januar 2012 im Murgtal ansässig. Seither ist sie als aktive Spielerin bei unseren Damen und konnte gleich im ersten

Jahr die Bezirksmeisterschaft mitfeiern. Aber auch als Schiri bei Jugendspielen und in der Kreisklasse konnte sie den FVR erfolgreich vertreten. Zurzeit ist sie im Gespann von Bernd Brückle (FV Würmersheim) in der Landesliga im Einsatz. Negative Erfahrungen machte sie bei einem ihrer ersten Spiele, als sie bei der C-Jugend einen Spieler wegen Beleidigung vom Platz stellen musste. Dagegen war eine andere Situation im Endeffekt positiv, als ein Spieler mit erhobener Hand auf sie zukam, dann jedoch die Hand sachte auf ihre Schultern legte und sprach, ihre Entscheidung war absolut richtig.

Lustig fand sie den Ausdruck einer Zuschauerin nach einer Abseitsentscheidung, als diese zu ihr sagte: „Schau dir in Zukunft die Sportschau an, dann weißt du, was Abseits ist.“ Ja, Sachverstand ist heute auch bei den Frauen tief verwurzelt!

Harald Groth seit 50 Jahren Schiri für den FVR

Harald, der 1944 geboren wurde, begann seine Mitgliedschaft beim FVR in der A-Jugend. Dort spielte er 2 Jahre und wurde anschließend in die Aktivität übernommen. Mit 19 Jahren entschloss er sich die Laufbahn des Schiri einzuschlagen. Nach erfolgreichem Lehrgang leitete er zunächst Jugendspiele und Spiele der B-Klasse. Zwei Jahre spielte er in der 2. Mannschaft und war parallel als Schiri aktiv.

Dann, mit 23 Jahren, verlegte er sich ganz auf seine Tätigkeit als Schiri. In den folgenden Jahren wurde er mit Spielen in der Bezirksklasse betraut und wurde als Austauschschiedsrichter im Bezirk Karlsruhe, Offenburg, Freudenstadt, Pforzheim und im Elsass eingesetzt.

Als Linienrichter bei Karl Steimer vom VfB Gaggenau war er 8 Jahre in der Verbandsliga im ganzen Badischen Raum im Einsatz. Sein größter sportlicher Erfolg war, als er bei einem Vorbereitungsspiel des damaligen Bundesligisten KSC gegen den SV Mörsch als Schiri eingeteilt wurde.

Bis zu seinem Schlaganfall 2008 war er ununterbrochen 45 Jahre für den FVR als Schiedsrichter im Dienst. Auf Grund seiner langjährigen Schiri Laufbahn wurde er als passives Mitglied in den Schiedsrichterverband



aufgenommen und kann somit in diesem Jahr sein 50-jähriges Schiri-Jubiläum feiern.

Beim FVR sowie bei der Schiri-Vereinigung hat er bereits alle Ehrungen mit Silber, Gold und Ehrenmitgliedschaft erhalten.

Elektrofachgeschäft



Radio Greiser KG

TV · SAT · HAUSGERÄTE
SERVICE & VERKAUF · KUNDENDIENST

Murgtalstr. 33-35 · 76571 Gaggenau Bad Rotenfels
Telefon 0 72 25 / 13 07 · Telefax 0 72 25 / 63 97 12
radio-greiser@arcor.de



Schreinerei
BRAUNAGEL

76571 Gaggenau-Bad Rotenfels • Mercedesstr. 5

Telefon

(0 72 25) 98 24 00

Telefax (0 72 25) 98 24 02

schreinerei.braunagel@t-online.de



Bestattungsunternehmen
BRAUNAGEL

Gaggenau
Gaggenau-Sulzbach
Gaggenau-Bad Rotenfels

Konrad-Adenauer-Str. 3a
Neue Str. 17
Mercedesstr. 5



(0 72 25) 9 69 00

Wir versichern Ihr Leben.
Und das als Bester.

Wir gratulieren zum Jubiläum
Mit der DEVK immer am Ball

DEVK-Geschäftsstelle
Karlheinz Horsch
Am Bahnhofplatz 1
76571 Gaggenau
Tel.: 07225 4207
www.karlheinz-horsch.devk.de

125
JAHRE

Persönlich,
preiswert,
nah.

DEVK
VERSICHERUNGEN



Schiri Zeljko Grcic seit 25 Jahren für den FVR im Einsatz

Zeljko hat 1982 seine Schiedsrichter-Prüfung abgelegt. Nachdem er 5 Jahre für den VFB Gaggenau tätig war, kam er 1987 durch die Vermittlung von Harald Groth zum FV Bad Rotenfels. Obwohl der sympathische Kroat in Öttingen beheimatet ist, hat er dem FVR seit nunmehr 25 Jahren die Treue gehalten. Bei den Herren hat er Spiele bis zur Bezirksliga geleitet.

Seinen Schwerpunkt hat er jedoch auf die Leitung von Jugend- und Damenspielen bis zur Verbandsliga gelegt.

Aber auch als Austauschschiri in den Bezirken Offenburg, Karlsruhe, Pforzheim, Freudenstadt sowie im Elsass wurde er eingesetzt. Hierbei war er des Öfteren bei entscheidenden Spielen im Einsatz. Durch seine ruhige Art konnte er auch bei diesen Spielen überzeugen. Er ist stolz darauf, dass er bisher alle Spiele ohne einen Abbruch zu Ende bringen konnte. Auf Grund seiner Leistung

und langjähriger Aktivität als Schiri wurde er vom Bezirk und Verband jeweils mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel sowie einem Präsent zum 30-jährigen Schiedsrichterjubiläum ausgezeichnet. Der FVR, der stolz auf seinen Schiri ist, hat ihn



ebenfalls mit der Silbernen Ehrennadel geehrt. Trotz einem Kreuzbandriss am Knie im letzten Jahr wird er dem FVR weiterhin zur Verfügung stehen.

HÖRIG

Garten- und Landschaftsbau
Spiel- und Sportplatzbau
Baumpflege und Baumsanierung

Hindenburgstraße 1 - 76476 Bischweier

Telefon: 07222/502378 Mobil: 0170/5470988

info@hoerig-galabau.de www.hoerig-galabau.de



Alles für Brennerei- und Kellereibedarf

M. ZILAVEC

Eichelbergstr. 15 , Gaggenau-Bad Rotenfels
Telefon 0 72 25 / 7 21 41



Die Verantwortlichen des FVR waren sich seit über zehn Jahren bewusst, dass die Gründung eines Fördervereins aus steuerlichen Gründen unbedingt erforderlich ist. Aus diesem Grunde trafen sich die Mitglieder des FVR **Hans Schweyda, Anton Schick, Peter Ullrich, Herbert Gräble, Roland Schick, Kai Ullrich, Paul Goll und Manfred Vogt** zur Gründungsversammlung am 4. September 2008.

Bei diesem Treffen wurden die notwendigen Schritte zur Gründung des Fördervereins besprochen und in die Wege geleitet.

Auf Grund unserer Anträge bekamen wir

1. die Vorläufige Gemeinnützigkeits-

bescheinigung vom Finanzamt Rastatt am **8. September 2008**,
 2. die Notarielle Beglaubigung am **30. September 2008** und
 3. die Eintragung ins Vereinsregister am **9. Oktober 2008** beim Amtsgericht Rastatt.

Durch die gute Vorbereitung und die zahlreichen persönlichen Gespräche mit den zuständigen Ämtern wurde dem Förderverein FV Bad Rotenfels bereits fünf Wochen nach der Gründungsversammlung die Gemeinnützigkeit erteilt und der Eintrag ins Vereinsregister vollzogen. Dies war eine rekordverdächtige kurze Laufzeit! Sinn und Zweck des Fördervereines ist es, dem Verein Steuern zu sparen.



Die Gründungsmitglieder des Fördervereins von links: Roland Schick, Manfred Vogt, Paul Goll, Hans Schweyda, Kai Ullrich, Herbert Gräble, Peter Ullrich, Anton Schick

Die Steuerfreigrenze für Vereine beträgt 35.000 € im Jahr. Sollte der Verein nur 1 € über diese Grenze hinaus kommen, muss er für die gesamten 35.001 € Steuern bezahlen und nicht nur für diesen einen Euro. Durch den Förderverein erhöht sich die Steuerfreigrenze nochmals um 17.500 €, also auf 52.500 € pro Jahr. Bereits bei Überschreitung auf 35.001 € musste der Verein bisher über 4.000 € Steuern bezahlen. Eine große Belastung für den FVR.

Aktionen des Fördervereins:

Bereits kurz nach der Gründung trafen sich die Mitglieder und überlegten, wie sie den FVR unterstützen könnten. Man beschloss, weitere Mitglieder zu werben und als Mitgliedsbeitrag 20 € festzulegen. Die erste Aktion war eine Kontaktauf-

nahme mit dem Bundesligisten TSG Hoffenheim. Daraus resultierte, dass der TSG seinen Jugendscout Wilfried Kraft nach Rotenfels schickte und dieser mit unserer E- und D-Jugend eine Trainingseinheit praktizierte. Ebenso wurde ein Besuch unserer Jugend in Hoffenheim mit einem Trainingsspiel organisiert.

Als 2. große Aktion veranstaltete der Förderverein 2009 den 1. Schanzenberglauf im Rahmen des Kurparkfestes. Mit ca. 400 Läuferinnen und Läufer war dies ein voller Erfolg.

Auch bei den Umbaumaßnahmen des Clubhauses waren die Mitglieder des Fördervereins im Einsatz. Das große Holzschild mit der Aufschrift „Schanzenberg Stube“ über dem Eingang zur Gaststätte wurde mit Hilfe der Sponsoren Holzbau Rahner und Schreinerei Werth erstellt.



Viele Läufer trafen sich bei den bisherigen Schanzenbergläufen.



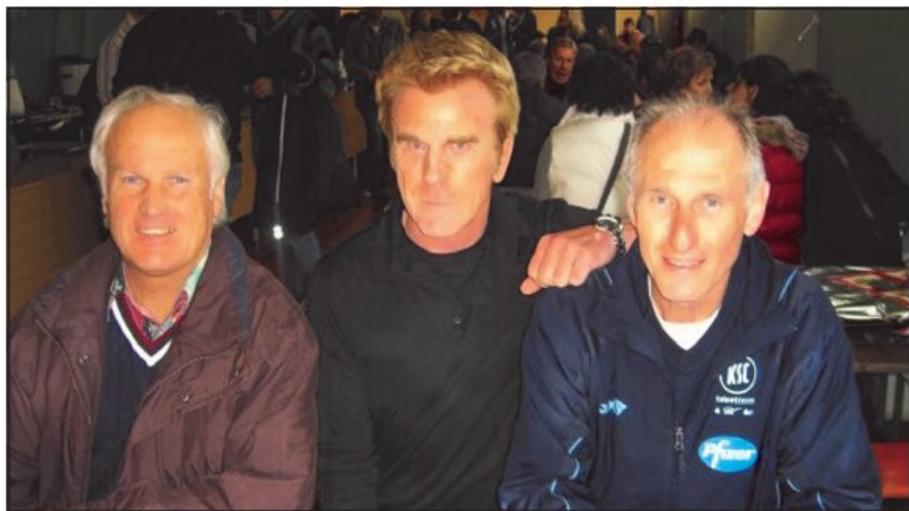
Zu Besuch im Förderzentrum der TSG 1899 Hoffenheim.

Die Ortsschilder zur Ankündigung von Veranstaltungen wurden in Verbindung mit unserem Hauptsponsor Hotel Mönchhof angefertigt.

Auch beim 2. Kurparkfest 2011 war der Förderverein mit dem 2. Schanzenberglauf federführend.

Der Sinn und Zweck des Fördervereins bleibt aber in erster Linie die Unterstützung des FVR durch Steuereinsparungen und Spenden.

Darum ist auch heute noch jedes neue Mitglied im Förderverein herzlich willkommen.



Hans Schweyda (FVR) im Gespräch mit Wilfried Kraft (Jugend-Scout TSG 1899 Hoffenheim) und Heinz Trenkel (Karlsruher SC)



seit 1919

E. W. Walter Friedrich
GmbH
Heizung + Sanitär
Hindenburgstraße 24
76571 Gaggenau
072 25 / 97 95 - 0



Rahner Holzverarbeitung
GmbH

Ferdinand-Rahner-Straße 7
76571 Gaggenau
Tel. 07225 - 91 78-0
Fax 07225 - 91 78-10
www.rahner-holzverarbeitung.de



Schuh
Wick

Jörg Wick

Orthopädie-Schuhmachermeister &
Betriebswirt des Handwerks

Murgtalstraße 52
76571 Gaggenau
Tel.: 07225 / 1579

ISO 13485
zertifiziert



**Alles Gute
für die Füße**

**Die Einlagen-Technologie
für den Sportschuh**

Schuhe für Sie & Ihn

- Digitale Fußmessung
- Individuelle Einlagen & Bandagen
- Computergestützte Einlagenfertigung
- Fußdruckmessung
- Laufbanddokumentation



Die Fußball-Marketing Bad Rotenfels GdbR und unser Vereinsheft „FVR-AKTUELL“

Angefangen hatte alles am 25. Oktober 1990 mit der Anmeldung eines Gewerbes bei der Stadt Gaggenau. Die damaligen Gründungsgesellschafter waren **Paul Goll, Thomas Riedinger, Hans Schweyda und Mario Weiler**. Im August 1991 war es dann soweit: Mit der ersten Ausgabe von „FVR-AKTUELL“ wurde das Versprechen, eine Vereinszeitung in Bad Rotenfels auf die Füße zu stellen, wahr gemacht.

Es hatte zwölf Seiten, schon damals eine Auflage von 2000 Stück, und wurde in allen Haushalten von Bad Rotenfels ver-

teilt. Seither wurden über 6000 Seiten von der Redaktion produziert und eine halbe Millionen Hefte von unserer Druckerei Scharer in Kuppenheim gedruckt. Neben den Gründungsmitgliedern waren **Marco Wenz, Stefan Melcher und Roberto Momenté** viele Jahre maßgeblich an der Gestaltung unserer Vereinszeitung beteiligt. Die 32 Seiten **FVR-AKTUELL** mit Leben zu füllen, war von Ausgabe zu Ausgabe eine große Herausforderung. Bis 2001 feilten die Redakteure um **Mario Weiler** am Vorabend des Abgabetermins bei der Druckerei am späten Abend bis in die tiefe Nacht hinein geduldig an Formulierungen, Texten und dem optimalen Layout.



Die Redaktion 2003: Annette Momenté, Martin Blum, Roberto Momenté, Hans Schweyda, Paul Goll, Thomas Riedinger, Dieter Cyron

Später bekamen die Redakteure um **Roberto Momenté** bereits Texte in Form von Emails, was die Arbeit schon wesentlich erleichterte.

Seit sechs Jahren entsteht jede neue Ausgabe dank einer Vielzahl von Ansprechpartnern und Redakteuren nach und nach über einen Zeitraum von zwei Wochen im Computer von **Andreas Korte** und wird digital an die Druckerei weitergeleitet.

Redakteure von FVR-AKTUELL und gleichzeitig **Gesellschafter** der „Fußball-Marketing Bad Rotenfels GbR“ sind derzeit **Paul Goll, Hans Schweyda, Andreas Korte** und **Martin Blum**.

Im **Mai 2012** erschien die **250.**

Ausgabe unserer Vereinszeitschrift. Zu diesem Anlass besuchten wir Scharer-Druck & Medien in Kuppenheim.

„Wir möchten einfach mal zuschauen, wie und wo unser tolles „Heft“ hergestellt wird und wir möchten mit der Geschäftsleitung ins Gespräch kommen“, so ein Redaktionsmitglied. Seit der ersten Ausgabe im August 1991 ist Scharer unsere Hausdruckerei fürs „Heft“ und damit ein wertvoller Partner.

Scharer besteht als Familienunternehmen schon seit 1967, damals vom heutigen Seniorchef Meinhard Scharer in Kuppenheim als Einmannbetrieb gegründet.



Die Redaktion 2008 von links: Dieter Cyron, Andi Korte, Hans Schweyda, Roland Drützel, Martin Blum, Paul Goll, Pauli Burck



Beim Druck der 250. Ausgabe dabei: Hans Schweyda, Uwe Scharer, Andi Korte, Paul Goll und Martin Blum (Hinter der Kamera)

Zur Geschäftsleitung gehören heute neben ihm die beiden Geschäftsführer Uwe Scharer (Sohn) und Hermann Schuster.

Großen Anteil an der Entwicklung hat die Investitionsbereitschaft in neue Technologien, die Scharer mittlerweile zum Spezialisten moderner Druck- und Produktionsverfahren gemacht hat.

Wir waren dabei, als die 250. Ausgabe gedruckt, geschnitten und zum fertigen Heft verarbeitet wurde. Zwischen jedem Schritt und zu jeder Seite erfolgten die Qualitätskontrollen. Zwei Stunden standen wir zwischen den Druckmaschinen und konnten jede Seite in der Entste-

hung mitverfolgen. Ziel war es immer, nicht nur unsere Vereinsmitglieder, sondern auch die Rotenfels Bevölkerung mit unserem „Heftle“ anzusprechen. Dies ist uns, wie man hört, bis jetzt ganz gut gelungen.

Ohne die Unterstützung unserer zahlreichen Werbekunden wäre FVR-AKTUELL nicht möglich gewesen. Ihnen gilt an dieser Stelle unser besonderer Dank!

Im Zeitalter des Internets steht auch den „Digitalen“ Lesern unser „Heftle“ als pdf-Dokument zum Herunterladen auf unserer Homepage unter www.fvbadrotenfels.de bereit.

Westermann GmbH

Spedition

PLAN- und KIPPERZÜGE

Nah- u. Fernverkehr
Lagerung - Hochregal - Freiflächen
Franz-Grötz-Straße 6
76571 Gaggenau - Bad Rotenfels

Tel. (07225) 98269 - 0
Fax (07225) 98269 - 10

www.spedition-westermann.de

Wir sind gerne für Sie unterwegs!
schnell - pünktlich - zuverlässig

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZUM 100-JÄHRIGEN

*... wir bieten
etwas mehr!*
elter

- Orthopädietechnik
- Medizintechnik
- Vorort-Beratungsservice
- Rollstuhlservice
- Krankenpflegeartikel
- Gesundheitsfachmarkt
- Sanitätshaus
- Treppenlift-Zentrum Baden

Orthopädie + Rehathechnik

Hauptstraße 20 · 76571 Gaggenau-Mitte
Tel. 0 72 25 - 98 35 14 · www.eot-gaggenau.de

FV Bad Rotenfels
1913 e.V.

100

JAHRE
1913 - 2013



A' A'

WERBEPARTNER

Wönchhof
ISLANFERREBESITZ

Mannschaftskader Herren

Donnerstag, den 16. August 2012 um 00:00 Uhr Administration

Kader Herren Saison 2012/2013

Schanzenbergstraße

www.fvbadrotenfels.de

FVR IM ÜBERBLICK

- Startseite
- Kontakte
- Vereinsgeschichte



Erst nach der Heuernte stand das Spielfeld zur Verfügung

100 Jahre FV Bad Rotenfels / Teil 1 der BT-Serie

Von Heiko Borscheid

helfer des heutigen FVR – aufgelöst wurde.

Da kein fester Standort zu bekommen war, wurde teilweise auf dem Murgvorland oberhalb des Friedhofs und teilweise auf der Schlosswiese, zwischen

Der Fußballver-

Der Dorfjugend war es im Jahre 1913 zu verdanken, dass

Ersten großen sportlichen Erfolg 1924 gefeiert

100 Jahre FV Bad Rotenfels: Teil 2 der BT-Serie / Erstes Clubhaus von Benz AG gekauft

Gaggenau (bur) - Nach Ende des Ersten Weltkrieges im Jahre 1918 mussten die Verantwortlichen des FV Rotenfels die traurige Bilanz ziehen, dass 16 Vereinsheimen gefallen waren. Dadurch konnte erst ein Jahr später das Vereinsleben wieder neu aktiviert werden.

Historisches

Im Juni 1919 traten 30 Mitglieder zusammen, welche die Weiterführung des Vereins beschlossen. Vorsitzender wurde der Hauslehrer Wilhelm Fehrmann. Sehr bald wuchs der Verein auf 150 Mitglieder an. Drei Mannschaften und eine Akt-Herrenmannschaft konnten zum Spielbetrieb gestellt werden. Der Verein trug jetzt offiziell den Namen FV



Einmal ein normales Bild, es

scheine auszugeben. Und in der Tat erwarten so viele Mitglieder und Freunde des Fußballsports die Scheine, wo die Halle gekauft werden konnte. Sie wurde in freier Arbeit errichtet und konnte am 30. Mai 1926 ihrer Bestimmung übergeben werden. In Anbetracht der üblichen Hochwasser wurde die Halle sprich das neue Clubhaus, aus einem Meter hohe Stein zu setzen. Dieses erste Vereinsheim leitete dem FVR bis zum Bau der Langenhausstraße (B462) im Jahr 1958 gute Dienste.

Kaum war aber

Langer Weg zum neuen Clubhaus

100 Jahre FV Bad Rotenfels / Teil 3 der BT-Serie

Von Heiko Borscheid

Gaggenau - Nach dem Zweiten Weltkrieg dauerte es einige Zeit, bis ein einigermaßen gerotes Vereinsleben wieder möglich wurde. So ließen die damaligen Militärregierungsbesetze beispielsweise nur die Gründung eines gemeinschaftlichen Sportvereins zu. Am 5. August 1946 kam es dann zur Neugründung der Sportvereinigung Rotenfels unter dem Vorsitzenden Adolf Ullrich.

Die Vorstandschaft wurde paritätisch aus Mitgliedern des Fußballvereins und des Turnbunds zusammengesetzt. Wie stark zu dieser Zeit aber die Macht der Militärregierung bis in die Vereine hinein war, kann daraus erschen werden, dass die Wahl des Vorstandes



Über 5500 Arbeitsstunden investieren die ehrenamtlichen Helfer beim Bau des Clubhauses. Unser Bild entstand im Jahr 1962. Foto: av/Borscheid

„Ich habe mich in dieses Amt reingebissen“

Der 34-jährige Paul Goll übernimmt 1969 die Führung des Vereins / 100 Jahre FV Bad Rotenfels: Teil IV der BT-Serie

Von Heiko Borscheid

Gaggenau - Als im Jahr 1969 Walter Fiedelich während der Jahreshauptversammlung des FV Bad Rotenfels aus beruflichen Gründen unerwartet von seinem Amt zurücktrat, sah man dies als einen guten Grund an, den Präsident Paul Goll einzunehmen. Er selbst sah es als eine große Ehre an.

„Bislang seien alle meine Nachfolger, die ich nicht selbst ernannt habe, nach einem Jahr zurückgetreten. Ich bin nun der einzige, der länger als ein Jahr im Amt ist.“



Das erfolgreiche Bad Rotenfels Team wird Meister in der B-Klasse der Saison 1970/71.

Das Foto zeigt die Mannschaft der 1. Mannschaft der Saison 1970/71.

selbst bereits im Alter von 70 Jahren nicht mehr spielen wollte, während der Heimspiele im Stadion. Dienstleistungen wurden 1971 durch den Vorstand übernommen. Einziges Ziel war es, den Verein zu erhalten und zu entwickeln. Die Mitglieder sollten sich einbringen und sich für den Verein einsetzen. Die Mitglieder sollten sich einbringen und sich für den Verein einsetzen.

mit seiner südlichen Fluglinie und seine gute Trainingsanlage. Die Mannschaft, die im Jahr 1969 den Aufstieg in die Bezirksliga schaffte, wurde im Jahr 1971 Meister in der B-Klasse der Bezirksliga.

Sportliche Damen schnüren Kickstiefel

Gaggenau (tr) - Eigentlich zitiert sie an der Außenlinie, immer auch oftmals lautstark ihre Mitsprache. Seit einigen Jahren haben sie nun ihre Halbschuhe mit Kickstiefeln ausgetauscht. Auf dem Platz an der Außenlinie sind dem Strafraum und Mittel-

gen auf dem Sportplatz im Kurpark getroffen, leichtem Aufwärmprogramm folgte das erste Schultaining. Aber auch die Rekrutierung kommt bei diesen Trainingseinheiten nicht zu kurz.

Das Interesse des Gesamtvereins ist enorm. Die Kickstiefel sind ein neues Freizeitprogramm der neuen Freizeitmannschaft der Herren FVR werden von den Herren-Teams und der Jugendabteilung ebenfalls auch die Trikots



Große Erfolge stellen sich ein

100 Jahre FV Bad Rotenfels: Aufstiege krönen die Mühen / Teil 5 der BT-Serie

Von Heiko Borscheid

Gaggenau - 1985 ging die Vereinsführung von Paul Goll nach 16 Jahren zu Ende. Mit ihm beendeten auch andere Verwaltungsmitglieder ihre Tätigkeit. Man entschloss sich, eine Satzungsänderung durchzuführen. In Zukunft sollte die Vereinsführung aus einem geschäftsführenden Vorstand und zwei Stellvertretern, zuständig für den Spielbetrieb beziehungsweise Fest- und Wirtschaftsbetrieb, bestehen. Hans Schwyda wurde zum neuen Vorsitzenden, Anton Schick und Walter Stöber zu seinen Stellvertretern gewählt.

Währenddessen ging der Bau der Flutlichtanlage am



Nach der Spielzeit 1993/1994 schafft der FV Bad Rotenfels mit der Vizemeisterschaft den Aufstieg in die Bezirksliga.

Foto: av

Planungen für Jubiläumsfeier laufen auf Hochtouren

Fußballverein Bad Rotenfels stellt bei Neujahrsempfang Terminplan für 2013 vor / 100-Jahr-Feier im Juli

Gaggenau (ber) – Mit einem Neujahrsempfang in den vorvergangenen Räumlichkeiten startete der FV Bad Rotenfels in ein ereignisreiches Jahr. Das 100-jährige Jubiläum hält die Verantwortlichen seit einiger Zeit fest im Griff, wie der Vorsitzende Rudi Drützer betonte.

Bereits im November 2009 habe man sich innerhalb der Vorstandschaft zum ersten Mal mit diesem historischen Ereignis auseinandergesetzt, so Drützer in seiner

Jahren viel Arbeit, um das Jubiläumsgeschehen zu koordinieren. Den Auftakt des Festjahres machte der Empfang am vergangenen Sonntag, zu dem zahlreiche Vertreter des örtlichen und befreundeten Vereine, aus der Kommunalpolitik sowie der Kirche, dem öffentlichen Leben und Vereinsmitglieder gekommen waren. Bei dieser Gelegenheit stellten Drützer und sein Stellvertreter Michael Ebert den Terminplan für das Jubiläum-



fest. Michael Ebert stellte den Gästen beim Neujahrsempfang das eigens für das Jubiläum kreierte Logo vor, das Sabine Otholt entworfen hat. In ihm sind sowohl die Wappfarben von Bad Rotenfels als auch die Farben des Vereins integriert. Ein Ball in die Zahl 100 eingebettet, soll die Offenheit des Vereines darstellen. Die Farbe Grün im Logo steht für den Rasensport Fußball.

Zu den Aktivitäten im Jubiläumsjahr stellte Ebert fest: „Wir deckern nicht, wir klozen.“ Oberbürgermeister Christof Florus begrüßte die Gäste und dankte für den Terminplan.

Rudi Drützer führt jetzt den FV Bad Rotenfels

Jürgen Riedinger zum Ehrenvorsitzenden ernannt / „Sparen, wo es nur geht“ / 8 000 Arbeitsstunden geleistet

Gaggenau-Bad Rotenfels (ber) Zu einem Jubiläum an der Spitze des Fußballvereins Bad Rotenfels (FVR) kam es bei der Mitgliederversammlung am Freitagabend im Clubhaus. Jürgen Riedinger, der in den vergangenen vier Jahren an der Spitze des Fußballvereins stand, wurde als Ehrenvorsitzender ernannt. Riedinger übernahm die Rolle als erster Vorsitzender im Juli 2009. Er wurde bereits als stellvertretender Vorsitzender im Vorjahr in den letzten Jahren, zum 1. Juli 2012, als stellvertretender Vorsitzender der FVR ernannt und als Schriftführer und Mitglied im Vorstand des Fußballvereins ernannt. Riedinger wurde als Ehrenvorsitzender ernannt. Riedinger wurde als Ehrenvorsitzender ernannt.



in Hausen, der auf 164 Jahren. Der Spitzensportverein ist seit 1913 auf die „Industrie-Sport- und Spargasse“ in Gaggenau. In den vergangenen 17 Jahren hat der Verein über 8000 Arbeitsstunden geleistet. Riedinger wurde als Ehrenvorsitzender ernannt. Riedinger wurde als Ehrenvorsitzender ernannt.

Rudi Drützer gab den Bericht über den Verein vor. Er dankte Riedinger für die Zusammenarbeit und die vielen Stunden, die er für den Verein investiert hat. Drützer wird die Führung des Vereins übernehmen.

Drützer und Riedinger wurden als Ehrenvorsitzender ernannt. Riedinger wurde als Ehrenvorsitzender ernannt.

Der FV Bad Rotenfels will mit dem Bau eines Kleinspielfelds die Trainingsbedingungen für die Jugend verbessern

Neuer Rasenplatz und neue Parkplätze als Ziel



VON THOMAS SENGEL
Gaggenau – Den Bau eines neuen Trainingsplatzes für seine Jugendmannschaften nimmt der Fußballverein Bad Rotenfels in Angriff. Darüber hinaus gibt es Überlegungen, an der Sportplatzgrenze Richtung Bundesstraße neue Parkplätze zu schaffen.

Rund 200 Jugendspieler, Jungen und Mädchen trainieren beim FV Bad Rotenfels, macht Jürgen Riedinger deutlich. Er ist der Ehrenvorsitzende des Fußballvereins. Ein den jungen Leuten einen akzeptablen Rasenplatz zu bieten und gleichzeitig ein großes Spielfeld zu schaffen, ist die Aufgabe. Landesakademie ein Kleinfeld angelegt werden, in der Größe entspricht es etwa einem halben Fußballfeld, auf dem ganz geschult werden soll. Riedinger hofft, dass der neue Rasenplatz in ein oder zwei Jahren beschaffen sein werde.

Das besagte städtische Gelände wurde bereits angekauft, für das neue Kleinspielfeld müssen Bäume und Büsche (rechts) gefällt werden.

Passionate about imaging, passionate about you

Vertriebsspezialist (w/m) Region Baden – Württemberg

Sie kennen die Canon Deutschland GmbH als erfolgreiches und innovatives Unternehmen, das im Rahmen des Unternehmensbereichs Consumer Imaging Group (CIG) weltbekannte Consumer-Produkte, wie Kameras, Camcorder, Ferngläser, Drucker, Scanner, Beamer und Faxgeräte, vertreibt. Darüber hinaus bieten wir mit unserem Unternehmensbereich Business Imaging Group (BIG) professionelle Office-Technologien und Lösungen, z. B. Kopierer, hoch-volumige Drucksysteme, Dokumentenmanagement-Systeme und dazugehörige innovative Softwarelösungen und Servicedienstleistungen.

Zur Realisierung ehrgeiziger Ziele und wegen des damit verbundenen Ausbaus unserer führenden Marktposition suchen wir für unseren autorisierten

Canon Partner MSP Kopiersysteme GmbH

zum nächstmöglichen Zeitpunkt Ihre qualifizierte und engagierte Unterstützung im

Ihre Aufgaben:

- Akquisition neuer Kunden und Betreuung bestehender Kunden im Lösungsgeschäft
- professionelle Vermarktung unserer Produkte und Lösungen
- Durchführung von kundenspezifischen Bedarfsanalysen
- Analyse und Kalkulation von Angeboten und Ausschreibungen
- Erstellung von Angebotsmappen
- Durchführung von Kundenpräsentationen
- Rückkopplung von Kundeninformationen an den Vertriebsleiter

Ihre Qualifikationen:

- kaufmännische/technische Ausbildung
- Berufserfahrung im B2B-Vertrieb digitaler Drucksysteme
- Erfahrung im IT-Solutions-Business-Bereich
(z. B. Dokumentenmanagement, Accounting Lösungen, Archivierungssoftware)
- Erfahrung im Projektmanagement wünschenswert
- sicherer Umgang mit dem MS-Office-Paket
- aufgeschlossene, kommunikative Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick, Kundenorientierung und Begeisterungsfähigkeit
- hohe Selbstständigkeit mit ausgeprägtem Teamgeist

Strategisches und strukturiertes Vorgehen beim Kunden sowie ausgeprägte Lernbereitschaft, Erfolgswille und soziale Kompetenz runden Ihr persönliches Profil ab. Sie arbeiten gerne in einem dynamischen und innovativen Arbeitsumfeld, suchen die Herausforderung und möchten Ihren Erfolg selbst beeinflussen? Dann sind Sie auch als Quereinsteiger in unserem Team willkommen.

you can: Gestalten Sie gemeinsam mit uns eine erfolgreiche Zukunft und entdecken Sie Ihre **Karrieremöglichkeiten** bei unserem autorisierten **Canon Partner MSP Kopiersysteme GmbH**.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihres Gehaltswunschs.

Canon Deutschland GmbH Sales Management CPC
Frau Diana Barthel
Diana.Barthel@Canon.de
Europark Fichtenhain A10 47807 Krefeld
Tel. Infos Herr K.H. Greiser 015112605511

Canon



... viel mehr als nur Kopierer!
www.msp-walldorf.de



Canon

2012

10 ZELTFEST 19. - 22. JULI

Freitag, 19. Juli 2013

big FM

*party
night*

Samstag, 20. Juli 2013



Sonntag, 21. Juli 2013



**Bunter Abend
mit den
Rotenfesler Vereinen**

Montag, 22. Juli 2013

**Festaus-
klang mit**

Troubadix
Tanz und Showband 

**Sportliches Rahmenprogramm
an allen vier Festtagen**

100 Jahre FVR – viel mehr als Fußball

Die Chronik beschreibt im Wesentlichen die Erfolge des Vereins auf sportlicher Seite und die Veränderungen rund um die Sportanlagen und Clubhäuser. Auch große Feste wie im Jahr 2003 gehören dazu. Von außen betrachtet war`s das.

Dennoch fehlt viel. Wichtig sind die jährlichen **Weihnachts- und Nikolausfeiern** der Jugendmannschaften, der Aktivität und der Alten Herren und Ehrenmitglieder. Genauso unerwähnt bleiben in der Chronik **Ausflüge, Wandertouren** und sonstige Unternehmungen. Diese sind ein selbstverständlicher, unverzichtbarer Teil des Vereinslebens.

Auch die traditionelle **Winterfeier** des FVR (musste jetzt aufgrund des Clubhausbaues einige Jahre aussetzen) war bzw. ist ein fester Bestandteil im Rotenfelder Vereinsleben.

Jedes Jahr lädt der FVR im Juli zum großen **Gartenfest**. Bei der Vereinsturnhalle des TB Rotenfels erwartet die Gäste ein buntes Programm aus Neun-Meter-Schießen, Musik und Gemütlichkeit.

Der Förderverein veranstaltet den **Schanzenberglauf: Hunderte Sportler aus der ganzen Region erleben am Schanzenberg ein wunderschönes Sportfest**.

Und auch das gehört dazu: die Teilnahme bei **Arbeitseinsätzen** wie Altpapiersammlungen oder Bau- und

Pflegearbeiten rund ums Sportgelände lassen jeden erleben, dass er ein wichtiges Glied der Gemeinschaft ist. So gehören auch viele Vereinsmitglieder nach ihrer sportlich aktiven Zeit als absolut unverzichtbare Stütze zum Verein.

Ihr Einsatz in der Verwaltung und rund ums Clubhaus und Sportgelände ist überaus wertvoll und wichtig, wie man in unserem Verein wunderbar sehen kann.

Die seit fünf Jahren stattfindende **Kooperation mit der KSC-Fußballschule, Besuche bei der TSG Hoffenheim**, organisiert durch den Förderverein, sowie die Teilnahme am **Sport-Regional-Tag** im Herbst 2012 zeigen, dass der FVR auch fern des heimischen Mönchhof-Stadions viel für seinen Nachwuchs zu bieten hat.

Deshalb liegt unser Motto für das hundertjährige Jubiläum

„Wir leben Fussball“

nicht fern.

Vieles, was man gemeinsam erlebt und erarbeitet hat, gerät leider allzu schnell in Vergessenheit. Dank **FVR-AKTUELL** gibt es die Erfolge, die schönen Feiern und Ausflüge „und was sonst so läuft“ nochmal zum Nachlesen. Jeder im Verein und die Rotenfelder Bevölkerung erfahren interessante Dinge rund um das Vereinsleben und können sich darüber freuen.



Arbeitseinsätze mit Vesperpause, Papiersammlungen oder Räumungsaktionen - für viele FVRLer eine Selbstverständlichkeit!



Seit Jahren der Treffpunkt für Jung und Alt: Das Gartenfest an der TBR-Vereinsturnhalle



Ob Damenausflug nach Düsseldorf, Wandern im Murgbett oder gemütliches Beisammensein: Das gehört auch zum Fußball!



Ball- und Materialraum in Ordnung bringen, Kuchen für die Mannschaftskasse verkaufen oder Kabinenreinigung in Eigenleistung - ohne diese freiwilligen Helfer könnte kein Verein bestehen!



In der Schanzenbergstube, auf der Terrasse neben der Schanzenbergstube oder vor der Schanzenbergstube - beim FVR ist immer etwas los, so wie im Pokalfinale 2011!



Seit 2008 besteht die Kooperation mit der KSC-Fußballschule. An Ostern zum fünften Mal im Mönchhofstadion.



Nach einer schweißtreibenden Trainingseinheit 2009 kühlen sich Trainer Mario Spissinger und sein Team in der nahegelegenen Murg ab!



Ein tolles Angebot bekam der FVR von seinem Mitglied Peter Hecker, der in Gaggenau und Umgebung bestens bekannte Holzsäger.

In der Zeit vom 1. bis 30. September 2009 hat er seine Einnahmen aus dem Holzsägen dem FVR als Spende zukommen lassen.

Damit unterstützte er den FVR bei seinem Clubhausbau. Die Aktion Holzsägen war für den FVR ein voller Erfolg. Im Oktober konnte Peter He-

cker dem Vorsitzenden des Förderverein des FVR 500 Euro als Spende übergeben. Nicht nur die Spende an sich, sondern die Idee, die sich Peter ausgedacht hatte, ist besonders heraus zu stellen.

Der FVR hofft natürlich, dass Nachahmer gefunden werden, die sich wie Peter, etwas Besonderes ausdenken, um den FVR zu unterstützen.

So unterscheidet sich der Sport in einem Fitnessstudio grundlegend von sportlichen Aktivitäten in unserem Verein:

Sport in einer unserer Mannschaften ist immer Sport in einer Gemeinschaft, mit seinen Kameraden, einem Mannschaftsführer, dem Trainer, der sportlichen Leitung, auf dem „eigenen“ Platz, im „eigenen“ Clubhaus; Training, Spiel, gemeinsames Feiern oder gemeinsame Trauer oder Frustbewältigung nach einer Niederlage gehören zum „Tagesgeschäft“.

Man muss den anderen nehmen, wie er ist. Mal teilt man aus, ein anderes Mal muss man auch einstecken. Und vieles entscheidet man gemeinsam. Man ist wichtig, man wird gebraucht, man wird geliebt und lernt auch mal mit Ablehnung umzugehen. Freunde kennenlernen, Freundschaften pflegen, Ausflüge und kulturelle Veranstaltungen, aber auch Arbeitseinsätze gehören zum Leben im Verein.

Man sieht sich, man kennt sich, man kämpft, arbeitet und feiert gemeinsam.



Im Sommer 2012 trafen sich Hand- und Fußballer zu einem Benefizspiel, welches zugunsten des treuen FVR-Mitglieds Norbert Enz ausgetragen wurde. Diese Aktion zeigt einmal mehr das hohe Sozialbewusstsein beider Vereine.

SPORTLICHE LEISTUNG.



McDonald's® gratuliert
zum 100-jährigen Jubiläum.

Ihre McDonald's Restaurants in
Baden-Baden, Luisenstraße 2,
Gaggenau, Murgtalstraße 1,
Rastatt, Ettlinger Straße 3 und
in Sinzheim, Industriestraße 26
www.mcdonalds.de



© 2013 McDonald's

Ihre zuverlässigen Partner unter einem Dach. Seit 1886 in Gaggenau!

H O L Z B A U



HURRLE

- Zimmerei
- Dachsanierung
- Balkone, Terrassen, Carports
- Dachdeckung, Dachfenster

Ihre Ansprechpartner:
Joachim Dinger, Simon Baumann,
Zimmermeister

ROLLLADENBAU



HURRLE

- Sonnenschutz
- Markisen, Jalousien
- Rollläden, Rolltore
- Reparaturen, Kundendienst

Ihr Ansprechpartner:
Jens Tschimer, Meister im
Sonnenschutztechnikerhandwerk

Viktoriastraße 7 · Gaggenau · Tel. 07225 1452 · Fax 07225 3167
info@holzbau-hurrle.de · info@rollladenbau-hurrle.de

Der Fußballverein Bad Rotenfels möchte sich auf diesem Wege bei allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern aber auch bei den Firmen und Betrieben für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die Organisation des Jubiläumsfestes

fordert viel Ausdauer, Kreativität und Zeit. Den vielen Helfern bei den verschiedenen Feierlichkeiten zu unserem

100. Geburtstag sei jetzt schon gedankt.

All diese Arbeit stärkt unseren Gemeinsinn. Unser sportliches und soziales Miteinander kann sich sehen lassen - diese Vereinsfamilie ist in-takt - diese Vereinsfamilie lebt Fußball.

Diese Festschrift soll der älteren Generation als Erinnerung an vergan-

gene Zeiten dienen. Gleichzeitig soll sie jedoch der heutigen Jugend aufzeigen, welche ereignisreiche Geschichte den Verein geprägt haben.

Der Fußballverein Bad Rotenfels darf sich zu diesem

Geburtsfest

bei Allen bedanken, die sich in den zurückliegenden

100 Jahren beim FVR immer

wieder eingebracht und auch in

schwierigen Zeiten immer wieder Gro-

ßes vollbracht haben.

Die Redaktion möchte sich besonders bei Familie Schmidt bedanken, die mit ihren vielen Bildern und Schnappschüssen einen maßgeblichen Teil zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen hat.

Vielen Dank auch an die Firma Scharer-Druck & Medien, die uns bei der Gestaltung der Festschrift mit Rat und Tat zur Seite stand.

100



JAHRE 1913 – 2013
FUSSBALLVEREIN
BAD ROTENFELS

IMPRESSUM

Herausgeber:	Fußball-Marketing Bad Rotenfels GdB
Redaktion:	Martin Blum, Hans Schweyda, Paul Goll, Dieter Cyron Andreas Kratzmann, Andreas Korte
Anzeigen:	Peter Ullrich, Rüdiger Kohlhauser, Rudi Drützer
Heft- und Anzeigen- gestaltung:	Andreas Korte
Druck:	SCHARER-DRUCK & MEDIEN, Kuppenheim
Auflage:	1000 Stück, limitierte Auflage, Schutzgebühr 5 €

EPILOG

Nur kein Ehrenamt

Willst Du froh und glücklich leben,
laß kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!

Wieviel Mühen, Sorgen, Plagen
wieviel Ärger mußt Du tragen;
gibst viel Geld aus, opferst Zeit -
und der Lohn? Undankbarkeit!

Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so ruhig und so gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.

So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft Dir, schnipp-schnapp,
Deine Ehre vielfach ab.

Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht ihn oberfaul
jedes ungewaschne Maul!

Drum, so rat ich Dir im Treuen:
willst Du Weib (Mann) und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
laß das Amt doch and'ren Dummen!

Wilhelm Busch (1832-1908)

Zum Glück hat Wilhelm Busch satirisch gedacht,
ein Ehrenamt auch oft viel Freude macht.
Ohne dieses könnte kein Vereinsleben bestehen,
dank diesem wir nun das 100jährige begehen.

Redaktion (2013)

Hansy Vogt präsentiert die

NACHT^{der} guten Laune



Die Schlagerstars

**Geschwister
Hofmann**



Liane
Der Schlagerstern



**Frau
Wäber**

Die bekannteste Landfrau



Feldberger

Spaß und gute Laune

Veranstalter: Fußballverein Bad Rotenfels

Tickets: [tiker@fvbadrotenfels.de](mailto:ticker@fvbadrotenfels.de)

Sa., 20. Juli

GAGGENAU

BAD ROTENFELS

Mönchhofstadion an der B462

Einlass: 18:30 Uhr Beginn: 20 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung



Sparkasse

Tradition verbindet

Mönchhof FVR



100 Jahre Fussballverein Bad Rotenfels

1913 - 2013

290 Jahre Mönchhof Moosbronn

1723 - 2013

30 Jahre Hotel-Restaurant Mönchhof

1983 - 2013

30 Jahre Islandpferdegestüt Mönchhof

1983 - 2013

100



Mönchhof
Hotel Restaurant



Mönchhof
ISLANDPFERDEGESTÜT